

IT-Matchmaker.*guide*

ERP-Lösungen 2027

Erfolgreiche ERP-Projekte

Von der ersten Analyse bis zum belastbaren Vertrag

ERP in der Praxis

So (un-)zufrieden sind ERP-Anwender

ERP als KI-Plattform

Zur Rolle von Business Software in der KI-Architektur



HOUSTON, WE HAVE NO PROBLEM.



Co-Creation: Mensch x KI

APplus ist Ihr ERP mit KI-Antrieb:

Dank intelligenter Steuerung bleibt
Ihr Unternehmen sicher auf Kurs.

applus-erp.de

Firmenprofile & Success Storys

Lösungsanbieter stellen sich vor

Auf den folgenden Seiten präsentieren ausgewählte ERP-Anbieter ihre Produkte und Services im Kurzprofil und stellen erfolgreiche Projekte bei ihren Kunden vor.



Unternehmen	Seite	Unternehmen	Seite
Aptean Germany GmbH	27	Industrial Application Software GmbH	66
All for One Group SE	28–29	Infor (Deutschland) GmbH	67
ams.Solution AG	30–31	INFORMATICS Holding GmbH	68
Arcwide Germany GmbH	32	Interform A/S	69
Arineo GmbH	33	jKarat GmbH industry solutions	70
Asseco Solutions AG	34–35	Konica Minolta Business Solutions GmbH	71
AZTEKA Consulting GmbH	36	KUMAVISION AG	72–73
BearingPoint GmbH	37	MAIT Germany GmbH	74–75
BE-terna GmbH	38–39	MODUS Consult GmbH	76
cimdata software GmbH	40	NTT DATA Business Solutions AG	77
CSB-System SE	41	MONITOR ERP System GmbH	78–79
Comarch AG	42–43	ORBIS SE	80
Complan & Partner GmbH	44–45	ORDAT GmbH & Co. KG	81
COSMO CONSULT AG	46–47	Softwareschmiede Vogler & Hauke GmbH	82
FIS Informationssysteme und Consulting GmbH	48	PLANAT GmbH	83–85
Dontenwill AG	49–51	Proalpha Group GmbH	86–87
FLEXiCODE GmbH	52–53	PSI Software SE	88–89
Forterro Deutschland Abas GmbH	54–55	SYCOR GmbH	90
GEBRA-IT GmbH	56–57	synko GmbH	91
GIB Sales & Development GmbH	58–59	T.CON GmbH & Co. KG	92–93
GOB Software & Systeme GmbH & Co. KG	60–61	Timeline Business Solutions Group	94
globesystems Business Software GmbH	62	Winweb Informationstechnologie GmbH	95
GUS ERP GmbH	63	VLEXsoftware gmbh	96–97
GWS Gesellschaft für Warenwirtschafts-Systeme mbH	64–65		



„Klarheit schafft Handlungsspielraum“

oxaion ERP: Struktur für die diskrete Fertigung

Viele Fertigungsunternehmen arbeiten mit isolierten Systemen und manuellen Prozessen. Wichtige Informationen verstecken sich in Excel-Tabellen, Abteilungen arbeiten in Silos und Entscheidungen basieren häufig auf veralteten Daten. oxaion ERP setzt hier an und ist seit über 40 Jahren auf die Anforderungen der diskreten Fertigung ausgerichtet. Die Lösung begleitet Unternehmen in der Einzel- und Auftragsfertigung (MTO), der Serienfertigung (MTS), der Variantenfertigung (CTO) sowie in Projekt- und Mischfertigungsmodellen und bildet ihre Prozesse in einem System ab, von der ersten Kundenanfrage über Angebot und Auftrag bis zu Beschaffung, Produktion, Auslieferung und Fakturierung.

Als branchenspezifische ERP-Lösung unterstützt oxaion Unternehmen aus Industrie und Fertigung dabei, Angebote, Planung, Termine und Kosten auch bei sich ändernden Prioritäten transparent zu halten. Gerade in komplexen und regulierten Branchen wie der Medizintechnik oder bei Automobilzulieferern sorgt oxaion für Sicherheit, Nachvollziehbarkeit und Compliance.

oxaion und AppCentral: eine gemeinsame Plattform

Mit AppCentral von Aptean erhält oxaion eine zentrale, KI-gestützte Arbeitsumgebung. ERP- MES- und ergänzende Unternehmensanwendungen werden in einer gemeinsamen Systemlogik zusammengeführt und in einen einheitlichen Datenkontext überführt. GenAI Query beantwortet Fragen zu den eigenen Abläufen in natürlicher Sprache, KI-Agenten automatisieren wiederkehrende Aufgaben wie

Angebotserstellung, Auftragsabwicklung oder Bestandsüberwachung, und rollenbasierte Arbeitsbereiche stellen jedem Anwender die für seine Rolle relevanten Daten, Anwendungen und Assistenten bereit.

Module für den gesamten Betrieb

oxaion deckt den betrieblichen Funktionsumfang modular ab, von Finanzbuchhaltung und Einkauf über Lager, Verkauf und Fertigung bis zu Projekten und Service. Ergänzt wird das ERP-System durch eine zentral konfigurierbare, dashboardbasierte Benutzeroberfläche. Funktionen für Aufgabensteuerung, Zusammenarbeit, Dokumentenablage, Reporting und Business Process Management stützen eine transparente Prozessbearbeitung. Standardisierte Integrationsmöglichkeiten, flexible Parametrisierung, Mehrsprachigkeit, Mandantenfähigkeit sowie die erweiterbare Daten- und Geschäftsobjektstruktur ermöglichen die Anpassung an Organisations- und Branchenanforderungen. oxaion läuft sowohl On-Premises im eigenen Rechenzentrum als auch als Software-as-a-Service auf Basis von Microsoft Azure, mit getrennten Produktiv-, Test- und Entwicklungsumgebungen und isolierten Kundenumgebungen je Kunde.

Intelligente Vorteile mit oxaion

Auf der integrierten Plattform setzt eingebettete künstliche Intelligenz an: Sie wertet Prozessdaten direkt im jeweiligen Branchenkontext aus, liefert Analysen und Empfehlungen und stößt Automatisierungen dort an, wo sie im Tagesgeschäft wirklich entlasten.

Sichtbar wird das besonders in den oxaion-spezifischen KI-Agenten. So bündelt zum Beispiel der Customer Data Sheet Agent die wichtigsten Kunden-, Auftrags- und Finanzdaten aus oxaion automatisch zu einem vollständigen Kundendatenblatt, inklusive Trendanalyse, und

Highlights

- ▶ Entwickelt für Einzel-/Auftragsfertigung (MTO), Serienfertigung (MTS), Variantenfertigung (CTO), Projektfertigung (ETO) und Mischfertigung
- ▶ Durchgängige Abbildung von Finanzen, Produktion und Supply Chain in einem System
- ▶ Unternehmensdaten per KI-Abfrage sofort auswerten
- ▶ Schnellere Abläufe durch automatisierte Workflows und KI-Agenten
- ▶ Branchenspezifische Pakete für Automotive, Maschinen- & Anlagenbau, Medizintechnik, Projektgeschäft, Service & Vermietung sowie technischen Großhandel
- ▶ Validierbare, auditsichere Prozesse für regulierte Branchen
- ▶ Rollenbasierte KI-Arbeitsbereiche für jeden Anwender

spart so effektiv Zeit zur Terminvorbereitung. Weitere Agenten setzen an ähnlichen Stellen an: bei der automatischen Verarbeitung eingehender E-Mails, bei der Übersetzung von Produktionsregeln in valide Formeln, bei der automatischen Indexierung von Dokumenten und bei der Recherche relevanter Marktereignisse. Jede Aktion bleibt dabei nachvollziehbar, viele Vorschläge bleiben bestätigungspflichtig, und Unternehmen bestimmen selbst, wie weit die Agenten eigenständig handeln dürfen.

Mit diesem Zusammenspiel aus bewährter ERP-Funktionalität und eingebetteter künstlicher Intelligenz macht oxaion Fertigungsunternehmen zukunftsfähig. Aus einer reinen Prozessabbildung entsteht eine aktiv mitwirkende Instanz im operativen Geschäft, die Klarheit schafft, Verantwortlichkeiten steuert und die Wertschöpfung auf einer konsistenten Datenbasis kontinuierlich weiterentwickelt.

Kontakt

Aptean Germany GmbH

Pforzheimer Str. 128
76275 Ettlingen

T: +49 7243 2067-200

E: germany@aptean.com

W: www.aptean.com





Wir steigern die Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen in einer digitalen Welt.

3.000+ Experten |
500+ Cloud-ERP-Projekte |
30+ Jahre SAP-Erfahrung |
4.500+ Kunden

Als global führender Partner für SAP-Einführungen und das SAP Cloud Business bringen wir mittelständische Unternehmen mit Technologie entscheidend voran. Mit dem SAP-Portfolio als integrierter Plattform für Anwendungen, Daten und KI unterstützen wir Unternehmen dabei, Prozesse zu vereinfachen, Entscheidungen zu beschleunigen und Innovationen schneller umzusetzen.

Unsere Kunden vertrauen auf die Verbindung aus tiefgreifender Mittelstandsexpertise, fundiertem SAP-Knowhow und umfassendem Branchen- und Prozessverständnis. Wir vereinen Kundenanforderungen mit aktuellen Branchentrends und technologischen Innovationen – für nachhaltigen, messbaren Geschäftserfolg.

„KI ersetzt keinen USP. Sie hilft dabei, ihn besser auszuspielen. Unser Ansatz: Erst den Mehrwert eines Unternehmens verstehen, dann KI nutzen, um ihn effizienter umzusetzen. Die Basis dafür bildet ein Cloud ERP, das Daten, Prozesse und Innovation auf einer Plattform vereint.“

Christian Pohr
 Sales Manager
 All for One Group SE



Kundenstimmen

Im produzierenden Gewerbe sind die Prozesse ohnehin überall zumindest ähnlich. Auch deshalb ist es sinnvoll, mit einer Standardlösung zu arbeiten. Uns war zudem wichtig, dass alle von überall Zugriff auf zentrale Funktionen haben.

Lars Daniel, Geschäftsführer,
 SABO Maschinenfabrik GmbH

Die S/4HANA Cloud von WhiteWall hatte echt eine Strahlwirkung auf den Rest der CEWE-Gruppe.

Dzifa Buati, Projektleiterin
 SAP S/4HANA, CEWE

Die All for One Berater bringen nicht nur IT-Kompetenz mit, sondern auch die fachliche Kompetenz aus dem Business heraus. Es sind gestandene Controller, gestandene Buchhalter mit IT-Background.

Alexander Trautermann, Contoller,
 Piller Blowers & Compressors GmbH

SAP Cloud ERP hilft uns vor allem in Hinblick auf die Internationalisierung.

Thomas Griessler, Founder & CEO,
 fluvicon GmbH

Ihr SAP ERP-Partner

Mit über 30 Jahren Erfahrung wissen wir, dass die SAP ERP-Einführung sowie die SAP-Transformation ein komplexer und entscheidender Schritt für jedes Unternehmen sind. Vertrauen zwischen Dienstleister und Kunden ist der Schlüssel, um sicherzustellen, dass die Implementierung reibungslos verläuft. Bei der All for One können Sie sich darauf verlassen.

Wir kennen die spezifischen Prozesse, verstehen kritische Schnittstellen – und wissen genau, wo systemgestützte Optimierungen echten Mehrwert schaffen. Über den Go-live hinaus sorgen wir als strategischer Partner für Stabilität, kontinuierliche Optimierung und nachhaltigen Geschäftserfolg.

All for One Group – Ihr SAP-Komplett-dienstleister

4.500 Kunden: Überwiegend aus Deutschland, Österreich, Polen und der Schweiz

Knapp 3.200 Mitarbeitende in der Gruppe

24/7 Service & Support

53 Standorte: Weltweit, aber immer in Ihrer Nähe

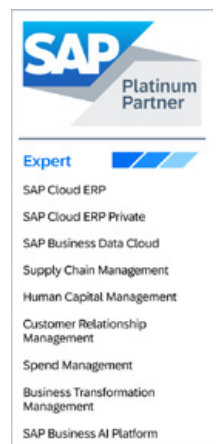
In 100 Ländern international vertreten.

Mit United VARs, dem globalen SAP-Partnernetzwerk.

Agentic Product

Factory: Unser Development-Team versteht die Prozesse Ihrer Branche – und entwickelt laufend AI Agents, um Blind Spots aus dem SAP-Portfolio zu schließen.

SAP Global Partner Award 2026: In der Kategorie „Business Suite Success“



Kontakt

All for One Group SE
 Rita-Maiburg-Straße 40
 70794 Filderstadt



T: +4971178807254
 E: Christian.Pohr@all-for-one.com
 W: www.all-for-one.com/cloud-erp

Unter Hochdruck: in nur 6 Monaten ins SAP Cloud ERP

Piller Blowers & Compressors GmbH entwickelt und produziert energieeffiziente Verdichter für die Prozessindustrie. Das Familienunternehmen beschäftigt weltweit mehr als 500 Mitarbeitende an 10 Standorten auf vier Kontinenten.

SAP Public Cloud als strategischer Schritt

PILLER steht vor der Herausforderung, die Prozesse innerhalb der Gruppe stärker zu konsolidieren und Synergien zu nutzen – von Beschaffung und Logistik über Bestandsmanagement bis hin zu konsolidierten Finanzkennzahlen.

Als die ERP-Lösungen in den Niederlassungen in den USA und Indien abgelöst werden sollten, nutzte PILLER Fit-to-Standard-Workshops mit All for One, um zu prüfen, ob SAP Public Cloud für die Standorte geeignet ist. Dabei wurden SAP Best-Practice-Prozesse mit den bestehenden Abläufen abgeglichen und mögliche Abweichungen dokumentiert.

Die Workshops vermittelten dem Projektteam wertvolle Einblicke und ermöglichten es Piller, die spätere Implementierung weitgehend selbstständig durchzuführen.

Two-Tier: Cloud schrittweise ausrollen

Für Piller bietet der Two-Tier-Ansatz die Möglichkeit, SAP Public Cloud zunächst in einzelnen Niederlassungen einzuführen, während die Zentrale weiterhin mit der bestehenden On-Premise-Lösung arbeitet. So können Erfahrungen gesammelt, Prozesse standardisiert und die Cloud schrittweise auf weitere Standorte ausgerollt werden.

Die Niederlassungen behalten dabei ausreichend Flexibilität für ihre regionalen Anforderungen, während die zentrale Governance erhalten bleibt. Standardisierte Schnittstellen ermöglichen den Datenaustausch zwischen SAP S/4HANA On-Premise und SAP Public Cloud.

Die USA und Indien wurden als Pilotstandorte ausgewählt. Beide Projekte dienten zugleich als Grundlage für ein Template, das anschließend an weiteren Standorten eingesetzt werden konnte.

30 Prozent unter Budget

Das Projekt wurde innerhalb von nur sechs Monaten abgeschlossen – und damit sogar



schneller als geplant. Piller blieb **30 Prozent unter dem für externe Beratungen vorgesehenen Budget**. Der Rollout erfolgte vollständig remote und konnte trotz Herausforderungen bei der Integration termingerecht umgesetzt werden.

Entscheidend war dabei die Kombination aus SAP-Public-Cloud- und On-Premise-Know-how sowie tiefem Business-Verständnis. All for One begleitete Piller bereits bei der Einführung von SAP S/4HANA in der Zentrale und konnte diese Erfahrung nun in die Cloud-Integration einbringen.

Mehr Effizienz, weniger Komplexität

Mit SAP Public Cloud konnte Piller Durchlaufzeiten verkürzen, Prozesse standardisieren und die Transparenz über Finanzdaten verbessern. Auch die Vertriebssteuerung profitiert von einheitlicheren Prozessen.

„Wir haben einen sehr großen Bedarf nach Konsolidierung in der Gruppe. Wir wollen Synergien nutzen – in der Beschaffung und Logistik, im Bestandsmanagement bis hin zu konsolidierten finanziellen Kennzahlen.“



Thomas Henzler
CIO Piller Blowers & Compressors GmbH

Mehr dazu
im Video



Der erfolgreiche Pilot schafft die Grundlage für weitere Rollouts und perspektivisch auch für die Migration der Zentrale in die Cloud. Gleichzeitig konnte Piller die Kosten des ERP-Betriebs reduzieren und eine skalierbare Basis für weiteres Wachstum schaffen.

Fünf Erfolgsfaktoren aus der Praxis:

01. Mit einem Standort starten und Erfahrungen sammeln.
02. Konsequenz im SAP-Standard bleiben.
03. Integration frühzeitig und detailliert planen.
04. Einen Partner mit Cloud-, On-Premise- und Business-Know-how wählen.
05. SAP Cloud ALM für Projektsteuerung und Dokumentation nutzen.

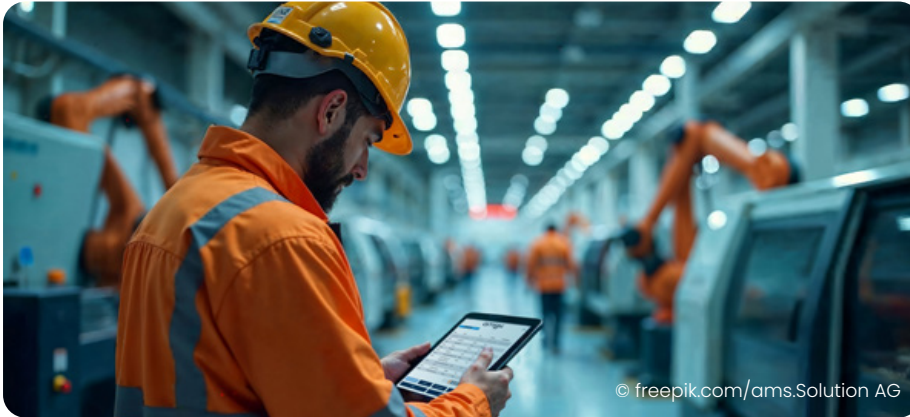
Das Ergebnis: SAP Cloud ERP in nur sechs Monaten, **30 Prozent unter Budget** und mit einem wiederverwendbaren Template für weitere Standorte.

Interesse an einer kostenlosen ERP-Handlungsempfehlung? Sprechen Sie direkt mit unserer Cloud ERP-Expertin Sabine Sartor unter Tel. +49 230 194 4717 oder unter sabine.sartor@all-for-one.com.

Alternativ können Sie sich vorab unsere ERP-Checkliste herunterladen und die verschiedenen SAP-ERP-Lösungen im Hinblick auf Funktionen und Kosten vergleichen.



Jetzt unverbindlich
herunterladen



© freepik.com/ams.Solution AG

Digitalisierung als Schlüssel für eine flexible Fertigung

Produktionsunternehmen stehen heute vor der Herausforderung, auf immer dynamischere Marktbedingungen und steigende Kundenerwartungen schnell reagieren zu müssen. Um die notwendige Agilität zu erreichen, sind durchgängig digitale und automatisierte Prozesse unverzichtbar. Entscheidend ist dabei ein ERP-System, das verschiedene Anwendungen und Technologien nahtlos integriert – von lokalen Lösungen und mobilen Apps bis hin zu innovativen KI-Anwendungen.

Seit vielen Jahren bilden ERP-Systeme das Fundament der Unternehmens-IT. Angesichts von Industrie 4.0, digital vernetzten Wertschöpfungsketten und neuen Technologien stellt sich jedoch die Frage, welche Rolle sie künftig einnehmen werden. Die Voraussetzungen für eine weiterhin zentrale Stellung sind hervorragend: Denn kein anderes System vereint so viele geschäftskritische Informationen und Prozesse an einem Ort.

Moderne ERP-Lösungen gehen weit über klassische Verwaltungsaufgaben hinaus. Neben den betriebswirtschaftlichen Kernprozessen und dem Produktdatenmanagement integrieren sie unter anderem Kundenmanagement, Lieferkettensteuerung und Serviceprozesse. Damit entsteht eine zentrale Informationsbasis, die sämtliche Bereiche eines Unternehmens miteinander verbindet – von Vertrieb und Entwicklung über Fertigung und Logistik bis hin zu Kundenservice und Aftersales.

Mit ams.erp steht Einzel-, Auftrags- und Variantenfertigung eine speziell auf ihre Anforderungen zugeschnittene ERP-Lösung zur Verfügung. Mitarbeitende aller Unternehmensbereiche

erhalten genau die Informationen, die sie für eine fundierte Planung, Kalkulation und Steuerung ihrer Projekte benötigen. Ergänzt wird die Software durch die Branchenkompetenz der ams.Solution AG, die ihre Kunden sowohl fachlich als auch technologisch bei der Optimierung ihrer Prozesse unterstützt.

Mehr Transparenz und bessere Steuerung im Projektgeschäft

Durch den umfassenden Informationszugriff, den ams.erp bereitstellt, lassen sich komplexe Projektabläufe deutlich effizienter gestalten. Alle relevanten Daten stehen bereichsübergreifend zur Verfügung, sodass der aktuelle Status jedes Projekts jederzeit nachvollziehbar bleibt. Abweichungen von Zeit-, Kosten- oder Ressourcenplänen werden frühzeitig erkannt und können rechtzeitig korrigiert werden.

Da sämtliche Projekte und Unternehmensbereiche miteinander vernetzt sind, lassen sich die Auswirkungen von Änderungen zuverlässig bewerten. Verantwortliche erkennen unmittelbar, welche Konsequenzen Entscheidungen für den betroffenen Auftrag und gleichzeitig für andere laufende Projekte haben.

Auf diese Weise unterstützt ams.erp Unternehmen dabei, die Wirtschaftlichkeit ihrer Aufträge nachhaltig zu sichern. Gleichzeitig liefert die Lösung wertvolle Erkenntnisse zur Optimierung einzelner Arbeitsbereiche und schafft die Grundlage für kontinuierliche Leistungssteigerungen im gesamten Unternehmen. So wird das ERP-System zu einem zentralen

Highlights

- ▶ Multi-Projektmanagement
- ▶ Mitlaufende Kalkulation / Halbfabrikatebestandsbewertung
- ▶ Wachsende Auftragsstücklisten mit und ohne Artikelnummern
- ▶ Konsequente Trennung von Auftrags- und Stammdaten
- ▶ PDM-Integration/ Multi-CAD-Landschaften
- ▶ Einfache Integration bestehender Software
- ▶ KI-Integration im Standard (ab ams.erp 16.0)

Werkzeug, um Effizienz, Transparenz und Unternehmenserfolg dauerhaft auszubauen.

ERP-Lösungen

ERP, CRM, Projektmanagement, PLM/CAE/CAM, Maschinendatenanbindung, PZE/BDE, Personaleinsatzplanung, Leitstand, After Sales Service, Finance, HR, Intercompany, EDI, Export, Collaboration, Business Apps, KI-Integration im Standard (ab ams.erp 16.0)

Branchenkompetenz

Maschinen-/Anlagen-/Apparatebau, Verpackungsmaschinenbau, Werkzeug-/Formenbau, Stahl-/Metall-/Holz-/Industriebau, Schiffbau, maritime Industrie, Laden-/Innenausbau, Sonderfahrzeugbau, Lohnfertigung

Kostenfrei: Webinare und Praxistage

Was alles in ams.erp steckt, erfahren Sie in unseren kostenfreien Webinaren und Praxistagen. Informationen hierzu finden Sie auf www.ams-erp.com/veranstaltungen/

Kontakt

ams.Solution AG

Ein Unternehmen der ams.Group

Rathausstraße 1

D-41564 Kaarst

T: +49 2131 40669 0

W: www.ams-erp.com



Zentrale Komponente der fortlaufenden Digitalisierung

Seit seiner Implementierung 2016 steuert ams.erp die Projektabwicklung bei der Hermann Paus Maschinenfabrik durchgängig und wird kontinuierlich ausgebaut, um sukzessive weitere Firmenbereiche zu digitalisieren.

Seit mehr als 50 Jahren entwickelt, konstruiert und produziert die Hermann Paus Maschinenfabrik aus Emsbüren hochwertige Produkte für den mobilen Bergbau, darunter explosionsgeschützte Fahrzeuge und Personentransporter für die Untertagebeförderung. Zusätzlich erschloss sich das Familienunternehmen weitere Standbeine in den Bereichen Baumaschinen, Lifttechnik und Industriefahrzeuge, die zusammen inzwischen knapp die Hälfte des Gesamtumsatzes von rund 60 Mio. Euro jährlich ausmachen.

Beide Geschäftsfelder unterscheiden sich deutlich in ihrer Fertigungslogik: Im Bergbaufahrzeugbau dominiert aufgrund der stets unterschiedlichen Gegeneinheiten unter Tage die Einzelfertigung, weshalb der 1968 gegründete Sondermaschinenbauer auf eine hohe Fertigungstiefe setzt. Baumaschinen und Lifttechnik dagegen laufen mit Losgrößen von 30 bis 50 Stück pro Baureihe eher auf Kleinserienniveau und werden mit deutlich geringerer Eigenleistung produziert.



Datenzentrale für die Auftragsabwicklung

Um beide Geschäftsfelder langfristig sicher steuern zu können, führte Paus 2016 die integrierte Projektmanagement-Software ams.erp unternehmensweit ein. Sie führt in Echtzeit alle kaufmännischen und technischen Informationen der Auftragsabwicklung zusammen und wird seither kontinuierlich ausgebaut, um immer weitere Firmenbereiche in beiden Geschäftsfeldern zu digitalisieren.

Den Ausgangspunkt bildete die durchgängige digitale Abbildung der Prozesskette vom Ver-



trieb, wo alle Angebote in ams.erp kalkuliert werden – in den Bereichen Lifttechnik und Baumaschinen zusätzlich mit dem integrierten Produktkonfigurator –, über Konstruktion, Arbeitsvorbereitung, Fertigung, Einkauf und Materialwirtschaft bis zu Montage und Versand. Module für Finanzbuchhaltung, Personalwesen, Controlling, Zeitwirtschaft, Betriebsdatenerfassung und Servicemanagement kamen im Zuge des Ausbaus sukzessive hinzu. „Das ERP-System über alle Bereiche und Produktlinien hinweg einzuziehen, war ein echter Quantensprung“, berichtet Organisationsleiterin Marlies Pöppe, die das ERP-System verantwortet.

Als Beispiel für einen echten Mehrwert nennt sie die mitlaufende Kalkulation, mit der sich die Wirtschaftlichkeit jedes Projekts auftragsbegleitend unter Berücksichtigung aller Budget- und Solldaten prüfen lässt. So lassen sich kostenseitige Fehlentwicklungen, wie sie besonders bei der fertigungsbegleitenden Konstruktion im Spezialfahrzeugbau entstehen können, beheben, bevor finanzieller Schaden droht.

Bessere Rückschlüsse und valide Prognosen

Auf dieser Basis erweiterte Paus schrittweise auch das Projekt- und Unternehmenscontrolling: Mit der vollständig integrierten Lösung ams.bi lässt sich die Produktivität der einzelnen

Produktgruppen feingranular auswerten. Vermehrt wird dabei die Möglichkeit genutzt, Vergangenheits- mit Zukunftsdaten zu kombinieren, um einerseits geeignete Rückschlüsse zu ziehen und andererseits valide Prognosen zu künftigen Entwicklungen treffen zu können. Als Beispiele nennt die ERP-Verantwortliche die Bereitstellung detaillierter Informationen zu Materialverfügbarkeiten, Lagerbeständen oder Rückläufern. Die Visualisierung der aussagekräftigen Auswertungen erfolgt über Microsoft PowerBI.

Über die offene Schnittstelle ams.API bindet Paus zudem laufend weitere Firmenbereiche an: Eine Anwendung zur Erfassung und Behebung von Montagestörungen ist bereits im Einsatz, digitale Prüfprotokolle je Stücklistenposition sind in Planung. Auch im Servicegeschäft für Lifttechnik und Baumaschinen, das Paus selbst durchführt, führte das Field-Service-Management ams.workforcePlanning zuvor getrennte Daten zu Personal, Fuhrpark und Einsätzen zusammen und ersetzt die frühere papierbasierte Erfassung durch mobile digitale Tätigkeitsberichte.

Zehn Jahre nach der Einführung sieht sich Marlies Pöppe in ihrer Entscheidung bestätigt: „In einem produzierenden Betrieb wie unserem kann nur das ERP-System als zentrales Steuerungsinstrument und zentrale Informationsquelle fungieren. Diesen Weg werden wir weiterhin gehen.“



Deliver more value. Faster.

Wo andere experimentieren, skalieren wir mit KI.

Märkte verändern sich exponentiell. KI definiert neu, wie Organisationen arbeiten, entscheiden und wachsen. Wer jetzt handelt, führt. Wer wartet, folgt.

Über Arcwide:

Arcwide ist ein strategischer IFS-Elite-Partner und ein Joint Venture von IFS und BearingPoint, das sich ausschließlich auf das IFS-Portfolio konzentriert. Als IFS-Elite-Partner bieten wir durchgängige, KI-gestützte Dienstleistungen in den Bereichen Transformation, Implementierung, Application Management

Services (AMS) und Lizenzierung an – mit mehr als 600 Experten, die in über 20 Ländern weltweit tätig sind.

Kompetenzen & Lösungen:

- ▶ Enterprise Resource Planning (ERP)
- ▶ Enterprise Asset Management (EAM)
- ▶ Field Service Management (FSM)
- ▶ Enterprise Service Management (ESM)
- ▶ Arcwide Digital Factory
- ▶ POKA
- ▶ IFS Copperleaf

Für Ihre Branche entwickelt

- ▶ Fertigungsindustrie
- ▶ Dienstleistungsbranche
- ▶ Energie-, Versorgungs- und Rohstoffindustrie
- ▶ Transportbranche
- ▶ Luft- und Raumfahrt- sowie Verteidigungsindustrie
- ▶ Bau- und Ingenieurwesen
- ▶ Telekommunikationsbranche

Für Ihren Durchbruch

IFS Cloud bildet den digitalen Kern. Künstliche Intelligenz sorgt für die Beschleunigung. Gemeinsam mit Arcwide erhalten Unternehmen die Möglichkeit, Abläufe zu automatisieren, Ergebnisse zu prognostizieren und neue Wachstumschancen zu erschließen.

Der Arcwide-Vorteil: KI & ERP unter einem Dach

Viele sprechen über künstliche Intelligenz. Nur wenige schaffen damit echten geschäftlichen Mehrwert. Arcwide verbindet die Leistungsfähigkeit von KI mit erstklassiger ERP-Expertise und unterstützt Unternehmen dabei, den Schritt von der Experimentierphase zur konkreten Umsetzung zu vollziehen.

Warum sich führende Unternehmen für Arcwide entscheiden?

- ▶ KI-gestützte Transformation – Von der Automatisierung hin zu intelligenten Betriebsabläufen
- ▶ Branchenexpertise – Über 600 Spezialisten mit fundiertem Branchenwissen
- ▶ End-to-End-Umsetzung – Strategie → Design → Implementierung → Innovation

600+ Mitarbeiter.

200+ Kunden.

20 Länder.

Kontakt

Arcwide Germany GmbH
Bennigsen-Platz 1
40474 Düsseldorf



T: +49 (0)211 54 25 64 00
E: contact@arcwide.com
W: www.arcwide.com



Arineo GmbH – Ihr Experte für Microsoft Dynamics 365 und Agentic AI

Wir sind ein führender IT-Dienstleister für moderne ERP-Lösungen und KI-Anwendungen auf Basis von Microsoft Dynamics 365. Unsere Expertise reicht von der Implementierung von Unternehmenslösungen für ERP, CRM und zentrale Geschäftsfunktionen wie Marketing oder HR bis zur Integration von künstlicher Intelligenz und KI-Agenten in bestehende Geschäftsprozesse. Mit mehr als 400 Mitarbeitenden an 18 Standorten in Deutschland, Österreich, Dänemark, Bulgarien und China begleiten wir Sie dabei, Dynamics 365 und KI gewinnbringend in Ihrem Unternehmen einzusetzen.

Unsere ERP- und KI-Kompetenzen

Als Microsoft Solutions Partner und Mitglied im Inner Circle for Microsoft AI Business Solutions 2026-27 bieten wir ERP-Dienstleistungen von der Analyse und Beratung über die Implementierung bis hin zu Application Management Services. Unser Fokus liegt dabei auf mittelständischen und großen Unternehmen, insbesondere aus den Branchen Indust-

rie und Fertigung, Dienstleistung und Service, sowie Handel. Wir verbinden langjährige Dynamics-365-Expertise mit KI-Kompetenz: Wir identifizieren sinnvolle Einsatzfelder für KI und Agentic AI und integrieren sie dort, wo sie einen messbaren Mehrwert schaffen. Ergänzend erbringen wir Leistungen rund um Big Data, IoT und die Power Plattform.

„Die Zusammenarbeit mit dem Dynamics Team von Arineo ist eng, vertrauensvoll und erfolgreich. Eine bemerkenswerte Leistung, die noch nicht abgeschlossen ist: Gemeinsam führen wir nun weitere Roll-Outs der Lösung auf weitere Goldbeck-Werke durch.“

Benjamin Schulz-Naber, ERP-Gesamt-Projektleiter, GOLDBECK GmbH

Flexibilität und Stabilität durch moderne Organisationsstrukturen

Als Stiftungsunternehmen ist Arineo dauerhaft unabhängig und unverkäuflich. Gewinne fließen zurück ins Unternehmen – in Menschen, Innovationen und die Weiterentwicklung unserer Leistungen. Unsere kollegiale Organisation schafft kurze Entscheidungswege und ermöglicht es uns, flexibel auf neue Anforderungen zu reagieren. Unsere Kunden profitieren von gleichbleibenden Projektteams und schnellen Entscheidungen.

Unsere Leistungen:

- ▶ **Beratung & Bedarfsanalyse:** Wir analysieren Ihre Geschäftsprozesse und entwickeln maßgeschneiderte ERP- und KI-Strategien.
- ▶ **Implementierung & Integration:** Von der Planung bis zur Einführung – wir unterstützen Sie bei jedem Schritt Ihres ERP- oder KI-Projekts.
- ▶ **KI & Agentic AI:** Wir identifizieren geeignete Anwendungsfälle und integrieren KI und KI-Agenten in Ihre Geschäftsprozesse.
- ▶ **Anpassung & Individualentwicklung:** Wir passen Ihr ERP-System optimal an Ihre spezifischen Anforderungen an.
- ▶ **Schulung & Support:** Wir bieten Schulungen für Ihre Mitarbeitenden sowie technischen Support, um den reibungslosen Betrieb Ihres ERP-Systems sicherzustellen.
- ▶ **Monitoring & Reporting:** Wir setzen auf proaktives Monitoring zur Qualitätsverbesserung und erstellen fundierte Reports über Aufwände, Risiken und Empfehlungen.

Unsere Überzeugung: IT ist für Menschen da, nicht umgekehrt.

Mit unserem einzigartigen Mix aus Technologiekompetenz, kollegialer Führung und Kundenorientierung begleiten wir Sie langfristig als Ihr starker Partner für ERP-, KI- und Digitalisierungsprojekte.

Referenzen

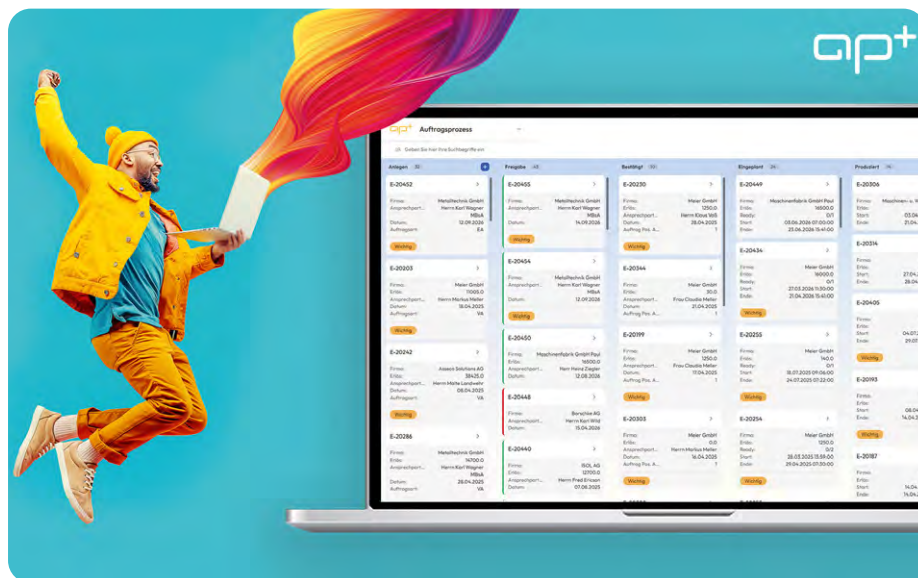
- ▶ Beckhoff Automation GmbH & Co. KG
- ▶ BENNING Elektrotechnik und Elektronik GmbH
- ▶ BITO-Lagertechnik Bittmann GmbH
- ▶ Franz Haniel & Cie. GmbH
- ▶ Gebrüder Dorfner GmbH & Co. Kaolin- und Kristallquarzsand-Werke KG
- ▶ GOLDBECK GmbH
- ▶ Hessische Landesbahn GmbH
- ▶ Renfert GmbH
- ▶ Strube D&S GmbH
- ▶ TecAlliance GmbH

Kontakt

Arineo GmbH
Paulinerstr. 12
37073 Göttingen



T: +49 (0)551 521380
E: vertrieb@arineo.com
W: www.arineo.com



Firmenprofil

Seit über 30 Jahren bietet die Asseco Solutions mit Hauptsitz in Karlsruhe modernstes ERP für den Mittelstand. Ihr revolutionäres Next-Level-ERP läutet ein völlig neues Zeitalter ein, wie Business-Aufgaben im Tagesgeschäft bearbeitet werden. Durch konfigurierbare Automatisierungen, native KI-Integration sowie eine innovative prozessorientierte Oberfläche unterstützt APplus seine Anwender*innen aktiv in ihrer täglichen Arbeit.

Als erfahrener ERP-Spezialist agiert Asseco nicht nur als reiner Lösungspartner, sondern begleitet Unternehmen auch als verlässlicher Beratungspartner in die Technologiewelt von morgen: In enger Zusammenarbeit mit dem Kunden unterstützen die Asseco-Expert*innen bei der Entwicklung eines individuellen Digitalisierungskonzepts. Mit einem starken Fokus auf Forschung und Entwicklung agiert Asseco seit Jahren als Vorreiter für zukunftsweisende Technologien wie künstliche Intelligenz.

Kontakt

Asseco Solutions AG

Amalienbadstr. 41C
76227 Karlsruhe

T: +49 (0) 721 91432-0
E: de.info@assecosol.com
W: www.applus-erp.com



Als Teil der weltweiten Asseco-Gruppe bietet das Unternehmen seinen Kunden eine ideale Kombination aus lokalem Fokus und globaler Handlungsfähigkeit.

Produkte & Services

Die Asseco Solutions bietet ihren Kunden mit APplus eine leistungsstarke ERP-Software, mit der sich der gesamte Geschäftsprozess nahtlos abbilden lässt. Dabei ist sie umfassend auf die Anforderungen unserer heutigen dynamischen Technologie- und Arbeitswelt zugeschnitten: Ihr innovatives Nutzungskonzept bietet Anwender*innen u.a. strukturierte, flexibel anpassbare Prozess-Flows. Diese ermöglichen eine optimale Bearbeitung täglicher Aufgaben mit maximaler Effizienz.

Gleichzeitig schafft APplus so die Grundlage für umfassende Automatisierungen sowie das intelligente ERP der Zukunft: Dank des Prozessfokus lässt sich KI nativ auf sichere und kontrollierbare Weise in ERP-Prozesse integrieren und so für völlig neue Produktivitätsniveaus sorgen. Konfigurierbare Automatisierungen können auf Wunsch ganze Prozessketten vorantreiben. Somit entwickelt sich das ERP weiter von einer klassischen Softwarelösung zum aktiven Partner seiner Anwender*innen.

Darüber hinaus kann APplus seine User in unterschiedlichsten Anwendungsbereichen mit leistungsstarker künstlicher Intelligenz unterstützen: vom Vertrieb bis hin zur Optimierung der Lagerhaltung.

Highlights

- ▶ Next-Level-ERP: Revolutionäres System für eine völlig neue Technologie-Ära
- ▶ Dank innovativem Prozess-Layer und nativ integrierter KI wird APplus zum Partner seiner Anwender*innen
- ▶ Feel the Flow: Prozessorientiertes Nutzungskonzept für maximale Effizienz und Flexibilität in der heutigen Technologie-, Wirtschafts- und Arbeitswelt
- ▶ Umfassende Individualisierungsmöglichkeiten auf Konfigurationsbasis & native Mobilität
- ▶ Basis für umfassende Prozessautomatisierungen auf dem Weg zum intelligenten ERP der Zukunft
- ▶ Ansprechende Optik, hohe Benutzerfreundlichkeit, geringer Schulungsaufwand
- ▶ Mehrfach als ERP-System des Jahres ausgezeichnet
- ▶ Experten-Know-how aus mehr als 30 Jahren Erfahrung am Markt
- ▶ Starker Fokus auf Forschung und Entwicklung im Kontext zukunftsweisender Technologien wie künstlicher Intelligenz
- ▶ Mittelständisches Traditionsunternehmen, das die Sprache seiner Kunden spricht

Umfassende Unterstützungsmöglichkeiten für moderne Industrie-4.0-Szenarien ermöglichen Nutzenden zudem eine Erweiterung ihres bisherigen Leistungsportfolios durch neue Services und damit die Entwicklung neuer Geschäftsmodelle in Zeiten des digitalen Wandels.

Referenzen

ZSW, Seele, Ashcroft Instruments, Karl Maier, HESS Cash Systems, EPflex Feinwerktechnik, Hans Weber Maschinenfabrik, Springer Maschinenfabrik, Goldbeck Solar, HUMMEL, LISSMAC Maschinenbau, Doll Fahrzeugbau

Komfort statt Komplexität: Geschützte Werkstätten Salzburg vereinfachen Prozessabläufe mit dem APplus Flow Mode

Vollwertige, gerecht entlohnte Ausbildung und Arbeit für alle: Die Geschützte Werkstätten – Integrative Betriebe Salzburg GmbH (GWS) zielt darauf ab, Menschen mit und ohne Beeinträchtigungen ein Arbeits- und Ausbildungsumfeld zu bieten, das individuell zu ihren Anforderungen passt. Auf individuelle Passgenauigkeit setzt das Unternehmen auch im Kontext seiner Geschäftsprozesse: Der innovative Flow Mode von APplus ermöglicht der GWS die Vereinfachung von Kernprozessen wie etwa der Bestellungs- und Rechnungsfreigabe – und damit eine deutliche Erhöhung der Effizienz.

Mit insgesamt 500 Personen, davon 37 Auszubildenden, deckt die GWS ein enorm breitgefächertes Spektrum aus den Bereichen Fertigung und Dienstleistung ab: von Textilveredelung und Digitaldruck über Reinraumdienstleistungen bis hin zu Grünraumpflege oder Reinigungsservices. Bereits seit 2020 setzt die GWS zur Unterstützung der dahinterstehenden Geschäftsprozesse auf APplus von Asseco Solutions.

Komplexe ERP-Prozesse – leicht gemacht

„Ein Wunsch, der bereits seit längerem von unserer Geschäftsführung an uns herangetragen wurde, bestand in der Digitalisierung unseres Freigabeprozesses für Bestellungen und Rechnungen“, erklärt Mag.^a Claudia Michel, Leitung Datenmanagement bei der GWS. Bislang erfolgte dies manuell und papierbasiert durch Unterschrift des ausgedruckten Dokuments. Dringend benötigte Freigaben waren daher jedoch oft nur mit Zeitverzögerung möglich, wenn sich Vorgesetzte etwa für Termine an einem anderen Unternehmensstandort aufhielten.

Das Projekt schien prädestiniert für eine Umsetzung als sogenannter „Flow“-Ablauf: Im Rahmen seines prozessorientierten Nutzungsmodus „Flow Mode“ bietet APplus die Möglichkeit, zentrale Kernabläufe übersichtlich und benutzerfreundlich als „Flows“ abzubilden.



Das System führt die User dann Schritt für Schritt durch die Bearbeitung der jeweiligen Aufgabe, ohne dass ein manuelles Navigieren in komplexen Benutzeroberflächen oder Datenfeldern erforderlich wäre.

Freigabe mit nur einem Klick

In den entwickelten Flow-Ansichten finden die zuständigen Kostenstellenverantwortlichen heute auf übersichtliche Weise alle Informationen, die sie für effiziente Freigaben benötigen: Mit nur einem Klick lassen sich etwa Bestellungen anzeigen oder die Auftragsbestätigung des Lieferanten aus dem DMS einblenden. Ein Hin- und Herspringen zwischen Masken oder gar Systemen ist nicht erforderlich. Neben

der Freigabeoption können die Vorgesetzten Bestellungen oder einzelne Positionen auch zur Nacharbeit an den Einkauf zurückgeben, ebenso wie zur inhaltlichen Freigabe an zuständige Kolleginnen und Kollegen.

„Sowohl die Geschäftsführung als auch die Geschäftsfeldleitenden sind absolut begeistert von der Umsetzung auf Basis des Flow Mode“, freut sich die Leiterin des Datenmanagements. Der Prozess ist nun digital definiert und zentral einsehbar. Verzögerungen aus dem manuellen Ablauf werden dadurch weitestgehend vermieden: Durch die digitale Abbildung liegt eine erteilte Freigabe nun unmittelbar vor und ist für alle relevanten Prozessbeteiligten einsehbar. Das ist nicht zuletzt bei sehr dringenden Bestellungen eine deutliche Erleichterung.





Business Software, die mit dem Unternehmen wächst

Der Go-live ist kein Endpunkt

Unternehmen entwickeln sich weiter – ihre Business Software muss Schritt halten. Neue Märkte, Geschäftsmodelle, Erwartungen und Technologien verändern die Anforderungen.

Das AZTEKA Enterprise Success Modell (AZTEKA ESM) setzt genau dort an. Es verbindet leistungsfähige Cloud-Technologie mit persönlicher Betreuung und Weiterentwicklung. So entwickelt sich Business Software mit dem Unternehmen weiter.

Technologie und Service aus einer Hand

Im AZTEKA ESM kombinieren wir die Infor CloudSuite Industrial Enterprise mit unseren Application Management Services (AMS). Entscheidend ist nicht die Technologie allein, sondern der konkrete Nutzen, den sie im Unternehmen schafft.

Die Infor CloudSuite bildet die technologische Basis: Die skalierbare Architektur, aktuelle Funktionen und kontinuierliche Innovationen schaffen Flexibilität für neue Anforderungen. Die Plattform lässt sich an veränderte Rahmenbedingungen anpassen.

AZTEKA AMS stellt sicher, dass die Lösung im Alltag zuverlässig läuft und gezielt weiterentwickelt wird. Dazu gehören Monitoring, Support, Service-Management, Prozessoptimierung und Beratung. So greifen Betrieb, Technologie und Weiterentwicklung ineinander und schaffen eine verlässliche Basis für den Geschäftserfolg.

Nach dem Go-live beginnt die eigentliche Entwicklung

Mit dem erfolgreichen Go-live endet die Zusammenarbeit für AZTEKA nicht – sie geht in die nächste Phase über. Im Betrieb entstehen neue Anforderungen und Optimierungspotenziale werden sichtbar.

Wir analysieren Abläufe, automatisieren Tätigkeiten und bewerten neue Technologien. Nicht Veränderung um ihrer selbst willen zählt, sondern gezielte Verbesserungen mit Wirkung.

Mehr Wachstum, weniger Reibungsverluste

Das AZTEKA ESM richtet sich konsequent am geschäftlichen Nutzen aus. Im Fokus stehen Wachstum, Effizienz und Innovation.

Unternehmen gewinnen an Flexibilität, wenn sie auf Märkte, Anforderungen und Geschäftsmodelle reagieren. Automatisierte Prozesse reduzieren Aufwand, verkürzen Reaktionszeiten und schaffen Freiräume. Transparente Daten verbessern Entscheidungen und ermöglichen schnelleres Handeln.

So wird aus dem ERP-System eine Business-Plattform, die die Unternehmensentwicklung aktiv unterstützt und neue Möglichkeiten eröffnet.

Highlights

- ▶ **Cloud-Basis:** Infor CloudSuite Industrial Enterprise für flexible, zukunftsfähige Prozesse.
- ▶ **Kontinuierliche Weiterentwicklung:** AZTEKA AMS sichert stabilen Betrieb, optimiert Abläufe und setzt neue Impulse.
- ▶ **Mehr Wirkung im Alltag:** Automatisierung, transparente Daten und KI schaffen Freiräume für bessere Entscheidungen.
- ▶ **Im Fokus:** Wachstum, Effizienz und Innovation – über den Go-live hinaus.

KI und Automatisierung mit Augenmaß einsetzen

KI und Prozessautomatisierung bieten vielfältige Chancen. Für AZTEKA steht jedoch nicht die Technologie selbst im Vordergrund, sondern ihr konkreter und nachhaltiger Mehrwert.

Wir sammeln KI-Erfahrungen im eigenen Arbeitsalltag und bringen sie in die Kundenarbeit ein. Gemeinsam identifizieren wir Einsatzfelder und prüfen die pragmatische Integration in bestehende Prozesse.

Das Ziel: Routinen reduzieren, Informationen schneller bereitstellen, Entscheidungen unterstützen und Raum für Innovation schaffen.

Vom ERP-Projekt zur langfristigen Partnerschaft

Das AZTEKA Enterprise Success Modell steht für einen Perspektivwechsel: ERP ist kein abgeschlossenes Projekt, sondern eine langfristige Plattform für die Unternehmensentwicklung.

Die Cloud schafft die Grundlage. AZTEKA AMS sorgt für Stabilität, Transparenz und Verbesserung. Wir entwickeln Prozesse und Lösungen weiter und richten sie an der Strategie aus. Der Erfolg einer Business Software zeigt sich nicht allein am Tag des Go-live. Entscheidend ist ihr Beitrag zur Leistungsfähigkeit – auch Jahre später.

Enterprise Success heißt: Business Software funktioniert nicht nur heute. Sie wächst mit dem Unternehmen weiter.

Kontakt

AZTEKA Consulting GmbH

Besselstr. 2-4
68219 Mannheim

T: 0621 178598 – 0
E: info@azteka.de
W: www.azteka.de





BearingPoint



Ganzheitliche Transformation mit messbarem Geschäftsnutzen

Unternehmen benötigen heute mehr als ein technisches ERP-Upgrade. Gefragt sind ERP-Landschaften, die Effizienz steigern, Wachstum ermöglichen und datengetriebene Innovation fördern.

BearingPoint unterstützt Unternehmen bei der Transformation ihrer Geschäfts- und IT-Landschaft mit SAP S/4HANA als digitalem Kern. Wir verbinden Managementberatung, Branchenexpertise und SAP-Implementierungskompetenz, um Prozesse zu optimieren, Komplexität zu reduzieren und nachhaltigen Geschäftswert zu schaffen. Der Mehrwert für unsere Kunden: effizientere Abläufe, niedrigere Kosten, höhere Transparenz und schnellere Entscheidungen.

Von der Strategie bis zum stabilen Betrieb

Wir begleiten den gesamten Transformationszyklus von Strategie, Business Case und Zielbild über Design, Implementierung und Migration bis hin zu Roll-out und Hypercare. Durch klare Governance, frühzeitige Risikotransparenz und praxiserprobte Vorgehensmodelle schaffen wir Planungssicherheit und beschleunigen die Wertschöpfung aus ERP-Investitionen.

SAP S/4HANA als Plattform für nachhaltige Veränderung

Unsere Experten verbinden tiefes Branchen- und Prozesswissen mit umfassender SAP S/4HANA-Expertise. Fit-to-Standard, Clean Core und integrierte End-to-End-Prozesse bilden die Grundlage für nachhaltige Transformationen und die schnelle Nutzung neuer Innovationen.

„ERP-Transformation entfaltet ihren Wert, wenn Strategie, Prozesse, Daten, Technologie und Menschen konsequent zusammenspielen.“

Der konsequente Einsatz von Standards und Best Practices reduziert Komplexität, senkt Betriebsaufwände und schafft die Basis für Innovationen mit SAP Business AI und der SAP Business Technology Platform.

Bewährte Accelerators

Unsere Transformationsmethodik ergänzt SAP Activate um praxiserprobte Accelerators, Templates und Governance-Werkzeuge. Das Global Business Transformation Toolkit, das Digital Architecture Framework, der Data Quality Navigator sowie unsere KI-gestützte Methodik BeMind beschleunigen Projekte und reduzieren Risiken. Das Ergebnis: schnellere Umsetzung, höhere Datenqualität und nachhaltiger Geschäftsnutzen.

Erfolgreiche Transformationen in unterschiedlichen Branchen

BearingPoint begleitet mittelständische und international tätige Unternehmen bei der Modernisierung ihrer ERP-Landschaft mit SAP S/4HANA.

Unsere Kunden profitieren von standardisierten End-to-End-Prozessen, höherer Datenqualität, mehr Transparenz und einer deutlich höheren Effizienz in Finance, Supply Chain, Produktion und Vertrieb.

Mit unserer Erfahrung aus zahlreichen nationalen und internationalen S/4HANA-Transformationen reduzieren wir Komplexität und

Highlights

- ▶ End-to-End-Begleitung von Strategie und Roadmap bis Implementierung, Roll-out und Stabilisierung
- ▶ Erfahrung mit Greenfield-, Brownfield- und hybriden SAP S/4HANA-Transformationen
- ▶ Branchen-, Prozess- und Technologiekompetenz in integrierten Teams
- ▶ Fit-to-Standard und Clean Core als Leitplanken für skalierbare ERP-Landschaften
- ▶ Fokus auf Datenqualität, Governance, Architektur und Integration
- ▶ Praxiserprobte Methoden, Templates und Accelerators
- ▶ Starke Programmsteuerung sowie Change-, Test- und Trainingskompetenz

Projektrisiken und beschleunigen die Einführung neuer Geschäftsmodelle und Innovationen.

Warum BearingPoint? ERP-Transformationen sind weit mehr als Technologieprojekte. Sie schaffen die Grundlage für resiliente Prozesse, datenbasierte Entscheidungen und nachhaltige Unternehmensentwicklung. BearingPoint verbindet Branchenexpertise, Business-Know-how und technologische Kompetenz, um gemeinsam mit unseren Kunden Transformationen erfolgreich umzusetzen.

Unser Unternehmen

BearingPoint ist eine unabhängige Management- und Technologieberatung mit europäischen Wurzeln. Zu unserem globalen Netzwerk gehören 15.000 Kolleginnen und Kollegen in mehr als 70 Ländern.

Kontakt

BearingPoint GmbH
Erika-Mann-Str. 9
80636 München
Deutschland

Martin Maennl
Sales Director
T: +49 89 54033 6028
E: martin.maennl@bearingpoint.com





BE-TERNA – IHR DIGITALISIERUNGSPARTNER

Wir führen Sie sicher in eine **hypervernetzte Welt**



Seit über 20 Jahren ist es unsere Mission, die Implementierung von Business Software für globale Konzerne und mittelständische Unternehmen zu vereinfachen. Unsere Lösungen und Beratungsleistungen sind maßgeschneidert auf die Bedürfnisse der Fertigungsindustrie, des Handels, der Energieversorgung, der Prozessindustrie und des Dienstleistungsbereichs.

Chancen und Herausforderungen einer hypervernetzten Geschäftswelt

Dank technologischer Fortschritte leben wir in einer Ära grenzenloser Konnektivität, in der alles miteinander verbunden ist. Diese hypervernetzte Welt bietet Unternehmen

unzählige Möglichkeiten, um Abläufe zu optimieren, vermehrt zusammenzuarbeiten, Services zu verbessern und neue Kundenpotenziale zu erschließen. Doch sie birgt auch neue Herausforderungen in Bereichen wie Cyber Security und Datenschutz.

Digitale Transformation: Unsere maßgeschneiderten Lösungen für Unternehmen

Unsere Aufgabe ist es, Ihnen dabei zu helfen, sich in dieser hypervernetzten Welt zurechtzufinden und die damit verbundenen Chancen zu nutzen sowie die Risiken zu managen. Wir unterstützen Sie bei der Einführung digitaler Lösungen, um Ihre Geschäftsprozesse zu optimieren, Daten und moderne Analysen effektiv zu nutzen und Ihre IT-Systeme sicher zu halten.

Ihr verlässlicher Partner für erfolgreiche Unternehmensentwicklung

Durch strategische Wachstumsinitiativen hat sich BE-terna erfolgreich als ein führender Akteur in der Branche positioniert. Heute sind wir in 8 Ländern in Europa mit mehr als 1.000 engagierten Technologie- und Beratungsexpertinnen und -experten sowie unserem eigenen globalen Partnernetz vertreten.

Wir sind multikulturell, vielfältig und dezentral. Wir legen großen Wert auf persönliche Beziehungen und einen vernetzten Ansatz in der Beratung.

Bewährte Partnerschaften

Als Teil der Telefónica Tech Familie können wir unsere jahrzehntelange Erfahrung im Bereich Business-Software mit Connectivity und Cyber Security kombinieren. Durch die langjährigen Partnerschaften mit Microsoft, Infor, Qlik und UiPath bietet BE-terna seinen Kundinnen und Kunden die Stabilität und Nachhaltigkeit, die sie sich für ihre Digitalisierungs- und Automatisierungsprojekte wünschen. Gemeinsam mit unseren Partnern sind wir daher perfekt aufgestellt, um unsere Kundinnen und Kunden in diese neue Welt zu führen – vereint durch grundlegende Werte wie Respekt und Empathie füreinander, sowie Mut und Engagement, die Bedürfnisse der Menschen stets an erste Stelle zu setzen.

Unsere Referenzen

- ▶ Biohort
- ▶ Marc Cain
- ▶ VAUDE
- ▶ Borer Chemie
- ▶ BabyBjörn
- ▶ efko

Kontakt

BE-terna GmbH
Grabenweg 3a
6020 Innsbruck



T: +43 512 362060 0
E: sales@be-terna.com
W: www.be-terna.com/de

Manor: Cloud-ERP für Omnichannel-Handel im Hochbetrieb

Um täglich riesige Daten- und Transaktionsvolumina über Filialen, E-Commerce, Logistik und Lieferanten hinweg zu meistern, setzt Manor auf einen klaren One-Plattform-Ansatz. Gemeinsam mit BE-terna führte das Unternehmen seine zentrale ERP-Plattform Microsoft Dynamics 365 Finance & Operations ein und entwickelt diese seitdem kontinuierlich weiter.

Als größte Warenhausgruppe der Schweiz ist Manor in allen Landesteilen vertreten und beschäftigt rund 6.800 Mitarbeitende. Das Unternehmen verfolgt eine Omnichannel-Strategie und betreibt auch einen Online Market Place für ausgesuchte Hersteller und Markenpartner. Insgesamt führt Manor über eine Million Artikel von rund 2.800 Lieferanten aus der ganzen Welt.

Ein integriertes 360-Grad-Ökosystem für den modernen Handel

Für Manor war entscheidend, eine Plattform und einen Partner zu wählen, die langfristige Skalierbarkeit und stabile Prozesse ermöglichen. BE-terna überzeugte dabei sowohl durch Branchenwissen im Retail- und Fashion-Umfeld als auch durch Erfahrung mit komplexen ERP-Landschaften auf Basis von Microsoft Dynamics 365.

Mit BE-terna konnte Manor die Anzahl seiner Insellösungen reduzieren und verfügt heute



über eine zentrale Plattform für Omnichannel-Prozesse. Dadurch profitiert Manor von höherer Transparenz über Bestände und Prozesse, einer effizienteren Zusammenarbeit über Fachbereiche hinweg sowie einer schnelleren Umsetzung neuer Anforderungen.

Moderne Microsoft-Services im laufenden Betrieb eingeführt

Manor und BE-terna setzen neue Funktionen schrittweise im laufenden Betrieb um. Ziel ist es, moderne Services schnell produktiv nutzbar zu machen und gleichzeitig technische Komplexität zu reduzieren.

Neben den Microsoft-Standardfunktionen entstanden gemeinsam mit BE-terna mehrere gezielte Erweiterungen. Dazu zählen die Ablösung eines externen Systems für Rechnungsbestätigungen, Funktionen zur Gefahrgutkennzeichnung sowie erweiterte Wareninformationen für Kampagnenprozesse. Zusätzlich hat Manor aktuell die Inbetriebnahme des Microsoft Inventory Visibility Service für Echtzeit-Bestandsabfragen über Webservices vorangetrieben und nutzt im Piloten die Funktionalitäten.

Grundlage für Automatisierung und KI-gestützte Prozesse

Microsoft Dynamics 365 Finance & Operations bildet das Fundament für die weitere Modernisierung der Omnichannel-Prozesse. Ein stetig wachsender Funktionsumfang der gesamten Plattform, vor allem auch abseits des ERP-Stacks, sowie die enge Verzahnung aller Komponenten innerhalb des Microsoft-Ökosystems schaffen die Basis für tiefgreifende Automatisierungen und KI-gestützte Abläufe.

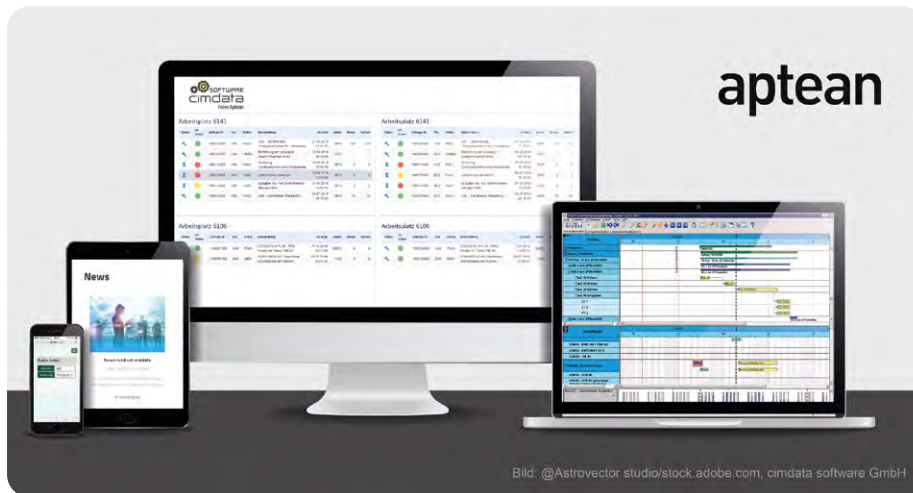
Gemeinsam mit BE-terna optimiert Manor derzeit die Lieferantenzusammenarbeit mit KI-gestützter Belegverarbeitung für Lieferantenrechnungen und Lieferantenauftragsbestätigungen. Gleichzeitig evaluiert das Unternehmen zusätzliche Optimierungen der Logistiklandschaft.

Verlässliche Partnerschaft

„Das ERP ist das Herz unserer IT und mit BE-terna haben wir einen Partner, auf den wir uns verlassen können. Die Qualität stimmt, die Zusammenarbeit funktioniert und gemeinsam finden wir immer einen guten Weg“, betont Mario Ghidoni, Director IT ERP Services bei Manor.

Die Entscheidung für Microsoft Dynamics 365 Finance & Operations und BE-terna als Partner hat sich für Manor bewährt. Mit BE-terna hat Manor einen Partner an seiner Seite, der Innovationen nicht nur bewertet, sondern gemeinsam mit dem Unternehmen in konkrete Anwendungsfälle und messbaren Mehrwert übersetzt.





„Erfolgsrelevante Unternehmenssoftware – passgenau für die Anforderungen Ihrer Branche.“

Firmenprofil

cimdata software ist der kundennahe Spezialist für ERP und Produktionsplanung mit Sitz in der Region Nürnberg. Seit 1983 entwickeln wir Softwaresysteme für unsere mittelständischen Kunden in der Fertigungsindustrie. Unsere Geschäftsprozesse sind auf Qualität ausgerichtet und garantieren Ihnen beste Leistungen durch Kundenorientierung. Kurze Kommunikationswege und schnelle Reaktionszeiten zeichnen das gute Verhältnis zu unseren Kunden aus. Wir setzen auf langjährige gute Partnerschaften.

Als Teil der Aptean-Gruppe unterstützen wir Sie dabei, den Entwicklungen Ihrer Branche stets einen Schritt voraus zu sein. Wir entwickeln

kontinuierlich innovative Lösungen, damit Sie nachhaltige Erfolge verzeichnen. Mit unserer KI-gestützten Unternehmensprozess-Plattform nutzen Sie das Potenzial künstlicher Intelligenz und die entscheidenden Vorteile von Aptean. Aptean ist ein führender globaler Anbieter von Softwarelösungen für geschäftskritische Prozesse und setzt auf Branchenexpertise und fortschrittliche Technologien.

Produkte & Services

Die **cimERP**-Softwareprodukte verfügen über beste Funktionalität. Sie werden von uns fortlaufend an die Geschäftsabläufe unserer Kunden angepasst und in direktem Kontakt weiterentwickelt, um die Unternehmensprozesse noch effektiver zu machen.

Mit dem **cimERP**-Produktportfolio sind die Hauptprozesse der Serien-, Varianten- und Auftragsfertigung optimal abgedeckt. Über die umfangreiche, durchgehende Gesamtlösung **cimERP** hinaus sind bewährte Integrationslösungen für Finanzen, Controlling, Betriebsdatenerfassung, mobile Lagerlogistik, Exportdokumentation und viele weitere Funktionen vorhanden.

cimMobile ermöglicht die mobile Nutzung von **cimERP**-Funktionen über Intranet und Internet. Das Frontend Interface ist an Ihre speziellen Anforderungen anpassbar. Durch Ansteuerung der Webservice-Schnittstelle mit eigenen Programmen erhalten Sie umfassende Flexibilität.

Die Anforderungen unserer Kunden bilden die Grundlage der Lösungskonzepte. Auch nach der Implementierung stehen wir Ihnen mit umfassender Betreuung durch direkte Ansprechpartner und verlässlichem Support zur Seite. Wir

Highlights

- ▶ Inbegriffene Releasewechsel bei **cimERP** innerhalb der Wartung
- ▶ **cimAPS** für die grafisch-interaktive Feinplanung Ihrer Fertigungsaufträge und der entsprechenden Ressourcen
- ▶ Spezielle Branchenkenntnisse und entsprechend zugeschnittene Lösungen
- ▶ Umfangreiche Formulare und Auswertungen in **cimERP**
- ▶ Nutzung der ERP-Funktionen auch mobil und von Endgeräten unabhängig
- ▶ Komplette IT-Systeme aus einer Hand
- ▶ Schnelle Reaktionsfähigkeit und Fachkompetenz unseres Supports
- ▶ Langjährige partnerschaftliche Geschäftsverbindungen
- ▶ Seit über 40 Jahren Ihr Partner für flexibles ERP und optimale Produktionsplanung

bieten den Anwendern individuelle Schulungen rund um unsere Software an. Die cimdata Hotline und Ihr Wartungskonzept sichern Ihre Investition optimal ab.

cimdata punktet mit überdurchschnittlich gutem Preis-Leistungsverhältnis für das ERP-System als auch für die Wartung. Die Software bietet höchste KMU-Eignung und Anpassbarkeit an individuelle Kundenprozesse. Dies wurde uns in der unabhängigen Anwenderstudie von Trovarit stets bestätigt.

Referenzen

Unsere Kunden sind mittelständische Unternehmen aus der Fertigungsindustrie, aber auch Teilunternehmen größerer Konzerne. Über 100 Kunden aus den verschiedensten Branchen nutzen unsere Softwarelösungen und Dienstleistungen.

Zu unseren Referenzen zählen:

- ▶ C+P Möbelsysteme GmbH & Co. KG
- ▶ Graf Elektronik GmbH
- ▶ IFFLAND GmbH
- ▶ Johannes Giesser Messerfabrik GmbH

Kontakt

cimdata software GmbH
Hohentrüdingen Str. 11
91747 Westheim



T: 09082 - 959 61 - 0
E: infocim@cimdata-sw.de
W: www.cimdata-sw.de



Highlights

- ▶ ERP-Spezialist für die Prozess-industrie seit 1977
 - ▶ 1.200 Installationen in mehr als 50 Ländern
 - ▶ 25 Sprachen
 - ▶ über Standorte (Gruppe)
 - ▶ über 550 Mitarbeiter (Gruppe)
 - ▶ über 84 Mio. Euro Umsatz in 2025 (Gruppe)
- ▶ CSB bietet alle Leistungen aus einer Hand: Software, Hardware, Services und Business Consulting.
- ▶ Das CSB-System integriert alle Unternehmensbereiche, Produktion und Logistik. Auch über Unternehmensgrenzen hinweg.

Programmed for Your Success

CSB-System SE

Die CSB-System SE ist der führende Branchen-IT-Spezialist für die Prozessindustrien Lebensmittel, Getränke, Chemie, Pharma und Kosmetik sowie den Handel.

Wir bieten ERP, Automationslösungen, MES, KI-Lösungen, Industrielle Bildverarbeitungstechnologien, Robotiklösungen, Industry Hardware sowie Consulting & Services aus einer Hand. Mit diesem Portfolio sind wir der Innovationspartner unserer Kunden und sorgen für entscheidende Wettbewerbsvorteile.

Unsere Lösungen und Services

Das Herzstück unseres Portfolios bildet das CSB ERP-System. Die Komplettlösung bildet alle Bereiche der Wertschöpfungskette unserer Zielbranchen ab – in Umfang und Tiefe, von der Urproduktion bis zum Konsumenten und von der Maschine bis zum Controlling. Alle Unternehmensprozesse können so vollständig im Standard abgedeckt werden. Aufgrund des modularen Aufbaus der Komplettlösung sind unsere Kunden in der Lage, neue Funktionalitäten flexibel in den Schritten einzuführen, die sie selbst bestimmen. Darüber hinaus lässt sich das CSB-System schnell und sicher aktualisieren und technische Neuerungen oder gesetzliche Änderungen leicht integrieren. Das CSB-System gibt es für jede Unternehmensgröße.

Weltweit bieten wir unseren Kunden alle Leistungen, die sie für die Steuerung ihres Unternehmens benötigen, aus eigener Hand:

- ▶ **ERP für Topfloor, Supply Chain, Manufacturing und Branchenprozesse:** Reporting & BI, Quality & Compliance, Rechnungswesen & Finanzen, Workforce Management, Dokumentenmanagement, Beschaffung, Lager, Produktion, Absatz, Rückverfolgung, Qualitätssicherung, Connectivity, Produktionsplanung & -steuerung, Kostenkalkulation, Instandhaltung, Kennzeichnung, Mobile ERP
- ▶ **Automation und MES für Shopfloor Integration, Shopfloor Operations, Shopfloor Control und Groupware Integration:** Kommissioniersysteme, Lagersysteme, Transportsteuerung, Gewichts- & Preisauszeichnung, Betriebs- & Maschinendatenerfassung, Materialflussrechner, Lagerverwaltungssystem, Leitstandssysteme, OEE & Linienvisualisierung, Digitaler Zwilling
- ▶ **AI & Vison:** CSB KI-Assistent Cesy, CSB Agent Platform, CSB Image Meater, CSB Eyedentifier, CSB Sex Recognition
- ▶ **Robotics:** CSB Traypacker, CSB Palletizer, CSB Order Picker
- ▶ **Industry Hardware:** CSB Rack zur Wand- & Bodenmontage
- ▶ **Consulting & Services:** Geschäftsprozessberatung, Inhouse-Projektrealisierung, CSB College, Konzeption von individuellen Automations- & Robotiklösungen, Fabrik Konzeption, CSB Rechenzentrum, CSB Cloud Service, Support 24/7

Unsere Experten realisieren und betreuen weltweit Projekte jeder Unternehmensgröße. So haben wir im Rahmen von weit mehr als 1.200 Implementierungen ein Set von optimierten Geschäftsprozessen für die meisten Länder der Welt aufgebaut.

Unsere Software wird seit jeher in Deutschland durch unser eigenes Team von hochqualifizierten Softwareentwicklern programmiert. Wir haben schon früh die technische Basis geschaffen, damit unser CSB-System später problemlos anpassbar und erweiterbar ist. So ist das CSB-System seit 1985 aufwärtskompatibel. Viele unserer Kunden konnten mit CSB als Innovationspartner in den vergangenen Dekaden wachsen.

Kontakt

CSB-System SE
An Fürthenrode 9-15
52511 Geilenkirchen

T: 02451 6250
E: info@csb.com
W: www.csb.com



Vorstand:
Sarah Vanessa Kröner
(Vorsitzende des Vorstandes),
Dr. rer. pol. Peter Schimitzek

Aufsichtsratsvorsitzender:
Dr. Florian Hotz

COMARCH

Comarch ERP – das KI-native ERP der nächsten Generation

Comarch ERP ist das KI-native ERP-System für mittelständische Unternehmen in Produktion und Handel. Die ERP-Lösungen von Comarch begleiten seit mehr als 30 Jahren Hunderte mittelständische Unternehmen bei ihrer digitalen Transformation, darunter Kunden wie Hermes, Bernbacher, Sonax, Kik und Victorinox. Diese Erfahrung und Entwicklungsressourcen fließen in die Weiterentwicklung des Produktes ein, mit einem klaren Anspruch: ERP mit KI im Kern, statt oben aufgesetzt.

KI-Agenten automatisieren Prozessketten

Ein KI-Assistent im ERP, wie ihn Comarch mit ChatERP früh eingeführt hat, gehört in-

„Jeder ERP-Anbieter redet gerade über KI. Wir sind nicht angetreten, um mitzureden, sondern um europäisches ERP für die KI-native Cloud-Ära neu zu definieren. Comarch ERP ist eine Lösung mit KI im Kern – und wir fangen dabei nicht bei null an: dreißig Jahre ERP-Erfahrung, rund 300 Mitarbeiter, seit 1999 in DACH. Der Aufwand auf dem Weg in die KI-Ära liegt bei uns, nicht bei unseren Kunden.“

Jannis Roser
CEO der Comarch AG

zwischen zur Grundausstattung. Der eigentliche Unterschied entsteht dort, wo KI nicht nur antwortet, sondern arbeitet. Komplette Ketten von Prozessschritten müssen automatisiert ablaufen, damit möglichst viel manueller Aufwand vom Menschen auf das System übergeht. Dafür setzt Comarch ERP auf Teams von KI-Agenten, die mehrstufige Prozesse von Anfang bis Ende tragen.

Ein Beispiel aus dem Order-to-Cash: Ein Agenten-Team erfasst den Auftrag, prüft die Bonität, bucht den Zahlungseingang, erstellt und eskaliert Mahnungen – und legt nur die Ausnahmen vor, über die ein Mensch entscheiden sollte. Nach demselben Prinzip unterstützen Agenten-Teams Abläufe in Procure-to-Pay und Record-to-Report, von der Rechnungsverarbeitung bis zum schnelleren Finanzabschluss. Der Mensch entscheidet, die Fleißarbeit übernimmt das System.

Souveräne Cloud liefert Innovation und Sicherheit

Comarch ERP ermöglicht in der Cloud schnelle Innovationszyklen. Verbesserungen an Modellen und Funktionen erreichen alle Anwender kontinuierlich statt in disruptiven Upgrade-Projekten, Rechenleistung skaliert mit dem Bedarf. Auch das Sicherheitsniveau hält Schritt: Alle KI-Funktionen sind in einen stabilen, sicheren Kern eingebettet, der die Vertrauenswürdigkeit der Buchhaltung sicherstellt. Jede Aktion wird protokolliert, jede Entscheidung bleibt beim Anwender. Betrieben wird die Lösung in einer souveränen Cloud nach europäischem Recht, entwickelt in Europa und gehostet in eigenen Comarch-Rechenzentren.

Offene Plattform für tiefe Integration in bestehende IT-Umgebungen

Die offene Plattform ist seit jeher Teil der Comarch-DNA. Als Data Hub und Prozess-Hub integriert sich die Plattform tief in be-

Highlights

- ▶ KI-natives ERP mit Agenten-Teams für End-to-End-Prozesse (z.B.: Order-to-Cash, Procure-to-Pay, Record-to-Report)
- ▶ Betrieben in einer souveränen europäischen Cloud
- ▶ Vollintegrierter KI-Assistent (natürliche Sprache, mehrsprachig)
- ▶ Browserbasierte ERP-Lösung (keine Client-Installation)
- ▶ Offene Plattform: Data Hub und Prozess-Hub
- ▶ Multisite: Mandanten- und Intercompany-Management
- ▶ Geschäftsübergreifende Anwendungen (Belegkette) und Workflow-Management
- ▶ Prozessdefinitionen mit graphischem Workflow
- ▶ Einfaches Reporting über Cockpits und Dashboards
- ▶ Branchenoffen: Produktion, Handel, Distribution

stehende System- und Prozesslandschaften und lässt sich an unternehmensspezifische Abläufe in Produktion und Handel anpassen. Funktionen stehen als geregelte, aufrufbare Dienste bereit, sodass Kunden die Freiheit behalten, ihre Prozesse nach eigenen Vorstellungen zu gestalten und eigene Automatisierungsinitiativen auf dem ERP aufzubauen.

Comarch – Innovationskraft aus Europa

Hinter der ERP-Lösung von Comarch steht die Geschäftseinheit Comarch ERP mit rund 300 Mitarbeitenden in der DACH-Region und Frankreich – als Teil der Comarch-Gruppe: 1993 in Krakau gegründet, über 5.000 Spezialisten, Kunden in mehr als 100 Ländern, 93 Prozent des Umsatzes aus eigener Software. Eigene Entwicklung, eigene Rechenzentren, eigenes Produkt, eigene Roadmap.

Kontakt

Comarch AG
Riesstraße 16
80992 München

T: +49 (89) 1 43 29 – 0
E: info@comarch.de
W: comarch.de/erp



Comarch Kunden



Comarch ERP

Das KI-native ERP für mittelständische Unternehmen in Produktion und Handel.

100% made in EU: entwickelt in Europa, betrieben in deutschen Rechenzentren.

KI-Agenten automatisieren Routineaufgaben, erkennen Abweichungen, finden Ursachen und planen neu.

Offene Architektur: bindet Ihre bestehenden Systeme nahtlos ein – für durchgängige Prozesse ohne Datensilos.

Erleben Sie ERP mit KI im Kern.

QR-Code scannen und Demo vereinbaren
– oder Comarch ERP online kennenlernen.

[Demo vereinbaren](#)

comarch.de/erp



COMARCH

Complan & Partner – Ihr Partner für ERP-Lösungen & Organisationsberatung



„Die beste Software ist die, die man nicht sieht.“

Tino Strauch
 Entwicklungsleiter &
 Senior ERP-Consultant

Complan & Partner – ERP aus Überzeugung

Als Software-Haus für ERP-Software und Organisationsberatung mit Hauptsitz in Wetzlar entwickelt, liefert und betreut Complan & Partner ERP-Komplettlösungen für mittelständische Unternehmen mit den Schwerpunkten Geräte-, Maschinen- & Anlagenbau, Automotive, Metallverarbeitung, Feinmechanik, Teilefertigung (z.B. Gummi, Kunststoff, Textil), Recycling, Medizintechnik, Nahrungsmittel und Optikfertigung.

Wir sind als unabhängiges Softwarehaus mit dem eigenen ERP-System MerkatorIQ

- ▶ seit 40 Jahren am Markt,
- ▶ 100% eigenkapitalfinanziert,
- ▶ 100% inhabergeführt.

Erfahrung, Nähe und eigener Anspruch

Wir sind seit vielen Jahren in der ERP-Welt zu Hause und dabei nah an den Unternehmen geblieben, für die wir unsere Software entwickeln. Weil wir unsere ERP-Software MerkatorIQ selbst entwickeln, vertreiben und als Dienstleister betreuen, können wir auch anspruchsvolle Anforderungen an die Digitalisierung und Automatisierung direkt und mit überschaubarem Einsatz von Ressourcen umsetzen. Wir bieten unseren Kunden durch unseren hauseigenen Support verlässlich kurze Wege, direkte Ansprechpartner und Entscheidungen ohne große Umwege. Unser Ziel besteht dabei immer in der effektiven Entlastung und Schaffung echter Wettbewerbsvorteile für unsere Kundenunternehmen.

Die Leistung hinter der Oberfläche

Die Stärke unserer MerkatorIQ-ERP-Lösung zeigt sich vielfach dort, wo sie für den Anwender oft gar nicht sichtbar ist. Mit MerkatorIQ lassen sich Abläufe im Hintergrund so automatisieren, dass zentrale Verarbeitungsprozesse, Berechnungen und Prüfungen weitgehend ohne manuellen Eingriff über Nacht erfolgen. Genau hier liegt ein wesentlicher Anspruch an unsere Software: Prozesse nicht lediglich digital abzubilden, sondern sie konsequent zu vereinfachen und dort zu automatisieren, wo es fachlich sinnvoll ist. Das reduziert manuellen Aufwand, vermeidet Fehlerquellen und schafft gleichzeitig eine belastbare Datenbasis für das leistungsfähige BI und unsere für 2027 geplante MCP-Schnittstelle. Viel Entwicklungsarbeit fließt bei uns deshalb in Funktionen, die im Arbeitsalltag unsichtbar bleiben. Kein Nebeneffekt, sondern ein wesentlicher Bestandteil guter ERP-Software.

Das zeigt sich quer durch den gesamten Prozess und beginnt z.B. mit einem KI-gestützten Auftragseingang. Im Einkauf kann MerkatorIQ eingehende E-Rechnungen automatisiert verarbeiten und Folgeprozesse bis hin zur verkaufsseitigen Fakturaufreigabe im Hintergrund für Sie erledigen. In der Fertigung sorgen eine automatisierte Terminierung und Feinplanung dafür, dass Aufträge effizient durch die Produktion gesteuert werden. Mithilfe der papierlosen Fertigung werden Ihre Prozesse zusätzlich transparenter und sicherer, weil Fehler im digitalen Workflow abgefangen werden, bevor sie entstehen. Im Controlling zeigt die Kunden- und Artikelerfolgsrechnung, mit welchen Geschäften tatsächlich Geld verdient wird.

Highlights

- ▶ **Wir kennen die Branche und Ihre Realität.** Viele Jahre Erfahrung haben uns gezeigt, was in der Praxis in fertigenden Unternehmen funktioniert, und was nicht.
- ▶ **Direkt erreichbar, direkt geholfen.** Montag bis Freitag von 08:00 bis 17:00 Uhr erreichen Sie bei uns freundliche Menschen, die Ihre Software und Ihre Anforderungen kennen.
- ▶ **Ganzheitliche Betreuung.** Wir werfen Ihnen die Software nicht einfach über den Zaun. Wir bieten Ihnen ein integriertes Angebot aus Software, Beratung, Prozessoptimierung und Support.

Auch bei kleineren Anforderungen bleiben wir beweglich. Eine zusätzliche Spalte, eine neue Auswertung oder eine veränderte Maske müssen bei uns nicht auf das nächste Release warten – vieles lässt sich direkt durch einen Key-User konfigurieren. Genau diese Flexibilität macht schnelle Lösungen möglich und erlaubt es, das ERP-System an die Entwicklung Ihres Unternehmens anzupassen, statt umgekehrt.

Sichere ERP-Einführung

Eine ERP-Einführung ist ein entscheidender Schritt für die Effizienz und Zukunftsfähigkeit eines Unternehmens. Wir bieten Ihnen eine strukturierte und erprobte Vorgehensweise für eine reibungslose und erfolgreiche Implementierung. Unser Anspruch ist eine ERP-Einführung, die vom ersten Kennenlernen bis hin zum Go-Live und der Nachbetreuung Orientierung gibt und auch bei komplexeren Anforderungen beherrschbar bleibt.

Kontakt

Complan & Partner GmbH
 Laufdorfer Weg 4
 35578 Wetzlar

T: +49 (0)6441 – 9288-0
 E: software@complan.de
 W: www.complan.de



MerkatorIQ-ERP – Die Lösung für die papierlose Fertigung



©iStockphoto.com/industryview

Mit dem digitalen Arbeitsvorrat von MerkatorIQ reduzieren Sie Ihren Papiereinsatz in der Produktion um bis zu 100%.

Digitale Prozesskette

Sie verbinden die Prozessschritte in Ihrer Fertigung entlang der Arbeitspläne zu einem digitalen Workflow. Papierbasierte Informationsträger werden überflüssig.

Informationssicherheit

Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erhalten genau die Informationen, die sie für eine effektive und sichere Prozessdurchführung benötigen. Aus der Übersicht des geplanten Arbeitsvorrats je Arbeitsplatz wird die BDE direkt gestartet. Auftragsinformationen, Bauteilzeichnungen, graphische Fortschrittsanzeige und Informationen zu Buchungssätzen des Vorgängers können ganz nach Bedarf in die Anzeige integriert werden.

Steigerung der Produktivität und Effizienz der Prozesse

Produktionsrückmeldungen lassen sich für jeden Arbeitsplatz individuell konfigurieren

und durch Prüflogiken zusätzlich absichern. Sie sorgen so insgesamt für mehr Transparenz und eine erhöhte Prozesssicherheit.

Materialfluss

Zu jedem Teilfertigungsschritt kann ein Transportmittel für nicht bestandswirksame Gutmengen erfasst werden. Diese Buchung ermöglicht die Nachverfolgung des Materials auf Arbeitsangebene. Der Materialfluss wird zusätzlich für die AV über alle Aufträge hinweg im Fertigungscenter visualisiert.

Checklisten mit Prüflogik

Mithilfe von Checklisten wird die Einhaltung von definierten Vorgängen zu einem IST-Zeitensatz dokumentiert. Wichtige Informationen werden so direkt digital erfasst und gehen nicht verloren. Die Bearbeitung der Checkboxes kann zusätzlich am nächsten Arbeitsplatz vor der Weiterverarbeitung geprüft werden. Auf diese Weise werden Fehlerquellen noch vor der Entstehung ausgeschlossen.

Rufen Sie uns an und vereinbaren Sie eine unverbindliche Produktvorführung!

+49 (0)6441 - 9288 - 0

MerkatorIQ-ERP für fertigende Unternehmen

Anspruchsvolle Anforderungen für PPS werden umfassend unterstützt. Funktionen für die papierlose Fertigung und Feinplanung (APS) ermöglichen den Sprung in die Automatisierung und mehr Nachhaltigkeit, Transparenz und Prozesssicherheit.



MerkatorIQ made for you by Complan & Partner



Auftragsinformationen



Touch-Bildschirm geeignet



Scanerkennung & Identifikation



Dokumente & Zeichnungen



Start- & Endebuchung



Buchung Material zu Transportmittel



Informationen zum Vorgänger



Erfassung von Gutmengen



Erfassung von Fehlercodes



graphische Fortschrittsanzeige



Erfassung von Ausschussmengen



Erfassung von Kommentaren (freie Texteingabe)



Checklisten mit Prüflogik



Definition & Steuerung von Mussfeldern



Sprung z.B. in die Fertigungsstückliste

© Lichtfang Fotografie, Sonja Rode





Wird das ERP zu eng? Mit Branchenexper- tise zu durchgängig digitalen Prozessen

Die digitale Transformation entscheidet darüber, wie innovativ und wettbewerbsfähig Unternehmen künftig sein werden und welche Chancen sich trotz Fachkräftemangel, hoher Energiekosten und internationalem Wettbewerbsdruck eröffnen. Der Erfolg der Digitalisierung hängt aber nicht allein von der Technologie ab. Auch Branchenverständnis und ein aufgeschlossenes, neugieriges Team sind Türöffner in die Zukunft.

Warum ERP oft nicht mehr reicht

Ihr Controlling möchte weitere Datenquellen anzapfen? Ihr Vertrieb würde gern auf vielen Plattformen präsent sein? Und Ihre Kunden fordern gemeinsame digitale Prozesse? Sie werden feststellen: Gar nicht so einfach, all das mit einem ERP-System umzusetzen. Dazu braucht es Lösungen, die branchenspezifische Prozesse und betriebliche Anforderungen präzise abbilden und sich flexibel an jede neue Rahmenbedingung anpassen lassen.

Genau solche Lösungen entwickelt COSMO CONSULT auf Basis von Microsoft-Technologien. Nicht primär im ERP selbst, sondern auf Plattformen, die dafür oft deutlich besser geeignet sind. Diese passgenau entwickelten Apps und Integrationen verbinden Systeme, Daten und Teams zu durchgängig automatisierten digitalen Prozessen. Wenn dabei auch die Cloud eingebunden wird, entstehen flexible und schlanke Strukturen, die sich sehr einfach erweitern lassen und zugleich skalierbar bleiben.

Vernetzt statt verbogen

So können zum Beispiel Unternehmenslösungen wie Microsoft Dynamics 365 Business Central oder Dynamics 365 Finance & Supply Chain Management mit Tools wie Power BI, Dynamics 365 CRM oder Power Platform kombiniert werden. Und das Beste daran: Hoch spezialisierte, nahtlos vernetzte Anwendungen sind meist effizienter und deutlich wartungsfreundlicher als ein stark angepasstes ERP-System. Das macht Ihr Unternehmen agiler, effizienter, resilienter und viel entspannter beim nächsten Update.



Der Vorstand von COSMO CONSULT – Uwe Bergmann, Klaus Aschauer und Gerrit Schiller – steht für digitale Lösungen, die Unternehmen neue Spielräume eröffnen.

KI macht den Unterschied

Mal ehrlich, wie oft haben Sie zuletzt beim Blick auf die Nachrichten gedacht: auch das noch? Damit sind Sie sicher nicht allein. Und doch hat sich etwas verändert: Künstliche Intelligenz (KI) eröffnet heute neue Perspektiven. Sie kann nicht zaubern, hilft aber Unregelmäßigkeiten, Abweichungen oder Risiken früher zu erkennen und besser einzuschätzen. Mit KI-gestützten Assistenten kann Ihr Team zum Beispiel Produktionsengpässe oder kritische Punkte in Lieferketten sichtbar machen und damit die richtigen Entscheidungen treffen.

In der Dienstleistungsbranche schafft intelligentes Wissensmanagement etwas, was sonst oft schief geht: Firmen-Know-how zu sichern und weiterzugeben, wenn erfahrene Menschen das Unternehmen verlassen. Das hilft, auch in Umbruchphasen am Markt erfolgreich zu sein.

Kosten runter, Flexibilität rauf

Hinzu kommt, dass moderne Technologien oft auf Low-Code- und No-Code-Ansätzen basieren. Viele Lösungen von COSMO CONSULT kann man mit KI und grafischen Werkzeugen ganz einfach selbst anpassen und weiterentwickeln – ohne hierfür eine einzige Zeile Code zu schreiben. Ihrem Unternehmen hilft das, Kosten zu senken und dynamisch auf Veränderungen zu reagieren.

Über COSMO CONSULT

Die COSMO CONSULT-Gruppe wurde 1996 gegründet und hat ihren Hauptsitz in Berlin. Der Digitalisierungsspezialist beschäftigt mehr als 1.600 Mitarbeitende an 53 Standorten in 21 Ländern und gilt als größter inhabergeführter Microsoft-Partner weltweit. Neben Softwarelösungen bietet COSMO CONSULT auch strategische Beratungsleistungen rund um digitale Geschäftsmodelle, Change Management und Kundenstrategien. Damit unterstützt das Unternehmen mittelständische Betriebe ebenso wie internationale Konzerne bei der nachhaltigen Gestaltung ihrer digitalen Zukunft.

Kurs auf Ihre Branche

COSMO CONSULT lebt die Branchen: Vom Maschinen- und Anlagenbau über Handel und Nahrungsmittelindustrie bis zu Chemie, Kunststoff, Pharma und Medizintechnik. Dieses Wissen spiegelt sich in branchenspezifischen Lösungen und innovativen Funktionen wider. Ein paar Beispiele:

- ▶ KI-gestützte Produktkonfiguratoren für Fertigungsbetriebe
- ▶ Kundenportale im Dienstleistungsbereich
- ▶ Marktplatz- und Channel-Integrationen im Groß- und Einzelhandel.

Ideal, um Prozesse zu automatisieren, Teams zu entlasten und gezielt auf neue Herausforderungen zu reagieren.

Kontakt

COSMO CONSULT AG
Schöneberger Str. 15
10963 Berlin



T: +49(0) 30|34 38 15-0
E: kontakt@cosmoconsult.com
W: www.cosmoconsult.com

Raus aus dem Update-Stress: Strack Norma wechselt mit COSMO CONSULT auf Microsoft Dynamics 365 Business Central.

Während der Pandemie gelang der Strack Normalien GmbH & Co. KG im Office-Bereich ein schneller Wechsel in die Cloud. Mit der in die Jahre gekommenen Unternehmenssoftware war das schon schwieriger.

Die Strack Normalien GmbH & Co. KG – kurz: Strack Norma – aus Lüdenscheid produziert und vertreibt Normalien sowie standardisierte Bauteile für den Werkzeug- und Formenbau. Die Produktpalette umfasst rund 1.400 Artikel in 120.000 Varianten. „Was uns von anderen unterscheidet, ist unser Qualitätsanspruch und unsere starke Kundenorientierung. ‚Wenn du ein Problem hast, dann geh zu Strack‘, heißt es“, betont Michael Lang, Geschäftsführer von Strack Norma.

Altsystem benötigte Intensivpflege

Lange Zeit nutzte Strack Norma ein veraltetes ERP-System, das sich nur schwer anpassen ließ. Markus Hempel, IT-Leiter bei Strack Norma, erinnert sich: „Wir hatten es auf jedem Rechner installiert und selbst gehostet. Homeoffice stellte das Team vor große Hürden. Jede individuelle Anpassung mussten wir aufwendig testen. Das kostete wertvolle Zeit im IT-Team, die an anderer Stelle fehlte.“ Alle drei Jahre kamen umfangreiche Update-Phasen hinzu, die ähnlich hohe Kosten verursachten wie eine Neuinstallation. Während der Pandemie sammelte das IT-Team erste Erfahrungen mit der Cloud. „Die Cloud ist für uns eine Chance, einheitliche Systemstrukturen aufzubauen und aufwendige Update-Phasen zu vermeiden“, betont Michael Lang.

Cloud als Chance

Auch bei dem ERP-Projekt war die Cloud gesetzt. Am Ende fiel die Wahl auf Microsoft Dynamics 365 Business Central. „Entscheidend war für uns, dass Microsoft neue Trends wie KI früh aufgreift und bereitstellt. Business Central ist ein sehr offenes System, das sich flexibel erweitern lässt“, betont Carsten Woker, Projektleiter bei Strack Norma.

Der Auftrag für die Umsetzung ging an den Digitalisierungsspezialisten COSMO CONSULT. „Wir haben gezielt nach einem Partner gesucht, der Beratung und Einführung aus einer Hand anbietet. Bei COSMO CONSULT kommt ein sehr breites Produktportfolio hinzu, sodass wir auf lange Sicht mit einem Ansprechpartner auskommen“, ergänzt Woker.



Mobiler Scanner: Mit dem Wechsel auf Business Central in die Cloud gelang Strack Norma ein großer Schritt in Richtung Digitalisierung.

Aufräumen vor dem Umzug

Im Projekt nutzte das Team agile Azure DevOps-Werkzeuge und testete jeden Prozess unter realen Bedingungen. Eine Besonderheit war die Integration des AutoStore-Lagersystems, bei dem kleine Roboter Boxen ausfahren, während Inhalt und Bestand im ERP-System geführt werden. Dafür mussten die Daten zunächst manuell aufbereitet werden, wobei man das Datenvolumen von 450.000 auf 100.000 Datensätze reduzieren konnte. „Trotzdem haben wir für die Datenmigration rund vier Tage benötigt“, erinnert sich Michael Lang.

Für jeden das passende Angebot

Rückblickend sieht Lang vor allem das Plus an Sicherheit und den gewonnenen Handlungsspielraum als wichtige Vorteile. Im E-Commerce sind die Verbesserungen für jeden erlebbar: Kunden sehen ihre individuellen Produkte und Preise und können mit einem Klick bestellen. „Den Fortschritt der Bestellung kann man praktisch live verfolgen“, ergänzt Hempel.

Digitale Reise geht weiter

Direkt nach dem Wechsel auf Business Central ging es für die Menschen bei Strack Norma zunächst darum, das neue System genauer kennenzulernen. „Wir werden immer fitter mit Business Central. Es macht Spaß, die Entwicklung zu beobachten und zu sehen, wie wir täglich besser werden“, freut sich Michael Lang. Parallel arbeitet das Projektteam bereits daran, ein Produktinformationssystem (PIM) an Business Central anzubinden. Ebenfalls ganz oben auf der Digitalisierungsliste stehen eine neue CRM-Software und der Wissensbot COSMA.

Jetzt ERP-Modernisierung in der Cloud starten.



Roboterlager: Die Roboter des AutoStore-Lagersystems bekommen ihre Transportaufträge direkt aus Business Central.



SAP-Kompetenz aus einer Hand – Digitalisierung mit Weitblick

FIS – Ihr Partner für SAP-Lösungen und digitale Exzellenz

FIS Informationssysteme und Consulting GmbH bietet als zertifizierter SAP Gold Partner einen umfassenden End-to-End Service – von der Beratung, Entwicklung und Implementierung bis zum Support.

Wir stehen seit über 30 Jahren für Qualität und Vertrauen. Der Beweis: mehr als 550 zufriedene Kunden. Um die Digitalisierung bei unseren Kunden voranzubringen, setzen wir auf Zukunftsthemen wie Cloud, KI und Nachhaltigkeit. Unser Kerngeschäft: komplexe Integrations- und Cloud-Projekte, individuell zugeschnitten.

Unsere Unternehmenswerte – ideenreich, gemeinschaftlich, bodenständig – prägen den Alltag unserer Mitarbeitenden und spiegeln sich in jedem Projekt wider. Wir sind regional verwurzelt, aber dennoch international agierend. Unsere Mission: optimale SAP-Prozesse durch FIS-Lösungen.

Mit dem FIS-Portfolio und innovativen KI-Services zu mehr Effizienz in SAP

Wir haben langjährige Erfahrung in komplexen ERP-Projekten und begleiten Unternehmen bei der Einführung und Optimierung von SAP S/4HANA sowie der Transition. Außerdem sind wir Marktführer in der D-A-CH-Region mit dem Branchentemplate FIS/wws für die Warenwirtschaft im Technischen Großhandel.

Unsere Experten entwickeln innovative Cloud-Anwendungen für kundenspezifische Bedarfe insbesondere auf der SAP Business Technology Platform.

Für die SAP-Logistik bieten wir individuelle Beratung für digitale Supply Chain Integration – von SAP EWM für die Intralogistik bis zu SAP TM für das Transport Management.

Wir ermöglichen SAP-Anwendern eine nahtlose Customer Experience – mit Lösungen für Marketing, Sales, Service, E-Commerce und die Anbindung von Online-Marktplätzen.

Mit dem Lösungsangebot für digitale Dokumentenprozesse und das Stammdatenmanagement sorgen wir für effiziente Geschäftsprozesse und optimales Arbeiten in SAP.

Unser zertifiziertes Partner Center of Expertise (PCoE) Team unterstützt mit über 100 engagierten und kompetenten Experten den operativen Betrieb von SAP-Systemen.

Branchenübergreifend begleiten wir ebenso SAP-Projekte im Personalmanagement und bieten mit FIS/hrd eine passgenaue Optimierung für SAP HCM-Anwender.

Wir unterstützen Sie zudem bei einem ganzheitlichen Datenmanagement mit der SAP Business Data Cloud – für effektive Analysen und fundierte Entscheidungen.

Die FIS-Gruppe – Starke Partner für Ihren Erfolg

Als FIS-Gruppe mit über 880 Mitarbeitenden bieten FIS, FIS-ASP und Medienwerft gemeinsam ein einzigartiges Portfolio. Unsere Experten für SAP-Beratung und -Implementierung, CX-Design, E-Commerce, Cloud-Hosting und IT-Security entwickeln maßgeschneiderte Lösungen rund um den SAP-Standard.

Unsere Spezialisten betrachten Geschäftsprozesse und Customer Journeys ganzheitlich

und erarbeiten maßgeschneiderte End-to-End-Strategien, um Kunden in ihrer digitalen Transformation voranzubringen. Dabei setzen sie auf neueste Technologien und legen besonderen Wert auf Datensicherheit, u. a. auch bei der Entwicklung von KI-Modellen für individuelle Use Cases.

Auszug unserer Referenzen

CMS Dienstleistungs-GmbH, Dachdecker-Einkauf Süd eG, ELMER Dienstleistungs GmbH & Co. KG, Fliesen-Zentrum Deutschland GmbH, Hillmann & Ploog (GmbH & Co.) KG, STARK Deutschland GmbH uvm.

Produkte & Services der FIS-Gruppe

- ▶ SAP Cloud ERP Einführung
- ▶ SAP S/4HANA und SAP S/4HANA Cloud Transition
- ▶ Entwicklung von leistungsstarken Cloud- und KI-Anwendungen
- ▶ Warenwirtschaft für den Technischen Großhandel
- ▶ SAP-Optimierungen für Stammdatenmanagement und Dokumentenprozesse
- ▶ Lösungen für Marketing, Sales, Service sowie E-Commerce und Anbindung von Online-Marktplätzen
- ▶ Lager- und Transportlogistik mit SAP
- ▶ SAP-Lösungen für HR
- ▶ Business Process Management
- ▶ Integration und Schnittstellen zwischen Systemen und Geschäftspartnern
- ▶ SAP Datasphere und SAP Analytics Cloud
- ▶ Zertifizierter Customer Expert Service (PCoE)
- ▶ Hosting und Managed Services

Kontakt

FIS Informationssysteme
und Consulting GmbH
Röthleiner Weg 1
97506 Grafenrheinfeld
T: 0049 / 9723 91 88 0
E: kontakt@fis-gmbh.de
W: www.fis-gmbh.de

WHITEPAPER &
WEBINARE FÜR
SAP-ANWENDER
FINDEN SIE HIER:



Das ERP für Macher

Bei vielen produzierenden Unternehmen verzahnen sich mehrere Ebenen der Wertschöpfung, oft enger, als es von außen sichtbar ist. Ein Änderungsauftrag wirkt sich unmittelbar auf die laufende Fertigung aus, ebenso auf die Materialplanung. Seit vier Jahrzehnten entwickelt Dontenwill ERP-Software genau für diese Komplexität. Für unsere Kunden sind wir Sparringspartner, verstehen ihre Herausforderungen und entwickeln Lösungen, die mit dem Unternehmen wachsen.

In der Fertigung zuhause

Das Dontenwill ERP ist ideal für Unternehmen mit hoher Fertigungstiefe und anspruchsvoller Logistik, wie etwa in den Branchen Metallbearbeitung, Medizintechnik, Maschinen- und Anlagenbau oder Elektronik. Unsere Kunden schätzen die langfristige Zuverlässigkeit des Systems, die Nähe in der Betreuung und die Balance zwischen Stabilität und Wandel: Wir analysieren Prozesse bis ins Detail und realisieren Veränderungen in einem Tempo, das Fortschritt schafft und zugleich den Alltag sichert.

Stabil im Kern, flexibel im Detail

Unser ERP setzt auf einsatzbereite Best-Practice-Module. Sie sorgen für einen schnellen, stabilen Einstieg und bilden die Basis für durchgängige Prozesse. Wo der Standard nicht reicht, ergänzen individuelle Konfigurationen unsere bewährten Module: passgenau, praxiserprobt und zu 100 % updatesicher und releasefähig. So bleibt Ihre Investition auch bei künftigen Anforderungen geschützt.

Engpässe sehen, bevor sie bremsen

In der Produktion zeigt das Dontenwill ERP seine Stärken: Aufträge laufen papierlos durch



Clemens Maier (CEO), Oliver de Jong Schiekl (Head of Sales), Remo Stürzl (ERP Sales Consultant), Martin Steffel (COO)

„Wir bilden heute die gesamte Wertschöpfung in Dontenwill ERP ab – von der ersten Idee über Konstruktion, Planung und Fertigung bis hin zu Qualitätssicherung und Service.“

Markus Husterer
innovatek GmbH

die Fertigung, Rückmeldungen erfolgen direkt an Maschinen oder Terminals, Engpässe werden in Echtzeit sichtbar. Vernetzte Sensoren, mobile Endgeräte und Smart Devices liefern dafür die Live-Daten und stoßen Folgeprozesse automatisch an. So wird das ERP zur Schaltzentrale, die den Waren- und Wertefluss im Unternehmen zusammenführt. Das Ergebnis: weniger Fehler, kürzere Durchlaufzeiten und spürbar effizientere Abläufe.

Das Prinzip Offenheit

Offene Architektur, individuelle Anpassungen ohne Sackgassen, Customizings, die dauerhaft updatesicher bleiben: Auf dieser Basis entwickelt Dontenwill seit vier Jahrzehnten für den produzierenden Mittelstand. Künstliche Intelligenz setzt diesen Kurs fort: Dontenwill ERP wird zum agentischen ERP, einer Plattform, die von Mitarbeitern und KI-Agenten gleichermaßen bedient wird. Sichtbar wird das schon im Tagesgeschäft: Eingangsrechnungen prüft und verarbeitet KI heute automatisch, vom Abgleich bis zur Freigabe, und wer sein ERP erweitern will, bekommt neue Arbeitsoberflächen und Prozesslogiken in Stunden statt Tagen. Wie jede andere Anpassung bleibt auch das zu 100 % updatesicher. So führen wir unser Prinzip Offenheit mit KI weiter, denn Anforderungen ändern sich immer, jetzt nur schneller.

Highlights

- ▶ Mitwachsende ERP-Lösung
- ▶ Private Cloud oder On-Premises
- ▶ Inhabergeführt & eigenkapitalfinanziert
- ▶ 40 Jahre Erfahrung im industriellen Mittelstand
- ▶ Passgenau, praxiserprobt und zu 100 % updatesicher
- ▶ KI-Agenten und automatisierte Workflows im Einsatz

Ihre Wahl: Cloud oder Server

Unternehmen behalten die Wahl: Private Cloud oder On-Premises. Mittelständler schätzen diese Freiheit ebenso wie die persönliche Betreuung durch ein inhabergeführtes, eigenkapitalfinanziertes Unternehmen. Entwicklung, Beratung und Support erfolgen direkt aus München: mit kurzen Wegen und hoher Integrationsqualität.

Diese Unabhängigkeit sichert die Kontinuität der Partnerschaft: Entwicklung und Weiterentwicklung liegen langfristig in einer Hand. Für Sie als Kunde bedeutet das Planungssicherheit über Jahre hinweg.

„Der große Vorteil vom Dontenwill ERP ist, dass es mit uns und unseren Anforderungen wächst. Die permanente Weiterentwicklung garantiert uns maximale Effizienz im Prozessablauf.“

Alexander Schwinghammer
GEWO Feinmechanik

Kontakt

Dontenwill AG
Elsenheimerstraße 47
80687 München

T: +49 89 23 11 48 0
E: kontakt@dontenwill.de
W: www.dontenwill.de



Komplexe Fertigung ohne Blaupause

Wie Hein & Oetting die Übersicht bei Unikaten behält



Wer für Luftfahrt, Medizintechnik und Lasertechnik fertigt, baut selten zweimal dasselbe: jeder Auftrag hängt an einem eigenen Netz aus Terminen, Material und Kapazität. Bei Hein & Oetting sorgt das ERP-System von Dontenwill dafür, dass dieses Netz nie unübersichtlich wird.

Ein Bauteil für die Luftfahrt gleicht selten dem nächsten. Wer für solche Kunden fertigt, baut keine Serie, sondern jedes Mal ein Unikat, mit eigenen Toleranzen und eigenen Fristen. Seit über 30 Jahren übernimmt Hein & Oetting genau das: Präzisionsteile für Luftfahrt, Medizintechnik und Lasertechnik, gefertigt von 90 Mitarbeitenden. Damit diese Vielfalt nicht im Chaos endet, setzt das Unternehmen seit 2005 auf das ERP-System von Dontenwill.

Anfangs beschränkte sich die Nutzung auf Artikel- und Personaldatenverwaltung: Grundfunktionen, die dem Tagesgeschäft genügten. Erst mit dem Wachstum des Unternehmens wuchs der Anspruch, das volle Potenzial des Systems auszuschöpfen und die Prozesse mit den steigenden Anforderungen mitwachsen zu lassen.

Von Zettelwirtschaft zu digitalen Prozessen

Ein erster Meilenstein war die Einführung des PZE-Portals für Arbeits- und Abwesenheitszeiten. „Früher haben wir Urlaubsanträge per Zettel bearbeitet. Die wurden handschriftlich ausgefüllt, in der Personalabteilung eingetragen und später zurückgegeben“, beschreibt Jan-Daniel Bächer, zuständig für Prozess- und Qualitätsmanagement. „Das führte oft zu Problemen, wie verschwundenen Zetteln oder mangelnder Übersicht für die Teamleiter.“ Mit der webbasierten Lösung gehört das der Vergangenheit an: Mitarbeitende stellen ihre Anträge heute digital und in Echtzeit, Führungskräfte behalten den Überblick über die Ressourcenplanung ihrer Teams. Das Portal spart vor allem der Personalabteilung viel Zeit und ist weniger fehleranfällig. Anfängliche Skepsis baute sich durch Schulungen schnell ab. Heute ist das PZE-Portal fester Bestandteil des Arbeitsalltags.

Abschied von der Magnettafel

Noch komplexer war der Wechsel von den bewährten Magnettafeln hin zu einer digitalen Produktionsplanung. „Wir hatten eine Magnettafel, auf der alle Aufträge händisch geplant wurden. Jeder geänderte Liefertermin musste an mehreren Stellen manuell angepasst werden: auf der Magnettafel, der Arbeitskarte und im



Jan-Daniel Bächer
Hein & Oetting GmbH

System. Ein riesiger Aufwand“, berichtet Bächer. Die Einführung der Kapazitätsgrobplanung bedeutete einen echten Kulturwandel. „Wir mussten lernen, anders zu denken. Die Tafel war zwar flexibel, aber extrem fehleranfällig und später durch die vielen Aufträge unübersichtlich, vor allem bei Änderungen. Die digitale Lösung ist transparenter und deutlich effizienter.“ Die rund sechsmonatige Umstellung, in der beide Systeme parallel liefen, verlangte intensive Stammdatenpflege und Schulungen.

Die neue Kapazitätsgrobplanung ermöglicht es Hein & Oetting, Engpässe frühzeitig zu erkennen und Spitzen besser zu managen. „Frü-

her haben wir oft Hektik in die Produktion gebracht, weil uns die langfristige Planung gefehlt hat. Heute können wir realistisch vorausschauen“, betont Bächer. Das ist ein Gewinn, der sich nicht nur intern zeigt, sondern auch in der Kundenzufriedenheit.

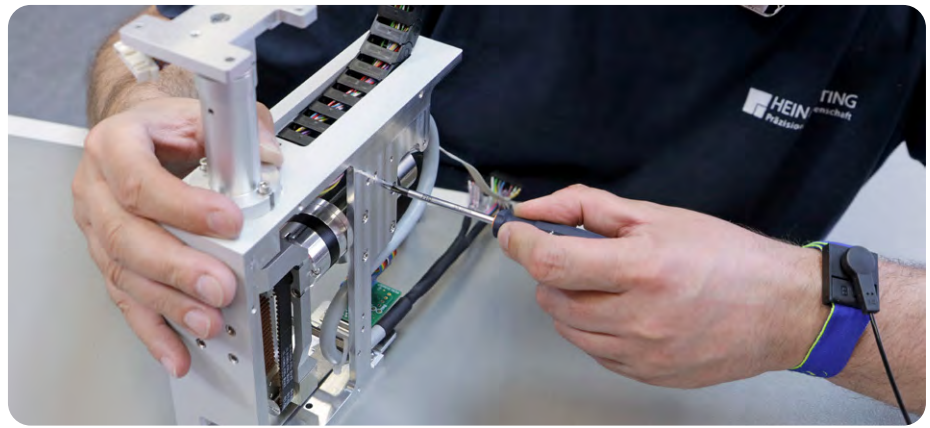
Von der Grobplanung zur Feinarbeit

Mit der Kapazitätsgrobplanung war der größte Kulturwandel geschafft, doch bei einem Fertiger, der fast ausschließlich kundenspezifische Teile baut, bleibt Planung Feinarbeit: Ein einzelner Liefertermin hängt oft an einer ganzen Kette von Vorgängen. Hein & Oetting hat deshalb unlängst die Integrierte Produktionsplanung (IPP) von Dontenwill eingeführt. Ein gemeinsamer Planungslauf verbindet jetzt Disposition, Einkauf und Kapazitätsplanung, die zuvor getrennt liefen. Auftragsnetze machen sichtbar, welche Vorgänge und Bedarfe zusammenhängen, von der Kundenanforderung bis zur letzten Vorfertigungsstufe. Ändert sich ein Termin, zieht das System betroffene Folgeaufträge automatisch und konsistent nach. Die manuelle Nachpflege an mehreren Stellen, die früher nötig war, entfällt damit weitgehend.

Über Szenarien lassen sich zudem Alternativen simulieren, etwa bei kurzfristigen Kapazitätsengpässen, ohne den laufenden Plan anzutasten. Für ein Unternehmen, bei dem kaum ein Auftrag dem anderen gleicht, ist das der entscheidende Unterschied zur Kapazitätsgrobplanung: Nicht nur der grobe Rahmen steht fest, sondern jeder einzelne Auftrag bleibt bis in die letzte Vorfertigungsstufe nachvollziehbar: dieselbe Übersicht, die beim PZE-Portal begann, reicht jetzt bis in die Feinplanung hinein.

Disposition über Nacht

Ein weiterer Meilenstein war die Automatisierung der Materialbedarfs- und Bestellplanung.



Kundenaufträge lösen nun einen automatischen Prozess aus, der den Primär- und Sekundärbedarf ermittelt und Bestellungen vorbereitet. „Das ist ein riesiger Schritt in Richtung Effizienz. Früher war das alles aufwändige, händische Arbeit“, so Bächer. Heute laufen die Prozesse über Nacht, und am nächsten Morgen stehen die Daten bereit. Die Fehlerquote sinkt, die Planungszyklen werden kürzer. Auch die Bedarfsermittlung läuft nun nicht mehr getrennt, sondern als Teil des gemeinsamen Planungslaufs der Integrierten Produktionsplanung.

Diese Präzision im Kleinen zahlt sich gerade dort aus, wo Hein & Oetting am meisten gefordert ist: bei individuellen Kundenwünschen. „Wir produzieren keine weiße Ware, sondern fast immer kundenspezifische Teile. Das macht die Planung komplex, aber auch spannend“, erklärt Bächer. Entscheidend sei dabei, „dass unsere Systeme uns nicht ausbremsen, sondern unterstützen.“ Ein einzigartiger Ansatz ist die Mehrmaschinenbedienung: Mitarbeitende arbeiten an mehreren Maschinen gleichzeitig, um die Produktivität zu steigern.

Disziplin statt Sonderwege

Auch die Integration von Logistikprozessen steht auf der Agenda. Dabei bleibt Hein & Oetting

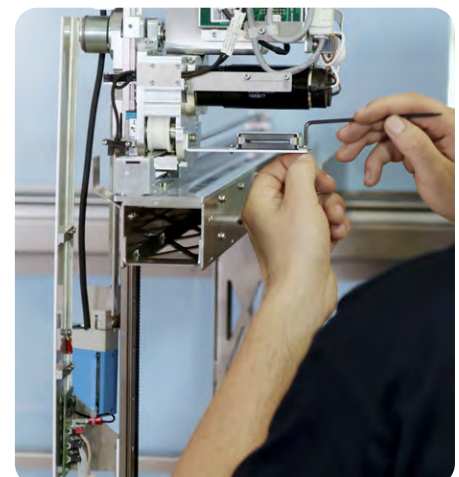
seiner Linie treu, eher dem ERP-Standard zu vertrauen als ihn aufzuweichen. „Wir überlegen dreimal, bevor wir individuelle Anpassungen vornehmen, denn der Standard hält uns langfristig flexibler“, sagt Bächer. Auch der Einsatz von KI und Industrie-4.0-Technologien ist ein Thema: „Vor allem in der Qualitätskontrolle und Fehlererkennung. Aber in der Planung sehe ich noch Herausforderungen, da unsere Produktion sehr individuell ist“, gibt er zu bedenken.

Punktlandung mit System

Vom Zettel über die Magnettafel bis zur integrierten Planung: Hein & Oetting hat sein ERP-System Schritt für Schritt zum zentralen Werkzeug seiner Präzisionsfertigung gemacht. Die Reise ist damit nicht zu Ende, aber die Richtung stimmt. Die Übersicht, die am Anfang fehlte, ist heute selbstverständlich geworden.

Über Hein & Oetting:

- ▶ 90 Mitarbeiter
- ▶ 35 Anwender
- ▶ 2 Standorte
- ▶ Kunde seit 2005





„Das größte Potenzial von Künstlicher Intelligenz entfaltet sich, wenn sie auf Daten und Prozesse trifft. Genau dann kann ein ERP auch seine volle Stärke ausspielen.“

Lorenz Wiederer
CEO FLEXiCODE

ERP-Exzellenz trifft Industrial AI

FLEXiCODE ist IFS Premier Partner und Digitalisierungs- und AI-Berater für führende mittelständische Unternehmen in Europa. Mit tiefgreifendem IFS-Know-how realisiert unser erfahrenes Experten-Team komplexe Transformationsprojekte und internationale Roll-outs. Damit zählt FLEXiCODE zu den renommiertesten Spezialisten für IFS Cloud – eine integrierte Unternehmensplattform, die ERP, Field Service Management (FSM) und Enterprise Asset Management (EAM) vereint.

Unser Fokus liegt auf serien- und projektfortschrittlichen Unternehmen aus den Bereichen Maschinen- und Anlagenbau, Elektronik und Hightech, Luftfahrt und Automotive sowie Transport. Dank unserer langjährigen Bran-

chenerfahrung kennen wir die spezifischen Anforderungen dieser Unternehmen und entwickeln passgenaue, leistungsfähige und zukunftsichere Lösungen.

Durchgängige Prozesse als Basis für intelligente Entscheidungen

Flexibilität ist nicht nur Teil unseres Namens, sondern auch der Anspruch an die Prozesslösungen unserer Kunden. Mit IFS Cloud digitalisieren wir komplexe Geschäftsprozesse entlang der gesamten Wertschöpfungskette – etwa in Produktion, Supply Chain, Projektmanagement, Service und After-Sales. Durchgängige Abläufe und eine konsistente Datenbasis schaffen dabei nicht nur Transparenz und optimale Voraussetzungen für die standort- und länderübergreifende Zusammenarbeit, sondern bilden zugleich die Grundlage für den gezielten Einsatz von Industrial AI.

Die direkt in der Software integrierten KI-Funktionen ermöglichen es, operative Zusammenhänge schneller zu erkennen und fundiertere Entscheidungen zu treffen. Agentische Digital Workers führen definierte Aufgaben beispielsweise in der Auftragsbearbeitung, Supply Chain, Disposition und im Service selbstständig aus. Als KI-orientiertes Unternehmen identifizieren wir gemeinsam mit Ihnen geeignete Anwendungsfälle und sorgen dafür, dass Industrial AI sicher und zielgerichtet in bestehende Abläufe eingebunden wird.

Von der Strategie bis zum stabilen Betrieb

FLEXiCODE steht Ihnen als ganzheitlicher Partner über den gesamten Lebenszyklus Ihrer Business-Software zur Seite – mit strategischer Beratung, Lizenzierung und Implementierung ebenso wie mit einem stabilen

Highlights

- ▶ **IFS Premier Partner** mit umfassender IFS Cloud-Expertise & langjähriger Projekterfahrung
- ▶ **Flexible Betriebsmodelle** – Cloud oder On-Premise nach Bedarf
- ▶ **Industrial AI direkt im Geschäftsprozess** – von Planung und Supply Chain bis Service und Instandhaltung
- ▶ **FLEXiCODE IFS Cloud Extensions** – DACH-spezifische Erweiterungssets
- ▶ **Persönliche Ansprechpartner** in der DACH-Region & den Nordics
- ▶ **Internationales Netzwerk** für lokale Betreuung

Betrieb durch umfassende Application und System Managed Services. Das Ergebnis: höhere Effizienz, fundierte Entscheidungen und gezielt eingesetzte AI als Basis für nachhaltige Wettbewerbsfähigkeit.

Ihr Full-Solution-Provider – Alles aus einer Hand

FLEXiCODE bietet alle Leistungen – vom ersten Beratungsgespräch bis zum täglichen Betrieb:

- ▶ **IFS-Software-Lizenzierung**
- ▶ **ERP-Implementierungen & -Upgrades**
- ▶ **FSM- und EAM-Implementierungen** (Einführung, Optimierung, Integration ins ERP)
- ▶ **Customer Care** (Full-Support, erweitertes User-Support-Modell)
- ▶ **Umfassende AI-Beratung**
- ▶ **System & Application Managed Services** (On-Premise oder Cloud)

Unsere Expertise in Zahlen:

Bestnote 1,55 in der Trovarit-Studie „ERP in der Praxis 2026/27“ („Gesamtzufriedenheit mit dem Wartungspartner“) // **150 zufriedene Kunden** in DACH & Nordics // **200 MitarbeiterInnen** mit tiefgreifender ERP-Erfahrung // **3 Standorte** in Deutschland & der Schweiz // **2 Tochterfirmen** in Finnland & Dänemark

Top-Referenzen:

- ▶ Doppelmayr Seilbahnen GmbH (A)
- ▶ Dürr Dental SE (D)
- ▶ Huber SE (D)
- ▶ Maurer SE (D)

Mehr auf www.flexicode.net/referenzen

Kontakt

FLEXiCODE GmbH
Kurgartenstraße 37
90762 Fürth

T: +49 911 477 156 60
E: info@flexicode.net
W: www.flexicode.net



22 Standorte. Ein Go-Live. Globale Exzellenz.

Der weltweite Umstieg auf IFS Cloud bei HUBER zeigt, worauf es bei globalen ERP-Rollouts ankommt. Mit einer einheitlichen ERP-Plattform wurden nachhaltig die Voraussetzungen für standardisierte Prozesse und weiteres Wachstum geschaffen.

Der Anspruch

Wenn Unternehmen international wachsen, steigen auch die Anforderungen an ihre Geschäftsprozesse und IT-Systeme. Für die HUBER SE, Weltmarktführer für Lösungen in der Wasser-, Abwasser- und Klärschlammbehandlung, war deshalb klar: Mit IFS Cloud soll eine zukunftsfähige ERP-Plattform eingesetzt werden, die Prozesse über Ländergrenzen hinweg vereinheitlicht und das Unternehmenswachstum unterstützt. Gemeinsam mit FLEXiCODE wurde der Rollout zeitgleich an 22 Standorten in Europa, Nord- und Südamerika sowie Asien umgesetzt.

Die Herausforderung

Das Projekt ging weit über ein klassisches ERP-Upgrade hinaus. Unterschiedliche Zeitzeonen, länderspezifische Anforderungen und gewachsene Systemstrukturen mussten harmonisiert werden, ohne den laufenden Geschäftsbetrieb zu beeinträchtigen. Bestehende Erweiterungen wurden analysiert, konsolidiert und dort, wo erforderlich, cloudfähig neu aufgebaut. So entstand eine standort- und länderübergreifende, standardisierte und skalierbare Plattform als Fundament für die weitere digitale Entwicklung des Unternehmens.

Die Erfolgsfaktoren

Der Erfolg beruhte auf einer engen partnerschaftlichen Zusammenarbeit und dem tiefen Verständnis der Geschäftsprozesse. FLEXiCODE

begleitete das Projekt von der strategischen Planung bis zum weltweiten Go-Live und schuf gemeinsam mit HUBER die Basis für eine moderne, zukunftssichere ERP-Landschaft.

„Bei einem globalen Rollout der IFS Cloud geht es um weit mehr als Technik – es geht um Vertrauen. Mit FLEXiCODE haben wir einen Partner an der Seite, der unsere Prozesse versteht und uns mit einer Hands-on-Mentalität durch die Komplexität geführt hat. Das gibt uns die Sicherheit, die wir für unsere weltweite digitale Transformation brauchen.“

Thomas Meier, Head of IT, und Josef Stadler, Commercial Director, HUBER SE

Das Ergebnis

Heute verfügt HUBER über eine weltweit einheitliche ERP-Plattform, die internationale Geschäftsprozesse harmonisiert, neue Standorte effizient integrieren kann und die Grundlage für Innovationen wie IFS.ai schafft.

Das Ergebnis: mehr Transparenz, höhere Skalierbarkeit und eine zukunftssichere Basis für nachhaltiges globales Wachstum.

Auf einen Blick:

- ▶ **22 Standorte.** Eine ERP-Plattform. Weltweiter Go-Live für rund 2.000 Mitarbeitende mit integrierten Geschäftsprozessen in IFS Cloud.
- ▶ **Internationale Delivery.** Zeitgleiche Rollouts über mehrere Kontinente hinweg – trotz komplexer Rahmenbedingungen.
- ▶ **Partnerschaft auf Augenhöhe.** Enge Zusammenarbeit zwischen HUBER und FLEXiCODE und tiefes Prozess- und Branchenverständnis als Basis für eine erfolgreiche globale Transformation.
- ▶ **Cloud statt Großmigration.** Durch regelmäßige Releases statt aufwendiger Versionswechsel gewinnt HUBER Investitionssicherheit.
- ▶ **Zukunftssicher aufgestellt.** HUBER verfügt nun über eine skalierbare Plattform für weiteres internationales Wachstum und den Einsatz von Industrial AI.





ERP für den industriellen Mittelstand: passgenau, flexibel und zukunftsfähig

Abas entwickelt seit über 45 Jahren Unternehmenssoftware für mittelständische Fertigungsunternehmen. Rund 4.000 Unternehmen mit 120.000 Anwendern in mehr als 30 Ländern nutzen Abas ERP, um komplexe Prozesse durchgängig zu steuern. Als Teil von Forterro verbindet Abas fundierte ERP- und Branchenexpertise mit der Innovationskraft eines führenden europäischen Softwareanbieters für den industriellen Mittelstand.

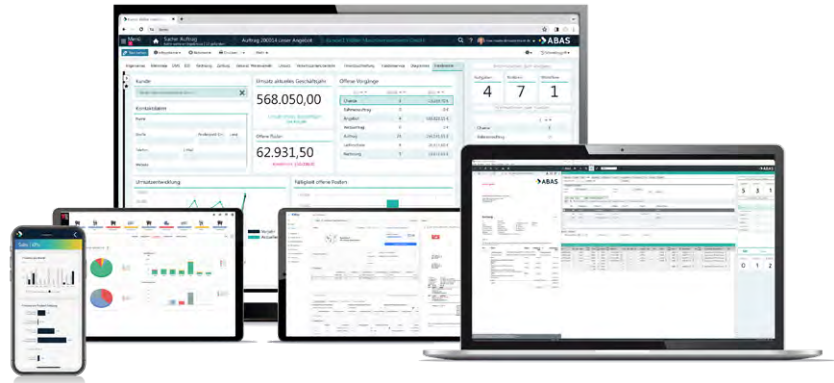
Durchgängige Prozesse für anspruchsvolle Fertigungsunternehmen

Abas ERP verbindet alle zentralen Unternehmensbereiche – von Vertrieb und Einkauf über Disposition, Fertigung, Qualitätssicherung, Lager und Service bis zu Finanzwesen und Controlling. Eine gemeinsame Datenbasis schafft Transparenz, reduziert Medienbrüche und unterstützt fundierte Entscheidungen.

Die besondere Stärke von Abas liegt in der Fertigung, wo das System unterschiedliche Fertigungsarten, variantenreiche Produkte, komplexe Stücklisten und Arbeitspläne sowie anspruchsvolle Planungs- und Terminierungsprozesse zuverlässig abbildet. So lassen sich Abläufe effizient steuern, Liefertermine einhalten und wachsende Anforderungen sicher bewältigen.

Flexibel und zukunftssicher

Abas ERP kombiniert einen breiten Funktionsumfang im Standard mit hoher Anpassbarkeit und dauerhafter Releasefähigkeit. Unternehmen können individuelle Prozesse abbilden, ohne dass jedes Release zum Neuprojekt wird. Offene Schnittstellen, Automatisierung und browser-



Integriertes Lösungsportfolio mit ERP, Production Intelligence, BI, DMS und KI-gestützter Prozessautomatisierung

basierte Anwendungen unterstützen eine vernetzte, skalierbare Systemlandschaft. So lässt sich die Lösung flexibel an neue Geschäftsmodelle, Märkte und regulatorische Anforderungen anpassen.

Cloud-ERP entlastet die IT und hält das System aktuell

Die Abas Cloud-ERP-Lösung vereint bewährte ERP-Funktionalität mit einem professionell betriebenen Cloud-Modell. Forterro übernimmt Betrieb, Monitoring, Wartung, Patches und Updates. Unternehmen profitieren von planbaren Kosten, hoher Sicherheit und kurzen Releasezyklen, ohne eine eigene Serverinfrastruktur betreiben zu müssen. Die Umgebung wächst flexibel mit neuen Anforderungen. Innovationen stehen schneller bereit und die interne IT gewinnt Freiraum für strategische Aufgaben.

Produktionsdaten als Grundlage besserer Entscheidungen

Prodaso ergänzt das ERP-System um Echtzeit-Transparenz in der Fertigung. Die Production-Intelligence-Lösung verbindet Maschinen-, Betriebs- und ERP-Daten. Unternehmen erhalten einen aktuellen Überblick über OEE, Stillstände, Durchlaufzeiten und weitere Leistungskennzahlen. KI-gestützte Analysen machen Abweichungen und Potenziale frühzeitig sichtbar. So lassen sich Ausschuss und Stillstandzeiten reduzieren sowie Produktivität und Ressourceneinsatz verbessern. Die Maschinenanbindung ist hersteller- und altersunabhängig, nachrüstbar und skalierbar.

Ein integriertes Portfolio für die digitale Weiterentwicklung

Ergänzende Lösungen für Business Intelligence, Dokumentenmanagement, Prozessautomatisierung, E-Invoicing, APS und Projektmanagement erweitern das Portfolio. Unternehmen erhalten aufeinander abgestimmte Technologien

Highlights

- ▶ Integrierte ERP-Prozesse von Vertrieb und Einkauf bis Fertigung, Service und Finanzen
- ▶ Hohe Anpassbarkeit bei langfristiger Release- und Upgradefähigkeit
- ▶ Moderne Cloud-ERP-Lösung mit planbaren Kosten und hoher Sicherheit
- ▶ Kurze Releasezyklen und Entlastung der internen IT
- ▶ Browserbasierter, orts- und geräteunabhängiger Zugriff
- ▶ KI-gestützte Prozesse, Analysen und Entscheidungen
- ▶ Prodaso für Echtzeit-Transparenz und datenbasierte Fertigungs-optimierung
- ▶ Internationale Einsatzfähigkeit und lokale Betreuung vor Ort

und einen zentralen Ansprechpartner. Das vereinfacht die Integration und schafft eine konsistente Basis für die digitale Weiterentwicklung.

Künstliche Intelligenz unterstützt dabei, Prozesse zu automatisieren, Prognosen zu verbessern und Fachkräfte zu entlasten. Vorhandene Daten werden schneller nutzbar – für fundiertere Entscheidungen und eine effizientere, transparentere Produktion.

Lokale Betreuung trifft internationale Stärke

Kunden profitieren von fundierter Beratung, strukturierter Implementierung, zuverlässigem Support und praxisnahen Schulungen. Zugleich verbindet Forterro lokale Nähe mit internationaler Stärke: Mehr als 2.500 Mitarbeitende an über 40 Standorten betreuen rund 25.000 Industrieunternehmen. Diese Kombination aus Branchenkenntnis und internationaler Leistungsfähigkeit schafft eine verlässliche Basis für die langfristige partnerschaftliche Zusammenarbeit.

Kontakt

Forterro Deutschland Abas GmbH
Gartenstraße 67
76135 Karlsruhe

T: +49 721 96723-263
E: hallo@abas.de
W: abas-erp.com





Mit Cloud-ERP technologisch aktuell bleiben und internationales Wachstum unterstützen

Die Ketten Wälder GmbH mit Sitz in Bad Endorf bei München fertigt Rundstahlketten und Zubehör, insbesondere Edelstahl-Rundstahlketten für anspruchsvolle industrielle Anwendungen. Zu den Kunden zählen Unternehmen aus Pharma und Chemie, Wasserwirtschaft, Hebeteknik und Nautik. Rund 50 Mitarbeitende verbinden spezialisierte Fertigung in Deutschland mit internationaler Vertriebsarbeit. Seit 2004 bildet Abas ERP das operative Rückgrat des Unternehmens. Webshop und DocuWare ergänzen die vernetzte Systemlandschaft.

Modernisierung der ERP-Landschaft

Mit der zunehmenden Internationalisierung stiegen die Anforderungen an Verfügbarkeit, Mobilität und Integration. Internationale Vertriebskollegen und Mitarbeitende auf Geschäftsreisen benötigten einen einfachen, standortunabhängigen Zugriff auf Geschäftsdaten. Gleichzeitig zeigte die langjährig gewachsene, lokal betriebene ERP-Umgebung ihre Grenzen: Vor einer größeren Modernisierung im Jahr 2019 basierte der Systemstand im Wesentlichen noch auf einer Version aus dem Jahr 2008. Upgrades, Patches und neue Funktionen ließen sich nur mit wachsendem Aufwand umsetzen.

Für Ketten Wälder war klar: Die ERP-Landschaft sollte nicht erneut technologisch

zurückfallen. Gesucht war eine moderne, stabile Basis, die standortübergreifendes Arbeiten und weitere Integrationen unterstützt, ohne vertraute Prozesse oder den laufenden Betrieb unnötig zu beeinträchtigen.

Wechsel in die Forterro Cloud

Als sich die Möglichkeit bot, an einem Cloud-Pilotprojekt teilzunehmen, entschied sich Ketten Wälder für den Wechsel von Abas ERP in die Forterro Cloud. Ausschlaggebend waren die langjährige Zusammenarbeit, die Vertrautheit mit Abas ERP und das Vertrauen in die strategische Ausrichtung von Forterro auf Cloud und Künstliche Intelligenz.

Ausgewählte Key-User und Tester bereiteten die Umstellung mit vor. Relevante Abläufe wurden geprüft, Meilensteine klar kommuniziert und mögliche Unterbrechungen frühzeitig berücksichtigt. So ließ sich die technische Modernisierung strukturiert umsetzen, während die Mitarbeitenden ihre bewährten ERP-Prozesse weiterhin nutzen konnten. „Wenn man Fortschritt möchte und als Unternehmen vorankommen will, führt kein Weg daran vorbei“, sagt Angela Wälder, Process & Sales Manager bei der Ketten Wälder GmbH.

Flexibler Zugriff auf einer modernen Basis

Heute arbeitet Ketten Wälder mit einer aktuelleren, stabileren und leichter zugänglichen ERP-Umgebung. Der Zugriff ist nicht mehr an den lokalen Server im Firmengebäude

gebunden. Das erleichtert insbesondere Mitarbeitenden auf Reisen und internationalen Vertriebskollegen die Arbeit. „Wir können von überall einfacher auf das System zugreifen. Das war für uns ein wichtiger Punkt“, bestätigt Angela Wälder.

Auch Releases, Patches, Schnittstellen und künftige Anpassungen lassen sich auf der modernen technischen Basis leichter angehen. Angebundene Systeme wie Webshop und DocuWare profitieren ebenfalls von der integrationsfähigen Infrastruktur. Entscheidend ist nicht eine grundlegende Veränderung der gewohnten Abläufe, sondern ihre zuverlässige Fortführung auf einer zukunftsfähigen Plattform: „Das System läuft reibungslos – und genau das ist das Ziel.“

Die nächsten Schritte

Mit dem Wechsel in die Forterro Cloud versteht Ketten Wälder ERP-Modernisierung als kontinuierlichen Prozess. Geplant sind Abas-Clients für die Standorte in Großbritannien und den USA. Zudem sollen Abläufe in Vertrieb, Einkauf, Dokumentenverarbeitung und Buchhaltung weiter vereinfacht werden. Auch KI-gestützte Dashboards für Management- und fertigungsnahe Auswertungen werden geprüft.

Damit schafft die Cloud-ERP-Lösung die Voraussetzungen, internationale Standorte besser einzubinden, neue Technologien schrittweise zu nutzen und die Systemlandschaft dauerhaft aktuell zu halten – als verlässliche Grundlage für weiteres Wachstum.

GEBRA-IT 2.0: Maßkonfektioniertes ERP in Wochen statt in Quartalen

Die GEBRA-IT GmbH aus Aachen entwickelt und vermarktet die GEBRA-Suite, eine KI-Low-Code-ERP-Plattform für mittelständische Unternehmen mit eigenen Prozessen. Seit über zehn Jahren liefern die Aachener ERP-Lösungen für Branchen, in denen Standardsoftware an ihre Grenzen stößt: Handel und Logistik, chargenorientierte Produktion mit Lebensmittel-Bezug, Dienstleistungs- und Projektgeschäft. Was diese Unternehmen verbindet, sind über Jahre gewachsene Sonderprozesse. Die passen in kein Standardkorsett. Sie sind aber meistens genau der Grund, warum ein Unternehmen schneller liefert, genauer plant oder seinen Kunden etwas anbieten kann, das Software von der Stange nicht abbildet. GEBRA-IT bildet diese Abläufe ab und bringt dabei eigenes Prozess-Knowhow aus zehn Jahren Projektarbeit ein. So entsteht Software, die sich dort vom Standard unterscheidet, wo es dem Kunden nutzt.

Schneller bauen mit KI

Mit GEBRA-IT 2.0 hält nun Künstliche Intelligenz Einzug in die Plattform. Das Aachener Unternehmen hat einen Modul-Baukasten zur Erstellung beliebiger KI-Agenten direkt in die Low-Code-Architektur der ERP-Plattform integriert. Die Spezialisten können damit KI-Funktionen in jeden Prozess einbauen – komplett individuell und wie das gesamte ERP auf den Kunden und das Projekt zugeschnitten.

Die tiefe KI-Integration ins Low-Code-System beschleunigt die Entwicklung: Aufgaben, für die das klassische ERP-Customizing 12 bis 15 Stunden brauchte, schließen die ERP-Experten heute in 1 bis 3 Stunden ab. Custom-ERP-Lösungen, die früher 12 bis 18 Monate liefen,



entstehen in wenigen Monaten, die Einführung beim Kunden dauert Wochen statt Quartale. Und es steckt mehr Funktionstiefe drin: Die Stunden, die im Bauprozess frei werden, fließen in die Fachlogik.

KI-Agenten entlasten die Anwender

In der neuen GEBRA-Suite lassen sich an jeder beliebigen Stelle im ERP KI-Agenten in die Prozesse integrieren. Sie greifen auf die Daten und Prozesse des Kunden zu, rufen Funktionen der Suite auf wie ein menschlicher Sachbearbeiter und führen Aktionen mit definierten Berechtigungen aus. Kein externer Assistent, kein Chatbot obendrauf.

Zusammen mit dem neuen Workflow-Automation Tool, das ebenfalls tief im System integriert ist, können die Agenten auch komplett in Hintergrund agieren und greifen nur auf menschlichen Input zurück, wenn sie die Situation nicht selbst lösen können/eine Entscheidung brauchen.

Anwendungsfälle, die heute schon laufen oder gerade entstehen: automatische Auftragsannahme aus E-Mails und Kundenbestellungen, Rechnungseingang mit Lieferanten- und Artikelzuordnung, ein Bestellassistent, der Bedarfe vorhersagt und Bestellvorschläge erzeugt, dazu die Anomalie-Erkennung in Beständen und Lieferketten. Die Agenten übernehmen das Volumen, der Mensch entscheidet an definierten Freigabepunkten. Ergebnis ist eine deutliche Entlastung der Anwender von repetitiven Arbeiten.

Highlights

- ▶ **Vollwertige KI-Agenten direkt im ERP:** Auftragsannahme, Rechnungseingang, Bestellvorschläge, Anomalie-Erkennung. Das nimmt der Sachbearbeitung die Routine ab.
- ▶ Custom-ERP-Lösungen in Monaten statt in einem Jahr und mehr, Implementierungen in Wochen statt in Quartalen
- ▶ Aufgaben, die im klassischen Customizing 12 bis 15 Stunden brauchten, in 1 bis 3 Stunden erledigt, dabei mit mehr Funktionstiefe
- ▶ **Maßkonfektion statt Standardkorsett:** passgenaue Apps und Prozesse aus Low-Code-Bausteinen, gebaut auf dem Prozess-Knowhow aus zehn Jahren Projektarbeit
- ▶ Systemdokumentation entsteht parallel zur Entwicklung, ist vom ersten Tag an vollständig und lässt sich per KI befragen

Dokumentation, die mitwächst

Die Systemdokumentation entsteht parallel zur Entwicklung. Manuelle Doku-Arbeit, die bisher Ressourcen band und trotzdem lückenhaft blieb, fällt damit weitgehend weg. Befragen lässt sich die Dokumentation obendrein: Eine KI mit Zugriff darauf beantwortet Fragen zum eigenen System, etwa wie ein bestimmter Prozess abgebildet ist oder welche Felder an einem Beleg hängen. Wer eine über Jahre gewachsene ERP-Umgebung betreibt, kennt den Unterschied. Die Doku ist vom ersten Tag an vollständig und wächst mit dem System mit.

Stand heute

GEBRA-IT 2.0 ist kein Ausblick. Die ersten Kundenprojekte mit den neuen Methoden laufen bereits und zeigen das Potenzial der KI-Agenten im ERP-System deutlich. KI trägt den ganzen Weg, vom Bau der Lösung bis zum agentengestützten Betrieb.

Kontakt

GEBRA-IT GmbH
Udo Hensen
Im Erdbeerfeld 20
52078 Aachen



T: +49 (0) 241 12 0 25
E: info@gebra-it.de
W: www.gebra-it.de

Komplexes Projektgeschäft, neu gedacht

Mit KI-Unterstützung in Windeseile von der Eigenentwicklung zur flexiblen ERP-Plattform

Beratung ist Projektgeschäft. Zeiten, Leistungen, externe Berater, unterschiedliche Abrechnungsmodelle und mehrere Gesellschaften müssen zusammenspielen. Bei der 4C GROUP AG ist diese Aufgabe anspruchsvoll. Die Managementberatung unterstützt CxOs bei Strategie, Steuerung und Transformation und beschäftigt mehr als 150 Mitarbeitende an vier Standorten in München, Frankfurt, Berlin und Düsseldorf.

Für die Projektorganisation, Zeiterfassung und Dokumentation nutzte 4C bislang die selbst entwickelte Lösung PMS@Web. Das System war über mehr als 20 Jahre gewachsen und ausgereift. Technologisch war ein Punkt erreicht, an dem Wartung und Weiterentwicklung schwieriger und teurer wurden. Viel Wissen konzentrierte sich auf wenige Personen, Anpassungen waren aufwendig und etliche Abläufe manuell.

Bewährte Prozesse auf eine neue Plattform bringen

Die Herausforderung bestand nicht darin, ein schlechtes System durch ein besseres zu ersetzen. Vielmehr galt es, bewährte und hochkomplexe Prozesse in eine moderne, zukunftssichere und wartbare Architektur zu übertragen.

„Komplexe Sachverhalte lassen sich mit KI-Unterstützung deutlich schneller in nutzbare Anwendungen übersetzen. Dadurch bleibt mehr Zeit, Prozesse gründlich zu testen, Lücken zu erkennen und die Lösung gemeinsam weiterzuentwickeln.“

Stephan Grunwald
Projektleiter, Entwickler der Vorgängerlösung und Mitglied des Vorstands der 4C GROUP AG



Mit der GEBRA-Suite entstand eine Lösung, die zentrale Abläufe des Beratungsgeschäfts miteinander verbindet. Dazu gehören Projektsteuerung, Zeiterfassung und Freigaben, Abrechnung nach Zeit, Aufwand oder Festpreis, Personalverwaltung sowie die Buchhaltungsvorbereitung. Hinzu kommen Schnittstellen zu Sage, Jira und Microsoft Dynamics 365.

Ein herausragendes Prozess-Beispiel ist die neue Genehmigungs-Engine: Zwölf Antragsarten, von Urlaub bis Krankmeldung, laufen rein über Konfiguration, ohne Programmieraufwand. Jeder Schritt hat eine zuständige Person und eine Frist. Wird sie überschritten oder ist niemand zuständig, rückt der Vorgang automatisch eine Stufe höher, statt liegen zu bleiben. So geht der Urlaubsantrag eines Beraters auch an den Verantwortlichen des Kundenprojekts – seit Spätsommer 2026 im Einsatz.

KI beschleunigt die Entwicklung

Für GEBRA-IT markiert das Projekt einen Meilenstein: Erstmals kamen bei einem Kundenprojekt KI-gestützte Entwicklungswerkzeuge zum Einsatz.

Bei komplexen Anwendungen steckt ein erheblicher Teil des Aufwands in der technischen Umsetzung konzipierter Prozesse. Sie

beschleunigte den Aufbau der Anwendungen und schuf mehr Zeit für Tests und Optimierungen. Statt Entwicklungszeit in Fleißarbeit zu investieren, konnten sich die Projektteams mit Prozessqualität und Sonderfällen beschäftigen.

Die Zusammenarbeit trug dazu bei. 4C beschrieb die Abläufe detailliert, testete neue Konfigurationen fortlaufend und gab direkt Feedback. Daten aus dem SQL-basierten System konnte das Unternehmen mit internem Know-how selbst migrieren.

Die Plattform wächst weiter

Nach knapp vier Monaten wurde die erste Rechnung über das neue System erstellt. Weitere Ausbaustufen sind geplant. Dazu zählen die KI-gestützte Prüfung und Zuordnung von Eingangsrechnungen sowie die Erzeugung von Eingangsbelegen unter Berücksichtigung der Kontrakte.

Aus einer technologisch überholten Eigenentwicklung wird so schrittweise eine Plattform, die mit den Anforderungen der 4C GROUP weiterwachsen kann. Für ein Unternehmen, dessen Geschäft auf Projekten, Expertise und abrechenbarer Zeit basiert, ein Wettbewerbsvorteil.



Unser Ziel ist einfach: Wir machen unsere Kunden erfolgreicher.

Dafür entwickelt GIB seit über 30 Jahren SAP-integrierte Softwarelösungen, die Unternehmen dabei unterstützen, ihre Supply Chain effizient und zukunftsicher zu steuern. Bestände optimieren, Planungsprozesse verbessern, Lieferfähigkeit nachhaltig steigern – Die GIB-Lösung macht komplexe Supply Chain Prozesse operativ handelbar.



Tamas Toth
Global Head of SCM
Aenova

„Die GIB-Software ist für uns unabdingbar – sie ist unser Transparenz-Center!“

Kontakt

GIB Sales & Development GmbH
Martinshardt 19
57074 Siegen

T: +49 271 31335 100
E: info@gib.world
W: www.gib.world



Wir sind wieder GIB.

Nach 10 Jahren ifm lösen wir uns aus der Konzernstruktur und werden wieder eigenständig. Unser Kurs ist klar und fokussiert: Wir machen als Softwarehersteller Supply-Chain-Prozesse beherrschbar und unsere Kunden damit noch erfolgreicher.

ifm bleibt der GIB weiterhin verbunden und hält die Gesellschaft als Finanzbeteiligung.

Björn Dunkel
CEO GIB

Supply Chain Essentials beschreibt dabei den Ansatz: Die GIB-Software unterstützt Ihre Teams dabei, schneller die richtigen Entscheidungen zu treffen und unmittelbar zu handeln. GIB reduziert nicht die Komplexität Ihrer Supply Chain – sondern macht sie transparent und steuerbar.

Mit innovativen Lösungen sorgt GIB für klare Kostensenkungen, mehr Liquidität und schafft damit die Grundlage für den entscheidenden Vorsprung zum Wettbewerb.

Mehr als 1.000 Unternehmen und 100.000 Anwender weltweit steuern bereits mit GIB ihre Supply Chain. Wann zählen Sie dazu?

Einsparung
im Bestand

23%

GERRESHEIMER

Bodensatz
reduziert um

27%



ROI nach

6

Monaten

YPSOMED
SELF CARE SOLUTIONS

**Wir passen perfekt
in Ihr System:
SAP ECC 6.0 oder
SAP S/4HANA**



SAP Certified
Integration with RISE with SAP S/4HANA Cloud

SAP Certified
for clean core with SAP S/4HANA Cloud

Praxis statt Produktbroschüre.

Wer die Leistungsfähigkeit einer Software bewerten möchte, findet die besten Antworten nicht in Werbeversprechen, sondern im täglichen Einsatz. Deshalb finden Sie auf dieser Seite starke Anwenderberichte von erfolgreichen Unternehmen. Erfahren Sie, wie die SAP-basierte Supply Chain Lösung der GIB Prozesse optimiert und welche Ergebnisse dabei erzielt wurden. Weitere Praxisberichte und Vortragsvideos finden Sie auf der GIB-Wissenseite gib.world/de/wissen/



Zur
Anwenderstory

Starke Kombination:

SCHÄFER WERKE setzen auf Menschen, Maschinen und GIB-Supply-Chain-Lösungen

Zum Erfolg der Unternehmensgruppe trägt vor allem die große Produktvielfalt für unterschiedlichste Branchen und Anwendungen bei. Damit auch IT-seitig modernste Technologien zum Einsatz kommen und insbesondere die Supply Chain nahtlos ineinandergreift, nutzt SCHÄFER WERKE schon länger die GIB-Softwaretools und bezeichnet sie als „bestes Gesamtpaket“.



„Mit der GIB-Software sind schnelle Absprünge in andere Transaktionen möglich. Auch die Darstellung unserer Prozesse ist nun exakt überschaubar.“

Josephine Weber

Fertigungsplanerin, SCHÄFER IT-Systems



Zur
Anwenderstory

Umstieg auf SAP S/4HANA bei MAHLE

Im Rahmen eines umfangreichen Transformationsprozesses optimiert Mahle die Bedarfsplanung in ihren komplexen Lieferketten. Mit Supply Chain Excellence von GIB setzt das Unternehmen auf eine leistungsstarke Software, um Prognosen zu verbessern, Lagerbestände zu reduzieren und die Planung zu stabilisieren.



„Ziel der Einführung der GIB Software war die Erhöhung der Transparenz. Das haben wir mit GIB erreicht.“

Michael Och

Global Process-Owner Globale Logistik



Zur
Anwenderstory

Für Frische, die man schmeckt

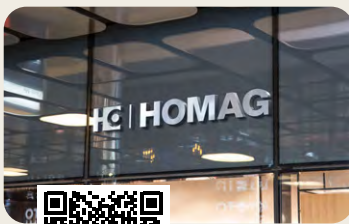
Die 1929 gegründete Molkerei Gropper, zählt heute mit mehr als 1.600 Mitarbeitenden zu den erfolgreichsten mittelständischen Lebensmittelherstellern. Seit jeher führend ist das Unternehmen auch in puncto Fortschritt und Innovation. Damit das auch so bleibt, haben Gropper und Moers Frischeprodukte mithilfe von GIB ihre IT zukunftssicher aufgestellt.



„Wir möchten die wachsende Komplexität nicht mit mehr Manpower und Lagererweiterungen auffangen, sondern mithilfe von smarten Lösungen. Daher haben wir uns für GIB entschieden.“

Ventsislav Kerezov

Supply Chain Manager bei Gropper und Moers



Zur
Anwenderstory

Stammdaten intelligent automatisieren

250.000 Materialien, mehrere Produktionsstandorte weltweit, eine Vision: HOMAG, weltweit führender Anbieter von Maschinen und Anlagen für die Holzverarbeitende Industrie, setzt auf die Rule Workbench von GIB, um die eigene Supply Chain resilienter, effizienter und technologisch zukunftsfähig zu gestalten.



„Vorher waren wir eher reaktiv unterwegs und haben Terminunzulänglichkeiten zu spät erkannt. Mit der GIB Suite haben wir die Prozesse konsequent in eine proaktive Steuerung überführt.“

Alexander Römer

Global Supply Chain Management



Digitalisierung mit Erfahrung – seit 1965

Die GOB Software & Systeme GmbH & Co. KG ist ein inhabergeführtes, mittelständisches IT Unternehmen und zählt zu den größten und erfolgreichsten Microsoft Solutions Partnern weltweit. Zu den Kernbranchen zählen: Industrie, Handel, Vereine und Verbände, Kammern, Bildungseinrichtungen und Weiterbildungsanbieter, Stiftungen und Spendenorganisationen, Versorgungswerke und Pensionskassen. Neben Softwarelösungen bieten wir unseren Kunden ein ausgefeiltes IT-Projektmanagement sowie umfassende Dienstleistungen in den Bereichen IT-Infrastruktur, IT-Security und Cloud-Computing. Über 500 Kunden und mehr als 1.500 erfolgreich realisierte Projekte sprechen für sich.

unitop – mehr als ein ERP-System

Mit unitop hat die GOB Software & Systeme eine ganzheitliche Softwarelösung entwickelt, die weit über klassische ERP-Systemgrenzen hinausgeht. Auf Basis von Microsoft Dynamics 365 Business Central bildet unitop alle kaufmännischen und wertschöpfenden Prozesse in einer integrierten Standardlösung ab. Die enge Anbindung von Microsoft 365, etwa an Teams, SharePoint, Exchange und die Power Platform mit Power Automate, Power Apps, Power BI, unterstützt durchgängige Prozesse, zentrale Datenhaltung und hohe Transparenz. Ob On-Premises, als SaaS oder in hybriden Szenarien: unitop ermöglicht es Organisationen, ihr Tagesgeschäft vollständig aus einer Anwendung heraus zu steuern.

Wir machen KI-Technologie nutzbar

Vor diesem Hintergrund hat die GOB im Juni 2024 das **unitop KI-Framework** vorgestellt. Ziel war es, eine belastbare Grundlage für den strukturierten und sicheren Einsatz von KI-Services direkt im ERP-System zu schaffen. Den Auftakt bildete ein **KI-gestütztes Vorfallmanagement** zur Bearbeitung von Kundenanfragen als erstes Standardszenario. Die Resonanz aus dem Markt ist eindeutig: Besonders der kontrollierte, praxisnahe Ansatz überzeugt Kunden, KI produktiv in ihre Organisation zu integrieren – ohne die Kontrolle über Prozesse und Entscheidungen aus der Hand zu geben. Technisch basiert das unitop KI-Framework auf Microsoft Foundry. Die KI-Funktionen sind als Add-ons direkt in die ERP-Basis integriert und profitieren von den hohen Sicherheits- und Compliance-Standards der Microsoft Azure-Plattform.

KI-Agenten als Schlüssel zur Prozessintelligenz

Entscheidendes Potential für die Automatisierung von Prozessen ergibt sich durch die Möglichkeiten der **KI-Agenten**. Im Gegensatz zu klassischen Assistenzfunktionen agieren KI-Agenten nicht nur reaktiv. Sie sind in der Lage, Prozesse eigenständig auszuführen, Daten zu analysieren, Abweichungen zu erkennen und Entscheidungsgrundlagen strukturiert vorzubereiten. Ihre Stärke entfalten sie dort, wo strukturierte ERP-Daten, klare Geschäfts-

regeln und menschliche Entscheidungskompetenz zusammenkommen. Sie analysieren Belege, erkennen Abweichungen, konsolidieren Informationen und unterstützen fundierte Entscheidungen – stets innerhalb klar definierter Regeln und Berechtigungen. Im unitop Umfeld arbeiten KI-Agenten direkt mit dem Datenmodell und den Geschäftsregeln von Business Central. Sie nutzen die gleichen Validierungen, Statuswerte und Prozesse wie Anwender – transparent, kontrollierbar und systemnah. Alle Aktionen erfolgen innerhalb definierter Berechtigungen und klarer Freigabe und Kontrollmechanismen – der Kunde definiert an welcher Stelle eine manuelle Freigabe durch User erfolgen soll, konsequent nach dem Prinzip Human in the Loop.

Tief integriert in unitop und Business Central

Wenn bei unitop von KI-Agenten gesprochen wird, geht es bewusst nicht um isolierte KI-Funktionen „neben dem System“. Die Agenten sind tief im Datenmodell und in den Geschäftsprozessen von Microsoft Dynamics 365 Business Central verankert. Sie arbeiten mit denselben Objekten, Regeln, Statuswerten und Validierungen, die auch für Anwenderinnen und Anwender maßgeblich sind. Über das Business Central Agent Framework werden Agent-Funktionalitäten direkt in die Benutzeroberfläche oder Prozesslogik integriert. So können sie beispielsweise im Kontext eines Belegs relevante Informationen zusammenführen, Plausibilitäten prüfen oder Handlungsempfehlungen geben – stets auf Basis des aktuellen Datenstands. Gerade weil Business Central für viele Organisationen das führende System ihrer Kernprozesse ist, wird diese Nähe zur fachlichen Logik zu einem entscheidenden Qualitätsmerkmal.

Kontakt

GOB Software & Systeme
GmbH & Co. KG

Christian Blenkers

Europark Fichtenhain A 5
47807 Krefeld

T: 02151 349-3002
E: info@gob.de
W: www.gob.de



Intelligente Handels- und Logistikprozesse für eine global agierende Familienmarke

Die Hauck GmbH & Co. KG begleitet Familien mit einem breiten Produktsortiment durch unterschiedliche Alltagssituationen. Gemeinsam mit der GOB Software & Systeme GmbH & Co. KG wurden Prozesse mithilfe von unitop Handel, unitop LVS und passgenauen Funktionalitäten (unitop Extensions) auf Basis von Microsoft Dynamics 365 Business Central SaaS modernisiert und digitalisiert. Im Interview erläutert Armin Harjung, Director Group IT bei hauck, welche Anforderungen das Projekt geprägt haben und welchen Mehrwert die Lösung im Tagesgeschäft schafft.

Was zeichnet hauck aus?

Armin Harjung: „Unser Sortiment umfasst Kinderwagen, Buggys und Babyschalen, Hochstühle, Reisebetten, Tür- und Treppenschutzgitter, Fahrradanhänger sowie Produkte zum Spielen und Lernen und Artikel für Baby und Mama. Über diese breite Produktauswahl hinweg verbinden wir drei zentrale Ansprüche: ansprechendes Design, hohe Alltagstauglichkeit und ein attraktives Preis-Leistungs-Verhältnis. Unser Leistungsversprechen endet jedoch nicht beim Produkt. Durch abgestimmte logistische Prozesse stellen wir sicher, dass unsere Kunden die benötigten Artikel zum richtigen Zeitpunkt, in der passenden Menge und in der erwarteten Qualität erhalten.“

Welche Ziele verfolgen Sie und wie unterstützt unitop Sie dabei?

Armin Harjung: „Unser übergeordnetes Ziel ist es, unsere Umsätze nachhaltig zu steigern. Dafür müssen sich unsere Vertriebsmitarbeiterinnen und -mitarbeiter auf das konzentrieren können, was wirklich zählt: die Betreuung und Weiterentwicklung unserer Kunden. Administrative Tätigkeiten sollen sie dabei möglichst wenig aufhalten. Deshalb ist es für uns entscheidend, den gesamten Sales-Prozess weitgehend zu automatisieren, Prozessstörungen zu vermeiden und gleichzeitig eine termingerechte Warenverfügbarkeit sicherzustellen. unitop unterstützt uns entlang der vollständigen Prozesskette. Aufträge werden über EDI oder Document Capture importiert und anschließend greifen die Verfügbarkeitsplanung sowie die erweiterten Funktionen der Lagerverwaltung. Von der Kommissionierung und Bearbeitung der Packaufträge bis hin zur automatischen Übermittlung der Versanddaten über die unitop Kurier-, Express- und Paketdienstleister (KEP)-



Anbindung an verschiedene Versanddienste: Die Abläufe sind durchgängig miteinander verbunden. Auch die benötigten Dokumente stellen wir unseren Kunden über den jeweils gewünschten Kanal zur Verfügung, beispielsweise per EDI, E-Mail oder als E-Rechnung.“

„Mithilfe von unitop Handel reduzieren wir manuelle Aufgaben, vermeiden Prozessstörungen und entlasten unseren Vertrieb. Gleichzeitig schaffen wir die Grundlage für eine verlässliche und skalierbare Umsatzentwicklung.“

Was sind aus Ihrer Sicht die größten Stärken von unitop?

Armin Harjung: „Bei den unitop-Erweiterungen spüren wir deutlich die langjährige Erfahrung mit realen Kundenprozessen. Viele Anforderungen sind bereits praxisnah vorgeplant und im Standard abgebildet. Neben den großen Modulen sind es häufig auch die kleineren, hilfreichen Funktionen, die im Tagesgeschäft einen echten Unterschied machen. Ein gutes Beispiel ist die Vorgangsrcherche. Sie verschafft unseren Nutzerinnen und Nutzern schnell Transparenz und bietet dadurch einen hohen praktischen Mehrwert.“

Wie erleichtert Ihnen unitop das Tagesgeschäft?

Armin Harjung: „Ein zentraler Einsatzbereich ist für uns das Cargo-Management. Damit bilden wir Übersee-Container, unterschiedliche Abrechnungsmodelle sowie Direktgeschäfte und Lieferungen an unser Zentrallager transparent ab. Im Lager unterstützt uns vor allem die Kommissionierung mittels unitop MDE. Zusammen mit der erweiterten Lagerverwaltung und der Packmaske ergänzt sie die Standardfunktionen und schafft mehr Transparenz in Einlagerung, Auslagerung, Kommissionierung

und Verpackung. Darüber hinaus nutzen wir die Intercompany-Funktionalität intensiv, insbesondere für die zentrale Bereitstellung von Artikelstammdaten und Kreditoreneinformationen. Besonders wertvoll ist für uns, dass der Datenaustausch nicht nur innerhalb einer Datenbank, sondern auch datenbankübergreifend möglich ist. Die Erkennungsquote ist gut, der manuelle Nachbearbeitungsaufwand bleibt überschaubar und auch das nachgelagerte Genehmigungsverfahren funktioniert zuverlässig.“

„Bei den Schnittstellen profitieren wir von der Flexibilität von Business Central in der Cloud. So konnten wir beispielsweise Bildinformationen aus unserem bestehenden PIM direkt in die Artikelkarte integrieren. Zudem tauschen wir Daten mit unserer Schwesterfirma aus.“

Was gefällt Ihnen an der Zusammenarbeit besonders gut?

Armin Harjung: „Besonders schätzen wir die offene, pragmatische und lösungsorientierte Zusammenarbeit. Unsere Beraterinnen und Berater auf GOB-Seite nehmen unsere Anforderungen auf, bringen ihre Erfahrung ein, entwickeln konkrete Lösungsvorschläge und begleiten uns verlässlich bei der Umsetzung. Diese Kombination ist für uns ein wesentlicher Erfolgsfaktor und bildet die Grundlage für eine langfristige strategische Partnerschaft. In den nächsten gemeinsamen Schritten steht der internationale Roll-out für weitere Gesellschaften wie Hauck Retail, Hauck Asia, Hauck UK und Hauck US auf der Agenda. Darüber hinaus sollen neue Geschäftsprozesse, beispielsweise die Integration von Amazon WePay, über entsprechende Erweiterungen abgebildet werden. Wir würden die GOB Software & Systeme als ganzheitlichen Anbieter jederzeit weiterempfehlen.“



Eine ERP – unzählige Möglichkeiten

Was innovative Menschen auszeichnet, ist ihre Fähigkeit, Probleme zu erkennen, sie aus einem anderen Blickwinkel zu analysieren und daraus völlig neue Lösungen zu entwickeln. Genau auf diese Weise entstand das revolutionäre Konzept des globemanagers, dem Standard bei professioneller ERP-Software.

Schnelle Implementierbarkeit, überlegene Handhabung, flexible und individuelle Anpassung, geringer finanzieller Folgeaufwand, ... – das sind nur einige von vielen Vorteilen, die KMUs bei der Abbildung von Unternehmensprozessen durch unsere Softwarelösung für sich nutzen können.

Die ERP-Lösung, die sich Ihrem Unternehmen anpasst

Unternehmensprozesse sind so individuell wie die Unternehmen selbst. Deshalb sollte sich nicht das Unternehmen an seine Software anpassen müssen, sondern die Software an das Unternehmen.

Die globesystems Business Software GmbH entwickelt seit über 25 Jahren ERP-Lösungen für kleine und mittlere Unternehmen. Als Teil der SCHWEIGHOFER Manager-Software-Gruppe verbinden wir langjährige Erfahrung mit persönlicher Betreuung, kurzen Entscheidungswegen und einer praxisorientierten Weiterentwicklung unserer Software.

Flexibel. Individuell. Zukunftssicher.

Der globemanager vereint alle wichtigen Unternehmensbereiche in einer zentralen Lösung: Auftragsbearbeitung, Einkauf, Lagerverwaltung, Produktion, Finanzbuchhaltung, CRM,

Dokumentenmanagement mit KI, Zeiterfassung und Reisekostenverwaltung.

Bereits die Grundausstattung von globemanager bringt große Erleichterung durch optimale Koordination von Unternehmensabläufen. Dabei kann die ERP-Software für sämtliche Branchen eingesetzt werden. Denn die optimale Strukturierung und Verwaltung von firmeninternen Prozessen und Daten spart Zeit und somit auch Geld.

„Der größte Pluspunkt des globemanagers ist seine Flexibilität und die damit einhergehende mögliche Anpassung der Lösung an die unternehmensspezifischen Prozesse.“

Sebastian Diwo
Geschäftsführer Neovend GmbH

Die besondere Stärke des globemanagers liegt in seiner Flexibilität. Dank der von globesystems entwickelten RACD-Technologie (Rapid Application Customizing & Developing) können Oberflächen, Prozesse, Auswertungen und Datenstrukturen an individuelle Anforderungen angepasst werden, ohne die Vorteile einer Standardsoftware zu verlieren. Anpassungen bleiben updatefähig und wachsen mit dem Unternehmen mit.

Der globemanager ist als Cloud-ERP, Private Cloud oder On-Premise Lösung verfügbar und unterstützt Unternehmen dabei, Prozesse zu digitalisieren, zu automatisieren und effizienter zu gestalten.

Ihre Vorteile auf einen Blick

- ▶ ERP-Komplettlösung für KMU
- ▶ Individuell anpassbar und updatefähig
- ▶ Warenwirtschaft, CRM und Finanzbuchhaltung in einem System
- ▶ Dokumentenmanagement mit KI und digitale Prozesse
- ▶ Zeiterfassung und Reisekostenverwaltung
- ▶ Desktop-, Web- und Cloud-Lösungen
- ▶ Persönliche Betreuung durch erfahrene ERP-Spezialisten
- ▶ Langfristige Investitionssicherheit

Folder:



Vertrauen aus der Praxis

Mehr als die Software zählt der Nutzen im täglichen Einsatz. Unternehmen aus unterschiedlichsten Branchen vertrauen auf den globemanager und setzen ihn erfolgreich für ihre individuellen Geschäftsprozesse ein.

Sie haben die Idee. Wir setzen sie um.

Lernen Sie eine ERP-Lösung kennen, die sich an Ihre Abläufe anpasst und gemeinsam mit Ihrem Unternehmen weiterentwickelt.

globesystems Business Software GmbH

Hannesgrub Nord 30
4911 Tumeltsham
Österreich

T: +43 7752 81050

E: office@globesystems.net

Mehr über den globemanager erfahren Sie auf www.globesystems.net



Ausgewählte Referenzen





GUS ERP GmbH ist ein spezialisierter Anbieter von ERP-Lösungen für die mittelständische Prozessindustrie im DACH-Raum. Als Teil der GUS Group, eines unabhängigen Softwareanbieters für regulierte Industrien, verbindet GUS ERP mehr als 40 Jahre Branchenerfahrung mit einer modernen, vollintegrierten Plattform: der GUS-OS Suite.

Die Lösung richtet sich insbesondere an Unternehmen aus Pharma, MedTech, Chemie, Kosmetik und Food. In diesen Branchen müssen Prozesse effizient, sicher, nachvollziehbar und regelkonform ablaufen. Chargenreinheit, lückenlose Rückverfolgbarkeit, dokumentierte Qualitätssicherung und regulatorische Compliance gehören deshalb zum Kern eines leistungsfähigen ERP-Systems. Die GUS-OS Suite unterstützt Unternehmen dabei, ihre Geschäftsprozesse durchgängig zu digitalisieren und Anforderungen systemisch im Tagesgeschäft zu verankern.

Branchentypische Prozesse und Funktionen sind zu bis zu 95 Prozent im Standard abgedeckt. Das reduziert individuelle Anpassungen und hilft, Implementierungszeiten zu verkürzen. Gleichzeitig bleibt die Lösung flexibel genug, um unternehmensspezifische Abläufe, Organisationsstrukturen und Wachstumsszenarien abzubilden. Die Leitidee von GUS ERP lautet: Das ERP-System muss zum Unternehmen passen – nicht umgekehrt.

Die GUS-OS Suite – Zentrales Steuerpult für die Prozessindustrie

Als integriertes ERP-System deckt die GUS-OS Suite zentrale Wertschöpfungs- und Steuerungsprozesse ab – vom Einkauf über Materialwirtschaft und Produktion bis zu Qualitäts-

management, Labor, Dokumentenverwaltung, Finance, Controlling und Business Analytics. Ein integriertes Workflow-Management mit mehr als 1.000 vorkonfigurierten Prozessbausteinen unterstützt die Automatisierung wiederkehrender Abläufe. Freigaben, Prüfungen und Eskalationen lassen sich systemgestützt steuern; Abweichungen können automatisch Alerts auslösen, während Audit Trails ohne zusätzlichen Dokumentationsaufwand entstehen.

Eine besondere Stärke liegt in der Chargen- und Auftragsrückverfolgbarkeit. Material- und Produktbewegungen lassen sich vorwärts wie rückwärts über relevante Produktionsstufen verfolgen – bis zum Endkunden und zurück zum Rohstofflieferanten. Damit schafft die GUS-OS Suite Transparenz für Qualitätssicherung, Reklamationsbearbeitung, Rückrufmanagement und regulatorische Nachweise. Anforderungen aus REACH, GHS, GxP, FDA und der Störfallverordnung können in die Prozesse integriert und nachvollziehbar bearbeitet werden.

Über den GUS Digital Hub verbindet die Plattform das ERP mit Fremdsystemen, Maschinen, Kunden und Lieferanten. REST APIs und Web Services ermöglichen die Integration bestehender Anwendungen und die Anbindung von Produktions- und Logistikumgebungen. So entsteht eine durchgängige Datenbasis, die Medienbrüche reduziert und Informationen für Entscheidungen und operative Abläufe verfügbar macht.

GUS ERP unterstützt On-Premise, Cloud/SaaS und hybride Szenarien. Unternehmen wählen damit das passende Maß an Kontrolle und Skalierbarkeit.

Künstliche Intelligenz erweitert die GUS-OS Suite um vorausschauende und assistierende Funktionen. Im Mittelpunkt stehen Anwen-

Highlights

- ▶ Über 40 Jahre Erfahrung in der Prozessindustrie
- ▶ Fokus auf Pharma, MedTech, Chemie, Kosmetik und Food
- ▶ Bis zu 95 % branchentypische Prozesse im Standard
- ▶ Integrierte ERP-Plattform für durchgängige Geschäftsprozesse
- ▶ Mehr als 1.000 vorkonfigurierte Workflow-Prozessbausteine
- ▶ Lückenlose Chargenrückverfolgbarkeit vorwärts und rückwärts
- ▶ On-Premise, Cloud/SaaS und hybride Betriebsmodelle
- ▶ KI für Qualität, HACCP, Audits sowie Absatz- und Bedarfsprognosen
- ▶ Sicher integrierbar über REST APIs und Web Services

dungsfälle wie die frühzeitige Erkennung von Qualitätsabweichungen, KI-gestützte HACCP-Überwachung, automatisierte Audit-Dokumentation sowie intelligente Absatz- und Bedarfsprognosen. Der Human-in-the-Loop-Ansatz stellt sicher: KI unterstützt bei Analyse, Priorisierung und Routineaufgaben, der Mensch bleibt für Bewertung und Entscheidung zentral. GUS ERP ist Mitglied im KI-Bundesverband und fördert mit internen Schulungsprogrammen den verantwortungsvollen Einsatz von KI. Ein kuratiertes Partner-Ökosystem ergänzt die eigenen Kompetenzen.

Mit der GUS-OS Suite erhalten Unternehmen der Prozessindustrie ein ERP-Rückgrat, das branchenspezifische Anforderungen, integrierte Prozesse und regulatorische Sicherheit verbindet. Die Plattform schafft Transparenz über Daten und Abläufe, unterstützt belastbare Entscheidungen und lässt sich mit dem Unternehmen weiterentwickeln – lokal, in der Cloud oder in einer hybriden IT-Landschaft.

Kontakt

GUS ERP GmbH
Maarweg 165
50825 Köln

T: +49 221 37659-0
E: presse@gus-group.com
W: www.gus-erp.com





Firmenprofil

Die GWS Unternehmensgruppe ist ein führender Anbieter von IT-Lösungen für verbundorientierte Handels- & Dienstleistungsunternehmen im deutschsprachigen Europa. Als Kenner der digitalen Transformation mit der Cloud als Schlüsseltechnologie unterstützt die GWS ihre Kunden gezielt bei der Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit, nachhaltiger Effizienzsteigerung, Kostenreduktion sowie Wachstum im Rahmen einer zukunftsorientierten Digitalisierungsstrategie.

Zentraler Bestandteil dieses Ansatzes ist der praxisnahe Einsatz Künstlicher Intelligenz (KI). Die GWS integriert KI gezielt in ihre Lösungen, um Prozesse zu automatisieren und Mitarbeitende im Arbeitsalltag sinnvoll zu unterstützen. Dabei steht stets der konkrete Mehrwert im Fokus – von intelligenten Prognosen über Assistenzfunktionen bis hin zur Optimierung von Geschäftsprozessen in Echtzeit.

Produkte & Services

Die Kernprodukte der GWS sind gevis ERP Business und gevis ERP Enterprise, speziell für den Handel entwickelte ERP-Systeme. Sie

setzen auf Microsoft Dynamics 365 Business Central bzw. Microsoft Dynamics 365 Finance & Supply Chain Management auf und konzentrieren sich auf die Bereiche Einkauf, Vertrieb & Marketing, Lagerhaltung & Logistik sowie Finanzbuchhaltung und Controlling.

Darüber hinaus umfasst das Portfolio vielfältige weitere Business-Anwendungen wie die B2B-E-Commerce-Plattform gevis COMMERCE | FORESIGHT sowie Partnerlösungen in den Bereichen Lagerverwaltung, Dokumentenmanagement, BI und CRM. Umfassende Beratungsleistungen, Schulungen und strategische Begleitung bei Digitalisierungs- und KI-Projekten runden das Angebot ab.

Enge Partnerschaft mit Microsoft

Die GWS Unternehmensgruppe lebt eine enge und langjährige Partnerschaft mit Microsoft. Diese schließt die Zusammenarbeit im Vertrieb, in der Produktentwicklung sowie der Aus- und Weiterbildung, aber auch die Nutzung langfristiger Microsoft-Strategien ein. Wie erfolgreich diese Zusammenarbeit ist, belegen eine Vielzahl an Auszeichnungen und Signets. So ist die GWS nicht nur zertifizierter Microsoft Solutions Partner im Bereich Business Applications, sondern wurde in Laufe der Jahre immer wieder in den Inner Circle für Microsoft Business Applications berufen.

Referenzen

Zu den mehr als 1.700 Kunden der GWS Unternehmensgruppe zählen Unternehmen aus dem Baustoff-, Stahl-, Sanitär-, Malergroß-, Fahrzeugteile-, Technischen Handel sowie Lebensmittel-Großhandel. Im Portfolio finden sich zudem IT-Leistungen für Einkaufs-

Highlights

- ▶ Die GWS Unternehmensgruppe gehört seit über 30 Jahren zu den Key-Playern im Bereich Branchenlösungen für verbundorientierte Handels- & Dienstleistungsunternehmen.
- ▶ Die GWS Unternehmensgruppe setzt sich aus der GWS Gesellschaft für Warenwirtschafts-Systeme mbH sowie den Tochterunternehmen DIACOM Systemhaus GmbH, faveo GmbH und connectiv! eSolutions GmbH zusammen.
- ▶ Über 1.700 Kunden setzen auf die IT-Lösungen der GWS – Tendenz steigend.
- ▶ Aktuell arbeiten über 670 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an den Standorten Münster, München, Nürnberg, Stuttgart, Isernhagen, Essen und Lingen für die Gruppe.

kooperationen, Verbundgruppen, Zentralregulierer, Sport und Event-Unternehmen sowie Hotelketten. Mit einer Marktdurchdringung von mehr als 90% stellen Raiffeisenwarengenossenschaften eine weitere wichtige Klientel dar.

Zu den mehr als 1700 Kunden zählen u.a. AGRAVIS Raiffeisen AG, BÄKO-ZENTRALE eG, EBÄKO eG, K+K Klaas & Kock B.V. & Co. KG, BAUSTOFF UNION GmbH, Handelskontor Sevetal GmbH – Partner für Technik, Lüchau Baustoffe GmbH, G. Elsinghorst Stahl und Technik GmbH, CEA Chemie- u. Energie Armaturen GmbH, HiCraft GmbH, Bayer 04, Soennecken eG, Hilton International LLC, etc.

Kontakt

GWS Gesellschaft für
Warenwirtschafts-Systeme mbH
Willy-Brandt-Weg 1
48155 Münster

T: +49 251 7000-02
F: +49 251 7000-3844
E: info@gws.ms
W: www.gws.ms



ERP-Einführung bei der TIB Hydraulik GmbH

Angesichts wachsender Anforderungen stand die TIB Hydraulik GmbH vor der Herausforderung, ihre Geschäftsprozesse zu modernisieren und ein modernes ERP einzuführen. Die Wahl des Technischer Großhändlers aus Göttingen fiel dabei auf gevis ERP | VEO – die SaaS-Lösung der GWS Gesellschaft für Warenwirtschafts-Systeme mbH.

Mit zwölf Mitarbeitenden an drei Standorten bietet das E/D/E-Mitgliedsunternehmen ein breites Sortiment von Werkzeugen und Arbeitskleidung bis hin zu Hydraulik-, Pneumatik- und Tunnelbaulösungen. Seit der Übernahme durch die Eheleute Snape vor vier Jahren entwickelt es sich gemeinsam mit seinem Team kontinuierlich weiter und wächst stetig.

Der Weg zur Warenwirtschaft

Vor der Einführung von gevis ERP | VEO war bei der TIB Hydraulik GmbH lediglich eine sehr einfache IT-Lösung zum Erstellen von Belegen im Einsatz. Eine umfassende Steuerung oder Kontrolle der Warenflüsse war damit nicht möglich. Gerade aufgrund der beständig steigenden Umsätze wurde der Wunsch nach transparenten Prozessen und einer verlässlichen Informationsbasis daher immer drängender.

Nach einer intensiven Recherche, mehreren Präsentationen und dem Einholen von Feedback aus dem eigenen Führungsteam als auch beim Einkaufsverband E/D/E in Wuppertal, fiel die Entscheidung schließlich auf das System der GWS. Zentrale Kriterien waren dabei die Benutzerfreundlichkeit des neuen Systems sowie die Tatsache, dass es über umfangreiche Dokumentation verfügt und bereits von vielen

anderen Unternehmen genutzt wird: gevis ERP | VEO ist bei mehr als hundert Betrieben im Einsatz und besonders im E/D/E Umfeld weit verbreitet.

Erfahrungen nach dem Go-live: Veränderungen im Arbeitsalltag

Mit dem Go-Live begann für die TIB Hydraulik GmbH eine neue Ära. „Wir sind am 1. Dezember 2025 live gegangen und seitdem haben wir das alte System kein einziges Mal mehr verwendet. Alle sind zufrieden mit den neuen Prozessen“, berichtet Frau Snape.

Die Effizienzsteigerung und die verbesserte Prozesssicherheit waren schnell spürbar. Die größte Umstellung betraf die Finanzbuchhaltung, die nun vollständig im eigenen Haus abgewickelt wird. Darüber hinaus brachte die Möglichkeit, Rechnungen automatisiert und in kurzer Zeit zu erstellen, eine enorme Entlastung. „Jetzt ist es so, dass ich in zehn Minuten 180 Rechnungen schreiben kann“, berichtet Frau Snape. „Ich drücke einfach auf einen Knopf, das System übernimmt den Rest.“

Ein weiterer Vorteil für die TIB Hydraulik GmbH ist, dass die Lösung als Software-as-a-Service bereitgestellt wird. So entfällt die

Notwendigkeit, eigene Server-Hardware vorzuhalten. Die Infrastruktur und alle damit verbundenen Aufgaben – wie Wartung, Updates und Betriebssicherheit – übernimmt die GWS. So kann sich das Unternehmen auf sein Kerngeschäft konzentrieren.

Persönliche Bilanz

Die Einführung von gevis ERP | VEO bei der TIB Hydraulik GmbH war eine intensive, aber letztlich sehr erfolgreiche Phase der Unternehmensentwicklung. Die neuen Prozesse und Strukturen haben die Effizienz gesteigert und die Transparenz und Prozesssicherheit deutlich verbessert.

Die Erfahrungen mit der GWS beschreibt Frau Snape äußerst positiv. Insbesondere die schnelle Reaktionszeit und die kontinuierliche Unterstützung wurden als besonders wertvoll empfunden. „Wir hatten wirklich unglaubliches Glück mit unseren Projektbetreuern. Ich habe in meinem Leben schon dreimal das System umgestellt, aber so etwas habe ich noch nie erlebt“, betont sie.

Somit ist die TIB Hydraulik GmbH heute bestens für die Zukunft aufgestellt – mit modernen Prozessen, einer starken IT-Landschaft und einem verlässlichen Partner an ihrer Seite.





„Canias – mehr als ein ERP.“

Wir, die IAS Industrial Application Software, arbeiten mit Leidenschaft für die digitale Transformation unserer Kunden. Als mittelständische, international tätige Unternehmensgruppe mit über 400 Mitarbeitern und mehr als 35 Jahren Erfahrung unterstützen wir Unternehmen aller Größenordnungen in unterschiedlichsten Branchen. Unsere Lösung Canias wird in über 30 Ländern von über 70.000 Anwendern täglich erfolgreich genutzt. Dabei stehen für uns Verlässlichkeit, Skalierbarkeit und Innovationskraft im Vordergrund: Wir begleiten unsere Kunden von der ersten Idee bis zur nachhaltigen Umsetzung, damit Geschäftsprozesse effizienter, transparenter und digital vernetzt werden.

Canias ist mehr als ein ERP-System – es ist eine umfassende, flexible und intelligente Business-Lösung, die ERP, IoT und Big Data miteinander verbindet. Mit einer starken Integrationsphilosophie, modernster Technologie und äußerster Flexibilität im Standard bietet Canias unbegrenzte Konfigurationsmöglichkeiten. Anwender haben die Freiheit, ihr Industry-4.0-Produkt maßgeschneidert zu gestalten: aus einer breiten Palette an Bausteinen lässt sich eine Lösung zusammenstellen, die exakt auf die individuellen

Anforderungen ihres Unternehmens zugeschnitten ist. Canias passt sich an, statt Anpassungen zu verlangen.

Die Lösung vereint über 80 Module und geht in ihrem Funktionsumfang weit über die klassischen ERP-Funktionen hinaus: Rechnungswesen, Controlling, Einkauf, Vertrieb, Produktion, Materialwirtschaft, Qualitätsmanagement, Projekt-Management – all das und mehr steht in einem konsistenten, integrierten System zur Verfügung. Durch die modulare Architektur entfaltet Canias seine Stärke dort, wo der Bedarf entsteht: Die Lösung wächst mit dem Unternehmen – ohne dass umfangreiche Systemwechsel nötig sind.

Sie ist auch bekannt für ihre hohe Integrationsphilosophie: Durch die offene Systemarchitektur und die spezielle IAO-Technologie lassen sich Drittsysteme leicht integrieren. Damit schaffen wir eine durchgängige Datenbasis, auf der Erkenntnisse entstehen und Entscheidungen fundiert getroffen werden.

Durch die Entwicklungsumgebung TROIA erhält der Kunde direkten und uneingeschränkten Zugriff auf den Source-Code der Applikation und kann bei Bedarf selbst Änderungen vornehmen. Diese Transparenz ermöglicht höchste Flexibilität und nachhaltige Effizienzvorteile, ohne den Standard zu verlassen. Entwicklerteams und IT-Abteilungen profitieren von schnellen Anpassungen, besserer Wartbarkeit und einer reduzierten Time-to-Value.

Für die Smart Factory arbeiten Canias ERP und Canias IoT Hand in Hand, um wertvolle Daten aus dem Produktions- und Betriebsbereich sinnvoll und bedarfsgerecht auszuwerten. Canias IoT bietet sowohl Software- als auch Hardware-Komponenten, die sich nahtlos in die bestehende Produktionsumgebung integrieren lassen. Echtzeit-Überwachung, vorausschauende

Highlights

- ▶ **FLEXIBEL**
Low-Code / No-Code Ansatz, umfangreiches Modulangebot
- ▶ **STANDARDISIERT**
Umfassendes und praxisorientiertes ERP, Mehrmandanten- & Mehrsprachenfähig
- ▶ **INTEGRIERT**
Einheitliche Lösung mit einfacher Integration
- ▶ **INNOVATIV**
Technisch ohne Grenzen & auf dem aktuellen Stand, Betriebssystem- u. Plattformunabhängig, Datenbankunabhängig
- ▶ **NACHHALTIG**
Überwachen Sie Ihren CO₂-Fußabdruck in Echtzeit

Wartung und Kapazitätsplanung werden so zu einem ganzheitlichen Ansatz.

Mit Blick darauf, dass Ressourcen begrenzt sind, setzen unsere aktuellen Entwicklungen und unsere F&E-Aktivitäten einen Schwerpunkt auf das Thema Nachhaltigkeit. Wir demonstrieren und erweitern entsprechende Funktionen in enger Zusammenarbeit mit Universitäten und Modellfabriken. Ziel ist es, technologischen Fortschritt verantwortungsvoll und zukunftsfähig zu gestalten. Dazu gehören energieeffiziente Prozesse, Kreislaufwirtschaftsprinzipien in der Produktion sowie Berichte zur CO₂-Bilanz direkt aus dem System heraus. So unterstützen wir Unternehmen dabei, ökologische Verantwortung mit wirtschaftlichem Wachstum zu vereinen.

Insgesamt sind wir überzeugt, dass wir mit unserer Mischung aus

- ▶ 35 Jahren Erfahrung,
- ▶ der umfassenden, flexiblen und intelligenten Canias-Lösung sowie
- ▶ unseren pragmatischen und zielorientierten Ansätzen

eine schnelle, passgenaue und zukunftssichere Lösung bereitstellen können, die sich klar vom Wettbewerb abhebt. Unsere große Branchenspezifika, unser globales Netzwerk und unsere praxisnahen Erfolgsgeschichten sprechen für sich.

Kontakt

Industrial Application Software GmbH
Zimmerstr. 3
70137 Karlsruhe

T: +49 (0) 721 964 16 0
E: cjuds@canias.de
W: www.canias.de





Wie Infor KI in ERP-Prozesse integriert

In vielen Unternehmen beginnt die Arbeit mit einer Abweichung: Ein Abruf fällt aus, ein Container bleibt liegen, ein Zollsatz ändert sich. Das ERP-System kann solche Abweichungen sichtbar machen. Entscheidend ist, wie daraus die nächsten Schritte abgeleitet und umgesetzt werden.

Über Jahre haben Unternehmen ihre Systeme darauf ausgerichtet, Veränderungen früh zu erkennen. Dashboards, Kennzahlen und Frühwarnungen schaffen Transparenz über Bestände, Aufträge und Lieferketten. Auch die Infor CloudSuites bilden diese Informationen in den operativen Prozessen ab. Viele Unternehmen sehen heute genau, was passiert. Weniger eindeutig ist, was danach geschehen soll.

Solange Pläne Bestand hatten, blieb diese Lücke oft unauffällig. Heute können sich Rahmenbedingungen innerhalb weniger Stunden verändern: Eine politische Entscheidung verändert Kostenbasis und Kalkulation oder ein geopolitisches Ereignis die Lieferkette. Der ursprüngliche Plan ist dann keine verlässliche Steuerungsgrundlage mehr, sondern beschreibt nur noch die Situation vor der Abweichung.

Hier setzt Enterprise Resource Execution (ERX) an. Gartner verwendet den Begriff für ERP-Systeme, die nicht nur planen und dokumentieren, sondern Veränderungen in laufenden Geschäftsprozessen berücksichtigen und die Bearbeitung unterstützen.

Infor verbindet dafür branchenspezifische CloudSuites mit Infor OS und der Velocity Suite. Die CloudSuites bilden Prozesse, Daten, Rollen und Regeln für Industrie, Handel, Distribution und weitere Märkte ab. Infor OS stellt Funktionen für Integration, Automati-

sierung und KI bereit. Die Velocity Suite ergänzt diese Basis um KI-Agenten, generative KI, Process Mining und Automatisierungen. Die KI bleibt damit in den Prozesszusammenhang eingebunden. Sie soll nicht nur Veränderungen anzeigen, sondern helfen, Folgen zu bewerten und nächste Schritte einzuleiten.

Warum der Prozesskontext wichtig ist

Der Satz „Sperren Sie diese Charge“ klingt eindeutig. Was zu tun ist, hängt jedoch vom Geschäft ab: In der Automobilindustrie kann eine Rückrufprüfung erforderlich sein, in der Lebensmittelproduktion eine Dokumentation für die Behörden. Im Handel geht es möglicherweise darum, Bestände zu sichern und Lieferungen neu zu disponieren. Ein Agent muss deshalb die Prozessregeln und -daten kennen, z.B. Chargenverfolgung, Rezepturen, Haltbarkeiten, Freigaben oder Lieferketten.

In den Infor CloudSuites sind diese Informationen Teil der Geschäftsprozesse. Infor Industry AI kann sie nutzen, um Auskünfte zu geben, Aufgaben vorzubereiten oder definierte Schritte auszuführen. Wo keine Automatisierung vorgesehen ist, entscheiden die Mitarbeitenden. Der Agent liefert die relevanten Informationen und einen nachvollziehbaren Vorschlag.

Das ERP bleibt die verlässliche Grundlage

Im produktiven Betrieb muss ein Agent wissen, welche Daten verbindlich sind, wer einen Vorgang freigeben darf und wann ein Mensch eingreifen muss. Diese Voraussetzungen sind im ERP in Rollen, Berechtigungen, Workflows und Prüfungen vorhanden. So bleiben Zuständigkeiten und Ausführung nachvollziehbar. Das ERP bleibt das führende System für Daten und Transaktionen.

Viele Unternehmen werden mit einem abgegrenzten Anwendungsfall beginnen. Process Mining zeigt, wo Wartezeiten, Medienbrüche oder manuelle Routinen Aufwand verursachen. Die Velocity Suite bietet dafür Lösungen, etwa für Auskunft, Dokumentenverarbeitung, Disposition oder Folgeaktionen. Ein Agent kann zunächst Informationen zusammentragen oder Entscheidungen vorbereiten. Später lassen sich abgegrenzte Aktionen mit Freigaben automatisieren.

So lässt sich der Einsatz von KI schrittweise ausbauen, ohne bestehende Prozesse und Kontrollmechanismen aufzugeben. Infor verbindet dafür die CloudSuites mit Infor OS sowie KI, Automatisierung und Process Mining.

Über Infor

Infor ist globaler Anbieter von Cloud-Software für branchenspezifische Märkte. Weitere Informationen: www.infor.de

Zusammenfassung

ERP-Systeme sollen heute nicht nur planen und dokumentieren. Gartner bezeichnet Systeme, die Veränderungen in laufenden Geschäftsprozessen berücksichtigen und deren Bearbeitung unterstützen, als Enterprise Resource Execution (ERX). Infor verbindet dafür CloudSuites mit Infor OS und der Velocity Suite. KI-Agenten nutzen Prozesswissen, Daten, Rollen und Regeln. Sie liefern Informationen, bereiten Entscheidungen vor und führen abgegrenzte Aktionen aus – mit dem ERP als Grundlage.

SAP Cloud ERP: In sechs Monaten live bei ocilion

Wachstum, neue Anforderungen, eine heterogene Systemlandschaft: Der österreichische Mittelständler ocilion IPTV Technologies GmbH stand vor der Frage, wie sich interne Prozesse künftig effizienter und integrierter abbilden lassen. Die Antwort war SAP Cloud ERP – eingeführt gemeinsam mit INFORMATICS in nur sechs Monaten.

Wenn ein Unternehmen wächst, wächst auch die Komplexität dahinter. Bei ocilion zeigte sich das zunehmend in den internen Abläufen: Informationen waren auf unterschiedliche Systeme verteilt, Prozesse nicht durchgängig abgebildet und das Zusammenführen von Daten entsprechend aufwendig.

Das österreichische Technologieunternehmen, das IPTV- und TV-Plattformlösungen für Netzbetreiber und Telekommunikationsunternehmen entwickelt, entschied sich deshalb für einen klaren Schnitt. Die bestehende Systemlandschaft sollte durch ein integriertes ERP-System ersetzt werden – mit einer Lösung, die den aktuellen Anforderungen entspricht und gleichzeitig mit weiterem Wachstum Schritt hält.

Die Wahl fiel auf SAP Cloud ERP. Gemeinsam mit dem SAP Beratungs- und Entwicklungsunternehmen INFORMATICS machte sich ocilion daran, nicht einfach die bisherigen Prozesse in ein neues System zu übertragen, sondern sie grundlegend zu hinterfragen.

Standard statt Sonderweg

Im Zentrum des Projekts stand der Fit-to-Standard-Ansatz. Für jeden Prozess wurde geprüft: Was braucht ocilion tatsächlich – und was davon lässt sich bereits mit dem SAP-Standard abbilden?

Wo der Standard passte, wurden die bestehenden Abläufe entsprechend angepasst. Individuelle Entwicklungen sollten nicht zum Selbstzweck werden. Diese Bereitschaft, gewohnte Prozesse neu zu denken, reduzierte

„Wir wollten eine Lösung, die mit unserem Wachstum skaliert – ohne dass die IT uns ausbremst.“

Andreas Göttfert
ocilion



die Komplexität des Projekts und schuf gleichzeitig eine ERP-Lösung, die näher am Standard bleibt.

Nur sechs Monate bis zum Go-live

Vom Projektstart bis zum Go-live vergingen nur sechs Monate. Möglich wurde das durch einen klaren Projektfokus, kurze Entscheidungswege und persönliches Teamwork zwischen ocilion und INFORMATICS auf Augenhöhe.

Bereits nach wenigen Tagen stand das Starter-System bereit. Es folgten zwei Integrations- und Testphasen, bevor die neue Lösung produktiv ging. Die ersten Rechnungen wurden bereits am zweiten Tag nach dem Go-live erstellt.

Neben dem konsequenten Fokus auf den Standard erwies sich auch die gute persönliche Zusammenarbeit als wichtiger Erfolgsfaktor. Anforderungen wurden direkt besprochen, Fragen ohne lange Schleifen geklärt und Entscheidungen gemeinsam getroffen.

Eine neue Basis für weiteres Wachstum

Mit SAP Cloud ERP verfügt ocilion heute über eine integrierte ERP-Lösung und eine

gemeinsame Datenbasis für zentrale Unternehmensprozesse. Die neue Systemlandschaft reduziert Medienbrüche und schafft mehr Transparenz über die Abläufe.

Für ocilion entstand damit nicht einfach ein neues ERP-System, sondern die Grundlage für die nächsten Entwicklungsschritte. Prozesse lassen sich auf einer einheitlichen Basis weiterentwickeln, während das skalierbare ERP mit dem Unternehmen mitwachsen kann.

Das Projekt zeigt zugleich, was eine kurze ERP-Einführung möglich macht: nicht möglichst viele individuelle Anforderungen umzusetzen, sondern konsequent zu priorisieren, den Standard zu nutzen und gemeinsam Entscheidungen zu treffen.

Wie ocilion die Einführung konkret umgesetzt hat und welche fünf Faktoren für den schnellen Go-live entscheidend waren, lesen Sie in der vollständigen Success Story.



Die Output-Management-Ebene neben Ihrem ERP

Dokumente, Etiketten und E-Rechnungen - gestalten, steuern, verteilen



Ein ERP-Projekt endet nicht mit dem Go-live. Auftragsbestätigungen, Lieferscheine, Etiketten, Rechnungen und E-Rechnungen müssen weiterhin Kunden, Partner und Behörden erreichen – korrekt formatiert, regelkonform und pünktlich. Genau darauf ist Interform A/S seit 1987 spezialisiert. InterformNG2 ist die Output-Management-Plattform, die das ERP vervollständigt: Das ERP liefert die Geschäftsdaten, InterformNG2 gestaltet, steuert und verteilt den Output.

Die Plattform

InterformNG2 ist eine moderne, mandantenfähige Plattform für Cloud-, Hybrid- oder On-Premise-Betrieb. Mit dem visuellen **Intelligent Designer** können Fachanwender Dokument- und Etikettenvorlagen selbst erstellen und pflegen – ganz ohne ERP-Programmierung. Die Workflow-Automatisierung leitet jedes Dokument in den richtigen Kanal – Druck, PDF, E-Mail, Archiv oder E-Rechnungsnetzwerke – während das Monitoring den gesamten Output in Echtzeit sichtbar macht. Da die Output-Ebene vom ERP-Kern entkoppelt ist, lassen sich ERP-

Upgrades und -Migrationen durchführen, ohne geschäftskritische Dokumente neu aufbauen zu müssen.

E-Rechnung inklusive

Die elektronische Rechnung ist in Deutschland gesetzlich verankert, die verbleibenden B2B-Pflichten werden schrittweise eingeführt. InterformNG2's E-Invoice-Solution erzeugt und validiert XRechnung, ZUGFeRD und Peppol ab Werk, dazu Swiss QR für die Schweiz und weitere länderspezifische Formate. Weil die E-Rechnung in der Output-Ebene liegt und nicht im ERP, erfüllen Unternehmen die Vorgaben, ohne auf ein ERP-Upgrade zu warten – und dieselben validierten Rechnungsdaten lassen sich aus einem Workflow als Druck, PDF oder E-Rechnung ausliefern.

Für ERP-Landschaften gebaut

InterformNG2 lässt sich mit einer Vielzahl von ERP- und Business-Systemen verbinden, darunter Infor LN, Infor M3, XPPS, SAP und Microsoft Dynamics 365 Business Central, sowie über offene APIs mit weiteren Anwendungen. Die Plattform läuft auf Windows, Linux, AIX und IBM i – ideal für Unternehmen mit gemischten Systemlandschaften oder mehreren ERP-Systemen gleichzeitig.

Warum Interform

Der Fokus von Interform liegt bei einem Thema: Output Management. Mehr als 4.500 Installationen weltweit verlassen sich auf die Plattform für geschäftskritischen Output in Fertigung, Logistik und Distribution – die durchschnittliche Kundenbeziehung dauert über 25 Jahre. Viele Kunden haben InterformNG2 über mehrere ERP-Generationen hinweg beibe-

Highlights

- ▶ Spezialisiert auf Output Management seit 1987
- ▶ 4.500+ Installationen weltweit
- ▶ Durchschnittliche Kundenbeziehung: über 25 Jahre
- ▶ Anbindung an 10+ ERP-Systeme: Infor LN, M3, XPPS, SAP, Microsoft Dynamics 365 Business Central
- ▶ E-Rechnung: XRechnung, ZUGFeRD, Peppol, Swiss QR und viele mehr
- ▶ Cloud, Hybrid oder On-Premise: Windows, Linux, AIX, IBM i

halten: Weil die Output-Ebene neben dem ERP liegt, bleiben Vorlagen, Workflows und Compliance beim ERP-Wechsel unverändert erhalten. Zertifizierte Partner in ganz Europa implementieren mit ERP- und Branchenerfahrung.

Referenzen

Silhouette Group, Ballerstaedt & Co. OHG, Rexel Germany, BIRN Group, Auto Nagel, Fire Eater, Logitrans, Franz AG, TW Metals, Waterworks

„Mit Interform ist der Output für uns kein Risikofaktor mehr.“

Roman Wingert
Head of IT-Competence Center
Silhouette Group



Kontakt

Interform A/S

Banevænget 13
3460 Birkerød
Dänemark

Ansprechpartner DACH:
Daniel Dietenmaier

T: +49 7032 987 33 89
E: dd@interformsoftware.com
W: www.interformsoftware.com





Firmenprofil

Die Beherrschung von neuen technologischen Verfahren, die Machbarkeit und Umsetzbarkeit von neuen Produkten ist für den produzierenden Mittelstand am Standort Deutschland ein essentieller Bestandteil der Unternehmenskultur. Dabei ist die Digitalisierung als Treiber für Rationalisierung und Produktivitätssteigerung auch im Mittelstand angekommen.

Als zentraler Bestandteil dieser Strategie unterstützt jKARAT als vollintegriertes ERP System die einzelnen Schritte in der Digitalisierung durch flexibel einsetzbare Module, basierend auf einer zukunftsfähigen, browserbasierten Architektur des ERP Gesamtsystems. Wir verstehen uns als Inkubator für die Umsetzung der jeweils aktuellen IT Technologien.

Mit einer modernen IT-Architektur, vollintegrierten Schnittstellen und einem vollständigen

Funktionsumfang kann der Kunde darauf vertrauen, dass jKARAT stets dem aktuellen Stand der Technik entspricht. Releasewechsel oder die ständige Anpassung von Schnittstellen gehören durch die kontinuierliche Updatefähigkeit von jKARAT der Vergangenheit an.

Vorteile für den Kunden

Der Funktionsumfang von jKARAT hält jeglichem direkten fachlichen Vergleich zu den großen Mitbewerbern stand und überzeugt dabei mit einem der besten Preis – Leistungsverhältnisse am Markt! Dem Kunden stehen alle Funktionen von Anfang an zur Verfügung – Es gibt später keine versteckten Zusatzkosten durch weiteren Modulkauf. jKARAT ist eine ALL-in-ONE Lösung mit kontinuierlichem Updateprozess – immer aktuell! Modernste Softwarearchitektur sichert Zukunftsfähigkeit und schützt Investitionen. jKARAT ist geeignet für Fertigungsunternehmen ab 150 Mitarbeitern.

Neben den üblichen Standardfunktionen eines ERP Systems bietet jKARAT u.a. auch eine Vielzahl integrierter MES Funktionen an. Monteure oder Projektmitarbeiter können ihre Daten mobil erfassen, externe und interne Dokumente stehen allen Mitarbeitern über das optionale Dokumentenmanagementsystem zur Verfügung. Mit in Echtzeit verfügbaren Kennzahlen aus Fertigung, Materialwirtschaft, Finanzbuchhaltung oder dem Controlling lässt sich die Entwicklung aller Unternehmensbereiche standortübergreifend verwalten, analysieren und steuern.

jKARAT überzeugt seine Kunden:

- ▶ Alle Funktionalitäten in einem System, ohne Module
- ▶ Eine Version für alle Kunden, auf dem neusten Stand, ohne Zusatzkosten, ohne Neulizenzierung
- ▶ Effizienzsteigerung durch vollintegrierte Funktionen wie Business Intelligence, EDI, CRM...
- ▶ Ausgezeichnete Leistung zum fairen Preis
- ▶ Digitale Abbildung aller Prozesse und Geschäftsfelder
- ▶ Lebenslange Kompatibilität von Sonderentwicklungen und Schnittstellen

Branchen

Der Fokus liegt auf gehobenen mittelständischen Unternehmen aus der verarbeitenden Industrie. Vom Einzel- bis hin zum Großserienfertiger – unsere Kunden stammen aus den unterschiedlichsten Branchen:

- ▶ Automobilzulieferer
- ▶ Maschinen- und Anlagenbau
- ▶ Kunststoffverarbeitung
- ▶ Werkzeug- und Formenbau
- ▶ Metallverarbeitung
- ▶ Geräte- und Komponentenbau
- ▶ Zulieferer Luftfahrtindustrie
- ▶ Gießerei
- ▶ Elektro-Schaltanlagenbau
- ▶ Technischer Großhandel

Kontakt

jKARAT GmbH
industry solutions

Am Großacker 5
35674 Sinn

T: +49 6449 9224 0
E: info@jkarat.de
W: www.jkarat.de



.ERP
Enterprise
Resource
Planning



.BI
Business
Intelligence



.WfM
Workflow
Management



.HR
Human
Ressource



.EDI
Electronic
Data
Interchange



.DMS
Document
Management
System



.CRM
Customer
Relationship
Management



Highlights

- ▶ **Vernetzt:** Mehrere Gesellschaften und Standorte in einer Plattform integrieren.
- ▶ **Skalierbar:** Wachstum ohne Systemgrenzen flexibel abbilden.
- ▶ **Effizient:** Workflows automatisieren und Prozesse beschleunigen.
- ▶ **Intelligent:** Entscheidungen auf Basis von Echtzeitdaten und KI treffen.
- ▶ **Bewährt:** Best Practices sofort nutzen und schneller produktiv werden.
- ▶ **Regelkonform:** Internationale Compliance-Anforderungen zuverlässig erfüllen.

Konica Minolta Business Solutions Deutschland gehört mit mehr als 1.300 Mitarbeitern zu den relevanten IT-Anbietern in Deutschland. Wir unterstützen smarte Unternehmer dabei, die Chancen der Digitalisierung voll auszuschöpfen und Mehrwert durch Daten zu generieren. Als Technologie- und Managed Service Provider bieten wir ein umfassendes Portfolio an IT-Dienstleistungen zur Steigerung Ihrer digitalen Effizienz und zur Optimierung von Betriebskosten. Von Managed Application Services über Cloud-Lösungen bis hin zur Beratung bei Digitalisierungsprojekten liefert Konica Minolta passende Lösungen für Ihre Anforderungen.

Darum setzen produzierende Unternehmen auf Infor

Infor LN ist eines der meistgenutzten ERP-Systeme für die diskrete Fertigung. Das System bietet Transparenz und Kontrolle über Lieferkette, Fertigung, Projekte und Serviceprozesse, auch standortübergreifend. Als Infor Gold Resell Partner und Mitglied des European Infor Advisory Board verfügen wir über umfassende Erfahrung mit fertigenden Unternehmen verschiedener Branchen. Konica Minolta bietet Beratung und maßgeschneiderte Lösungen für die digitale Transformation, von der Implementierung bis zur kontinuierlichen Weiterentwicklung.

Cloud ERP rechnet sich für die Industrie

Mit Infor LN hat sich ein ERP-System als Quasi-Industriestandard etabliert. Die Lösung ist weltweit im Einsatz, vom spezialisierten Maschinenbauer bis zum multinationalen Konzern. Mit der Infor CloudSuite Industrial Enterprise (CSIE) geht diese Erfolgsgeschichte weiter: Die Suite ermöglicht die Steuerung Ihrer Geschäftsprozesse über die Cloud. Sie erhalten das flexible Rückgrat einer digitalisierten Produktion und Distribution. Enthalten sind alle Komponenten und Module zur Abbildung logistischer und finanzieller Prozesse sowie für eine zukunftssichere IT-Landschaft. Der nahtlose Übergang in MES- und andere Systeme reduziert den Bedarf an Schnittstellen und Drittanbieter-Lösungen.

Und das ist erst der Anfang: Die Cloud-Lösung integriert KI-gestützte Auswertungen, Projektberichte und Workflows in Ihren Alltag. So schaffen Sie die Grundlage für datenbasiertes Management und eine vorausschauende Produktion.

Eine Besonderheit der Infor CloudSuite ist ihre schnelle und zugleich individuelle Implementierung. Zahlreiche Standard-Workflows decken bereits viele Anforderungen produzierender Unternehmen ab. Bei Bedarf lassen sich diese ohne großen Projektaufwand an individuelle Anforderungen anpassen.

Die Infor CloudSuite wird in der AWS EU Sovereign Cloud in Brandenburg gehostet. Ihre Daten werden vollständig in der EU gespeichert – auf der Infrastruktur eines der weltweit leistungsfähigsten Hosting-Anbieter.

Ihr Partner für die Umsetzung zukünftiger Anforderungen

Unsere erfolgreichen Projekte basieren auf dem partnerschaftlichen Verhältnis zwischen unseren Kunden und uns. Neben der Implementierung bieten wir Individualisierungen, Support und Unterstützung bei neuen Prozessen. Wir begleiten Sie bei den nächsten Schritten und helfen Ihnen, künftige Anforderungen frühzeitig zu erkennen. So unterstützen wir Sie dabei, Ihre Prozesse zu optimieren und die passende Cloud-ERP-Strategie umzusetzen – transparent und praxisnah.

Kontakt

Konica Minolta
Business Solutions GmbH

Mittlerer Pfad 1
70499 Stuttgart
Deutschland

Ihr Ansprechpartner:
Stefan Frey
Senior Account Manager



T: +49 7111 3852 36
M: +49 151 6239 40 19
E: infor-sales@konicaminolta.de
W: <https://www.konicaminolta.de/de-de/unternehmenssoftware/erp/infor-ln>



ERP. CRM. DMS. Aus der Cloud.

Schnelle Bereitstellung, einfache Skalierbarkeit, automatische Updates, kurze Time-to-Value und branchenspezifische Prozesse: KUMAVISION kombiniert die Vorteile von ERP-Branchensoftware und SaaS zu perfekt passenden Lösungen für den Mittelstand. Dazu kommt eine umfassende KI-Unterstützung.

KUMAVISION befähigt Unternehmen nicht nur dazu, ihre Produktivität nachhaltig zu steigern, sondern auch schnell und flexibel auf neue Markt- und Rahmenbedingungen zu reagieren. Die Business-Lösungen überzeugen mittelständische Unternehmen durch Agilität im Tagesgeschäft und etablieren echte End-to-End-Prozesse, die unterschiedliche Microsoft-Anwendungen von ERP über CRM bis Outlook und Teams miteinander verbinden. Das Ergebnis: Eine unternehmensweite Transparenz, die Risiken bereits im Vorfeld minimiert sowie Potenziale für mehr Wachstum und Wettbewerbsfähigkeit eröffnet.

ERP-Branchensoftware mit Best-Practice-Prozessen

Unsere Lösungen sind optimal auf die Besonderheiten verschiedener Branchen abge-

stimmt. Die Basis Microsoft Dynamics 365 haben wir um zahlreiche Referenzprozesse erweitert, so dass aufwendige Anpassungen nicht mehr erforderlich sind. Verfügbar sind SaaS-Lösungen für:

- ▶ Auftrags-, Serien- und Projektfertiger (factory365)
- ▶ Großhandel und Vermietung (trade365)
- ▶ Filial- und Einzelhandel (LS Central)
- ▶ Ingenieurbüros, Architekten, Softwarehäuser, Immobilienentwickler, Energieprojektierer und andere Projektdienstleister (project365)
- ▶ Medizintechnik (medtec365)
- ▶ Hilfsmittelleistungserbringer (healthcare365)

Künstliche Intelligenz

Die ERP-Branchenlösungen von KUMAVISION bringen mit Microsoft Copilot bereits im Standard eine optimal auf Unternehmensanforderungen zugeschnittene KI-Unterstützung mit – inklusive Zugriffsrechten, Datensicherheit und Compliance. Dazu kommt ein breites Angebot an KI-Agenten für praktisch alle Unternehmensbereiche. Ein eigenes KI-Team setzt individuelle KI-Projekte um: Vom Consulting über Prototyp bis zum produktiven Einsatz.

Schnelle Einführung mit SmartStart

Die SmartStart-Pakete von KUMAVISION vereinfachen und beschleunigen den Umstieg auf eine SaaS-Lösung. Die Lösungen sind anwendergerecht vorkonfiguriert und bringen Tools zur Datenübernahme mit. Unternehmen können schnell produktiv arbeiten. Eine bewährte Projektmethodik, Dienstleistungspakete mit einem klar definierten Leistungsumfang und transparenten Preisen machen die Projekteinführung sicher kalkulierbar.

Highlights

- ▶ Praxisgerechte ERP-Branchensoftware für Fertigungsindustrie, Handel, Projektdienstleister und Medizintechnik
- ▶ SaaS-Lösungen auf Basis von Microsoft Dynamics 365 Business Central mit serienmäßiger KI-Unterstützung
- ▶ Zahlreiche KI-Agenten von Microsoft und KUMAVISION
- ▶ Eigenes Team für KI-Projekte
- ▶ Zahlreiche praxiserprobte Referenzprozesse für Ihre Branche statt umfangreicher Anpassungen
- ▶ Schnelle und sichere Einführung durch vorkonfigurierte ERP-Systeme, klar definierte Dienstleistungspakete, transparente Festpreise und bewährte Projektmethodik
- ▶ Komplettes Microsoft Dynamics 365-Ökosystem mit allen Business-Anwendungen (ERP, CRM, Business Intelligence, DMS, Office und KI)
- ▶ Einheitliche, skalierbare Technologie- und Datenplattform
- ▶ Höhere Effizienz und maximale Transparenz sowie Kennzahlen in Echtzeit durch Prozesse ohne Schnittstellen
- ▶ Erfahrung aus 3.000+ Projekten
- ▶ Branchenspezifische Beratung und Begleitung

Ihr Garant für erfolgreiche ERP-Projekte

Durch unsere langjährige Branchenerfahrung verstehen wir nicht nur Ihre spezifischen Herausforderungen, sondern können Ihnen mit unseren Branchenlösungen und Referenzprozessen auch konkrete Antworten auf Ihre Pain Points liefern. Unsere SmartStart-Pakete ermöglichen eine kurze Time-to-Value, so dass Sie Ihre Prozesslandschaft schnell und einfach optimieren können. Übrigens: Als einer der weltweit größten Partner für Microsoft Dynamics 365 bildet KUMAVISION mit über 1.000 Spezialisten die gesamte Microsoft Technologieplattform ab – ERP, CRM, BI, DMS, KI und vieles mehr.

Kontakt

KUMAVISION AG
Oberfischbach 3
88677 Markdorf



T: +49 7544 966-200
E: kontakt@kumavision.com
W: www.kumavision.com

Platin statt Patchwork

Safety System Products führt mit KUMAVISION eine integrierte ERP-Gesamtlösung ein



SSP Safety System Products hat sich auf Herstellung und Handel von Sicherheitslösungen für industrielle Anwendungen spezialisiert. Mit der Branchenlösung factory365 von KUMAVISION legt der Sicherheitsspezialist die Basis für eine durchgängige Prozesslandschaft und löst die digitale Wachstumsbremse am Standort Spaichingen.

Was verbindet ein CNC-Bearbeitungszentrum, eine 9.000-Tonnen-Transferpresse und einen Löwenkäfig? Überall entscheiden absolute Sicherheit und kontrollierter Zugang. Genau hier setzt SSP an: Mit Schutzzäunen, Sicherheitsschaltern und intelligenten Steuerungen sorgt das Unternehmen dafür, dass sich Türen erst öffnen, wenn Maschinen stillstehen.

Die „Platin“-Vision: Alles aus einer Hand

Innerhalb von zehn Jahren transformierte sich SSP von einer Schlosserei zu einem international agierenden High-Tech-Unternehmen, die Belegschaft verfünffachte sich auf 80 Mitarbeitende. Das technologische Fundament blieb jedoch in der Gründungsphase stecken. „Unsere ERP-Lösung war ursprünglich für kleinere Handwerksbetriebe gedacht und hat unsere Mitarbeitenden immer mehr ausgebremst“, erinnert sich Michael Rohloff, ERP-Projektleiter bei SSP. Wenn er heute über den digitalen Wandel spricht, fällt schnell ein Begriff: das „Platin-Paket“. Es steht für das Ende der Kompromisse, für ein „Rundum-Sorglos-Paket“, das die gesamte Business-Logik von Konstruktion und Produktion über Vertrieb bis zur Lagerlogistik in einer nahtlosen Plattform vereint.



Weniger Komplexität, mehr Klarheit

Besonders komplex ist die Fertigung der Schutzzäune: Jeder Zaunverlauf ist ein Unikat, was zu Stücklisten mit über 100 Positionen



führt. „Wir haben viel Zeit damit verbracht, Informationen mühsam zu synchronisieren, anstatt sie für wertschöpfende Prozesse zu nutzen“, so Rohloff. Statt mit fünf verschiedenen Anbietern für ERP, CRM, DMS, PDM und Logistik-Hardware zu verhandeln, setzte SSP auf KUMAVISION als zentralen Partner für den gesamten Microsoft-Stack. „Wir wussten: KUMAVISION beherrscht das Gesamtpaket, von der ERP-Software über die Anbindung der Handscanner im Lager bis zur CRM-Integration im Vertrieb“, erklärt Rohloff.

Standard vor Sonderweg

SSP widerstand der Versuchung, das neue System mit Eigenprogrammierungen an alte Gewohnheiten anzupassen. „Wir haben unsere Prozesse konsequent an den Best Practices von KUMAVISION factory365 ausgerichtet. Individuelle Anpassungen gibt es nur dort, wo sie wirklich erforderlich waren“, berichtet Rohloff. Handscanner und eine integrierte Betriebsdatenerfassung sorgen heute für Transparenz, wo früher Papierstapel den Materialfluss begleiteten. Stücklisten fließen direkt aus dem CAD-System in das ERP, die Seriennummernverwaltung läuft automatisiert mit. Die tiefe Integration in den Microsoft-Stack ist ein weiteres Highlight: Die 15 Außendienstmitarbeiter von SSP arbeiten heute mit Microsoft Dynamics

365 CRM, das voll mit dem ERP synchronisiert ist. „Es ist richtig smart, wenn man keine Programme mehr wechseln muss, um einen Prozess anzustoßen“, sagt Rohloff.

Sichere Skalierbarkeit

Mit der neuen Plattform hat SSP die technologischen Schulden der Vergangenheit abgelegt. Ob neue Mitarbeiter, erweitertes Produktportfolio oder höhere Fertigungstiefe: Das System wächst ohne Reibungsverluste mit. „Bei KUMAVISION überzeugt uns nicht nur der Ansatz, Herstellung, Handel und Dienstleistungen mit einer Plattform abzubilden, sondern auch das tiefe Verständnis für die Anforderungen eines mittelständischen Unternehmens“, schließt Rohloff.





MAIT verbindet Welten

Ihr Weg zur digitalen Stärke beginnt mit den passenden Lösungen. Aus Einzelsystemen entsteht ein intelligentes, digitales Netzwerk: der Weg zum Model Based und Data Driven Enterprise. Die MAIT Gruppe ist mit mehr als 300 Millionen EUR Umsatz und über 7.000 Kunden Ihr Partner für innovative digitale Lösungen. Mehr als 1.200 MAITs (eine Wortschöpfung aus „mate“, engl. für Partner, „AI“ für Künstliche Intelligenz und „IT“) schaffen an über 30 Standorten in 13 Ländern in Europa Mehrwerte für unsere Kunden. Auf Augenhöhe. Wegweisend. Als Digitalisierungspartner nutzen wir die innovativsten Technologien von marktführenden Anbietern wie PTC, Siemens, Abas, Comarch und HPE. Im ERP-Umfeld sind wir der größte Abas-Partner weltweit und einer der größten Comarch-Partner in Europa, seit 1996 an der Seite von Abas. Unser Prinzip: einer für alles, PLM, ERP und IT aus einer Hand, mit einem zentralen Ansprechpartner. Ob vor Ort oder in der MAIT.Cloud, unserem TÜVIT-zertifizierten Rechenzentrum in Deutschland: Applikationen und Infrastruktur sind immer aufeinander abgestimmt und in guten Händen.

Der Kern: Daten, die wirklich zählen

Den größten Hebel sehen wir im Data Driven Enterprise. In vielen Unternehmen liegen Daten dort, wo sie entstehen, und bleiben auch dort. Das ERP kennt Aufträge und Bestände, die Konstruktion ihre Stücklisten, die Maschine ihre Laufzeiten, das Controlling rechnet in Tabellen nach. Jede Abteilung hat ihre eigene Wahrheit, Entscheidungen fallen aus Erfahrung, oft reaktiv und selten auf gemeinsamer Datenbasis. Genau hier setzen wir an.

Aus verstreuten Daten in Silos werden zentralisierte, vereinheitlichte Daten auf einer gemeinsamen Plattform. Daraus entsteht eine

visualisierte und analysierte Single Source of Truth, die präventive statt reaktive Entscheidungen möglich macht. Am Ziel steht das Data Driven Enterprise: Daten werden abteilungsübergreifend und in Echtzeit genutzt, für Advanced Analytics und KI-basierte Prognosen. Entscheidungen sind dann vorausschauend, automatisiert und lernen mit.

Der ehrliche Blick: Daten sind Teamarbeit, kein Solo-Sprint

Ein Data Driven Enterprise entsteht nicht mit einem einzelnen Werkzeug. Jede Stufe verlangt Maßnahmen in vier Feldern, die zusammengehören: technische Infrastruktur, Kultur und Kompetenzen, Organisation und Prozesse sowie das Datenmanagement. Wer nur ein neues Modul kauft, aber die Datenqualität ignoriert, kommt nicht ans Ziel. KI funktioniert nur mit validen Daten. Deshalb beginnt der Weg mit den Grundlagen, etwa einem Abas-Upgrade, einer revisionssicheren Dokumentenablage, einer sauberen PLM-Integration ohne Medienbruch oder der Online-Anbindung von Maschinen in Echtzeit. Steht das Fundament, wird aus Daten Steuerung: Ein Prozess-Check macht Abläufe transparent, die Feinplanung mit APS bringt Liefertreue und Ressourceneffizienz, Dashboards geben eine gemeinsame Sicht auf Leistung und Abweichungen, Business Intelligence hebt das Ganze auf die strategische

Highlights

- ▶ Größter Abas-Partner weltweit und einer der führenden Comarch-Partner in Europa, seit 1996 an der Seite von Abas
- ▶ PLM, ERP und IT aus einer Hand, ein Ansprechpartner nach der Devise „One face to the customer“
- ▶ Ergänzende Lösungen: BI, APS, DMS, BDE/MDE, mobile Lagerlogistik, IoT, KI und CAD/PLM
- ▶ Betrieb vor Ort oder in der MAIT.Cloud, dem eigenen TÜVIT-zertifizierten Rechenzentrum in Deutschland, 24/7 überwacht
- ▶ Über 30 Standorte in 13 Ländern in Europa, auch in Ihrer Nähe

Ebene und entlastet Fachbereiche und IT zugleich. Auf dieser Basis entfaltet KI ihren Nutzen, etwa in der automatisierten Belegverarbeitung mit höherer Qualität und schnelleren Durchlaufzeiten oder über den Abas MCP Server für Prognosen und Mustererkennung in Geschäfts- und Prozessdaten. Die entscheidende Frage stellen wir dabei nicht der Technik, sondern dem Kunden: Was ist Ihr Use Case?

So entstehen ganzheitliche Lösungen, die wirklich voranbringen. Ergänzende Lösungen

MAIT VERBINDET WELTEN



Kontakt

MAIT Germany GmbH
Berner Feld 10
D-78628 Rottweil



T: +49 (0) 741 1752 0
E: info@mait.de
W: www.mait.de



und Eigenentwicklungen implementieren, integrieren und betreuen wir aus einer Hand. Mit MAIT hören Ihre Prozesse nicht dort auf, wo die Software aufhört. Wir machen Zukunft.

Mit Daten Mehrwerte schaffen

Dass sich dieser Weg lohnt, zeigt die CARL FUHR GmbH & Co. KG aus Heiligenhaus. Der Spezialist für Verriegelungslösungen und Sicherheitstechnik ist seit 1859 am Markt, wird in fünfter Generation familiengeführt und beschäftigt über 300 Mitarbeitende. Mit mehr als 80 Millionen Euro Umsatz, einem Exportanteil von 65 Prozent und vier internationalen Tochtergesellschaften ist FUHR ein Mittelständler mit hoher Fertigungstiefe: über 16.000 verkaufsfähige Artikel, mehr als 5.000 Stanz- und Biegewerkzeuge und Millionen gefertigter Teile pro Jahr, produziert in vier Werken am Standort Heiligenhaus.

Der Weg: Schritt für Schritt

Ab 2019 richtete FUHR seine Digitalisierung konsequent aus, gemeinsam mit MAIT und auf Basis von Abas ERP. Die Leitidee: den Abas-Standard nutzen, wiederkehrende Prozesse automatisieren, die Datenqualität verbessern und Durchlaufzeiten senken. Schritt für Schritt, entlang der realen Prozesse. In der Disposition sorgt die Feinplanung mit ETAGIS für eine realistische Maschinenbelegung, die Kapazitäten und Prioritäten berücksichtigt,

bis hin zur Lohnfertigung. Für bessere Datenqualität kamen Massenänderungen in Stamm- und Fertigungsdaten sowie ein ausgebautes Zeitwesen hinzu. Das MES HYDRA meldet Fertigungsdaten in Echtzeit an die Feinplanung zurück, die scannergebundene mobile Lagerlogistik von MAIT macht Bestände immer, zu jeder Zeit aktuell, automatisiert Umlagerungen und die Disposition präziser. Auch die Versandplanung und Konsignationslager beim Kunden wurden im System abgebildet.

Besonders sichtbar wird der Datengedanke im Werkzeugmanagement. FUHR hat seine über 5.000 Werkzeuge in die Fertigungsstücklisten aufgenommen und als Betriebsmittel verwaltet. Ein digitaler Werkzeugpass und ein Werkzeugcockpit bündeln Informationen aus Abas und Business Intelligence. Wo früher Erfahrungswissen in einzelnen Köpfen steckte, steht heute eine abrufbare, datenbasierte Grundlage. Das reduziert Rüstzeiten und macht die Fertigung planbarer. Auch der Einkauf wurde digitalisiert, unter anderem über ein BI-gestütztes Lieferantenportal, ergänzt um Integrationen zu HYDRA MES, Kardex und Siemens Opcenter Quality.

Die Ergebnisse

In sechs Jahren:

- ▶ 38 % Umsatzwachstum
- ▶ Reduzierung der Lagerbestände

Was FUHR erreicht hat, steht exemplarisch für den Weg vieler Mittelständler: erst das Daten-

fundament, dann die Steuerung, dann die Intelligenz. Und FUHR denkt weiter: Für die Vision 2030 stehen konkrete KI-Anwendungen auf der Agenda, von der Kameraerkennung in der Fertigung bis zur Beobachtung von Preisentwicklungen auf dem Rohstoffmarkt. Das Fundament dafür ist gelegt, gemeinsam mit MAIT als Partner für PLM, ERP und IT.

„Zukunftsfähige Lösungen, Zuverlässigkeit, Know-how in sehr vielen Bereichen, alles aus einer Hand und die Vernetzung mit vielen Experten. Das macht MAIT zum kraftvollen Partner für das wachsende internationale Geschäft.“

Stefan Schlüter,
Leiter Materialwirtschaft,
CARL FUHR GmbH & Co. KG

MODUS Consult: ERP mit Microsoft Dynamics 365



Gewachsene IT-Strukturen, parallele Excel-Listen und Systembrüche zwischen Abteilungen bremsen viele Unternehmen aus. Informationen liegen verteilt vor, Entscheidungen basieren auf veralteten Daten. Mit Microsoft Dynamics 365 schafft MODUS Consult für seine Kunden eine integrierte Plattform für durchgängige, skalierbare Geschäftsprozesse.

Die passende ERP-Lösung für Ihr Unternehmen

Microsoft Dynamics 365 Business Central ist das ERP-System für kleine und mittelständische Unternehmen – integriert, intelligent und zukunftssicher. Finanzmanagement, Einkauf, Lager, Produktion, Projekte, Service und Vertrieb greifen auf einer zentralen Plattform ineinander. Die Lösung wächst mit dem Unternehmen und ist modular,

skalierbar sowie branchenübergreifend einsetzbar.

Microsoft Dynamics 365 Finance and Supply Chain Management bildet das Herzstück des Microsoft ERP-Systems für den gehobenen Mittelstand. Die Lösung eignet sich besonders für Unternehmen mit mehreren Gesellschaften, internationalen Strukturen oder komplexer Lager- und Produktionslogistik. Finanzwesen, Einkauf, Produktion und Lieferkette werden auf einer zentralen Datenbasis verbunden.

Branchen- und prozessorientierte Lösungen

Jede Branche und jedes Geschäftsmodell stellt eigene Anforderungen. MODUS Consult verbindet Microsoft-Technologie deshalb mit tiefem Branchen- und Prozesswissen aus über 30 Jahren.

MODUS INDUSTRY unterstützt Unternehmen der Fertigungsindustrie, unter anderem im Maschinen- und Anlagenbau, in der Zulieferindustrie sowie in der Metall-, Kunststoff- und Möbelindustrie.

MODUS FOODVISION bildet zentrale Prozesse der Lebensmittelindustrie und im -handel ab, von Rückverfolgbarkeit und Qualitätssicherung bis zu Rezepturen, Mindesthaltbarkeiten und Produktionsplanung. **MEDIS** ergänzt Dynamics 365 um branchenspezifische Funktionen für den Handel.

Für projektorientierte Dienstleister ergänzt Microsoft Dynamics 365 Project Operations das branchenübergreifende Lösungsportfolio

und verbindet Angebot, Ressourcenplanung, Projektsteuerung und Abrechnung.

Integriert, intelligent und zukunftssicher

Durch die Verbindung mit Microsoft 365, Teams, Power BI und Power Platform entsteht eine Arbeitsumgebung, in der Daten, Dokumente und Kommunikation nahtlos ineinander greifen.

Microsoft Copilot und KI übernehmen wiederkehrende Aufgaben, liefern Analysen in Echtzeit und unterstützen bei Entscheidungen. Dadurch werden Prozesse effizienter und Mitarbeitende im Tagesgeschäft entlastet.

Mit **MODUS Move-to-Cloud** begleitet MODUS Consult Unternehmen Schritt für Schritt beim Wechsel von Dynamics NAV oder AX zu Business Central oder Finance and Supply Chain Management. So wird die bestehende ERP-Landschaft moderner, sicherer und bereit für KI und Automatisierung.

MODUS Consult wurde zum dritten Mal in Folge in den **Microsoft Inner Circle for AI Business Solutions** aufgenommen. Damit gehört das Unternehmen auch im Geschäftsjahr 2026/2027 zu einem exklusiven Kreis der weltweit erfolgreichsten Microsoft-Partner im Bereich AI Business Solutions.

Das passende ERP, tiefes Branchenwissen und durchgängige Prozesse.

Kontakt

MODUS Consult GmbH

James-Watt-Straße 6
33334 Gütersloh



Erfahren Sie mehr unter www.modusconsult.de oder starten jetzt mit einer Mail an contact@modusconsult.de

Weitere Niederlassungen in Mönchengladbach, Neckarsulm, Nürnberg, Stuttgart und Villingen-Schwenningen.


**SAP
GROW**
**RISE
WITH
SAP**


We Transform. SAP® Solutions into Value

Wir verstehen die Geschäfte unserer Kunden und wissen, wie man Unternehmen erfolgreich in die Zukunft begleitet. Bei NTT DATA Business Solutions treiben wir Innovationen voran: Von der Beratung und Implementierung bis hin zu Managed Services und darüber hinaus. Mit SAP als Herzstück und einem starken Netzwerk aus Partnern wie Microsoft und ServiceNow erweitern wir kontinuierlich KI-getriebene Lösungen und Technologien, damit sie für Unternehmen – und ihre Mitarbeitenden – funktionieren.

Maßgeschneidert für Ihre Branche

Eine neue Businesssoftware sollte sich schnell, zuverlässig und gewinnbringend implementieren lassen. Deshalb bieten wir Branchepakete als bewährte Prozesslösungen an. Die Pakete verbinden alle betriebswirtschaftlichen Kernfunktionen in einem integrierten ERP-System, zum Beispiel die Finanzbuchhaltung, Kostenrechnung, Vertrieb, Beschaffung, Produktion, Lagerhaltung und Auftragsmanagement. Für individuelle Anforderungen entwickeln wir eigene Anwendungen. Unser Produktportfolio: nttd.link/produktportfolio

Kontakt

NTT DATA Business
Solutions AG
Königsbreede 1
33605 Bielefeld



T: +49 (0)800/4808007
E: anfrage-solutions-de@nttdata.com
W: www.nttdata-solutions.com

Was SAP Cloud ERP zur idealen Basis macht

Die Grundlage für Ihre digitale Transformation liefert das skalierbare ERP-System SAP Cloud ERP. Ihre individuelle Cloud ERP-Variante entsteht nach Ihren Anforderungen. Die Möglichkeiten reichen von einer stark standardisierten Cloud-Lösung mit kurzer Einführungszeit bis hin zur Abbildung von komplexen Prozessvarianten, betrieben in der Cloud bei NTT DATA Business Solutions oder bei weiteren Hyperscalern – umsetzbar als Software as a Service ohne Vorabinvestition in die Software.

SAP Autonomous Suite: KI und Daten als Wachstumstreiber

Mit der Neupositionierung der SAP Autonomous Suite ermöglicht es SAP Unternehmen, in eine Zukunft zu starten, in der Daten, KI und Businessprozesse nahtlos verschmelzen. Im Zentrum steht das enorme Potenzial von Künstlicher Intelligenz.

Die SAP Autonomous Suite integriert nahtlos cloudbasiertes ERP, fortschrittliche KI-Funktionen, KI-Agenten und KI-Assistenten sowie ein umfassendes Business Data Management in einer einzigen, durchgängigen Plattform. Das Fundament des Autonomous Enterprise bildet eine integrierte Plattform, die SAP Business AI Platform, die Daten, Prozesse und KI zusammenführt. Diese Architektur sorgt dafür, dass KI nicht losgelöst agiert, sondern immer im Kontext der Unternehmensrealität arbeitet. Ein zentrales Element ist die Verknüpfung von Daten und Beziehungen innerhalb des Unternehmens. Dadurch entsteht ein strukturiertes Abbild der Organisation, das es KI-Systemen ermöglicht, Zusammenhänge zu verstehen und fundierte Entscheidungen zu treffen. Statt isolierter Analysen entsteht so ein ganzheitliches Verständnis von Geschäftsprozessen.

Einstieg in SAP Cloud ERP

SAP bietet maßgeschneiderte Wege, damit Unternehmen SAP Cloud ERP einführen oder modernisieren können – egal ob neu gestartet oder bestehende Systeme modernisiert werden.

Als strategischer SAP-Partner begleiten wir Sie bei Ihrem Einstieg in SAP Cloud ERP – von der Analyse über die Transformation bis zum Betrieb. Profitieren Sie von tiefem Prozessverständnis, technologischem Know-how und branchenspezifischer Expertise.

Application Management & Hosting

Damit Sie sich auf Ihr Kerngeschäft konzentrieren können, kümmern wir uns als Experten für Application Management um Betrieb und Wartung Ihrer SAP-Software – für ein Höchstmaß an Effizienz und Sicherheit. In unseren nachhaltigen Rechenzentren in Deutschland übernehmen wir auch das Hosting. Sie sparen Hardwarekosten und Pflegeaufwand. Natürlich unterstützen wir Sie auch beim Wechsel zu einem Hyperscaler.

Unsere Referenzen (Auswahl)

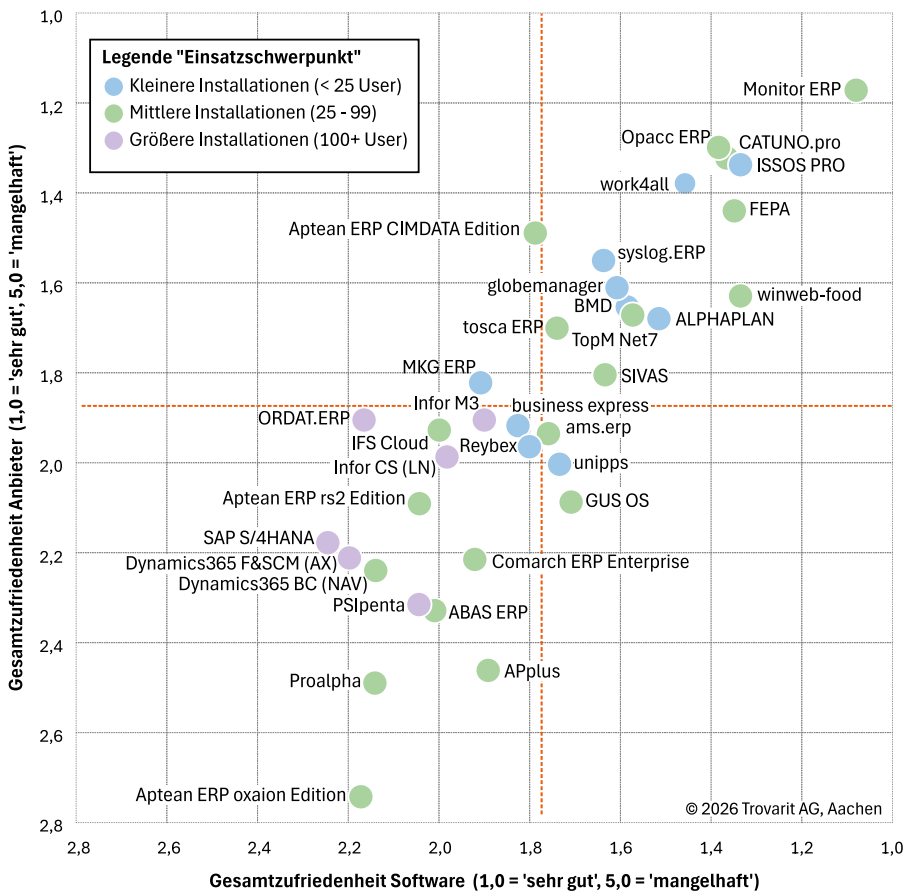
Bette GmbH & Co. KG, Konica Minolta Business Solutions Europe, Krombacher Brauerei, Bernhard Schadeberg GmbH & Co, Schwan Cosmetics International GmbH, Mosca GmbH, BOWA-electronic GmbH & Co. KG, Canyon Bicycles GmbH, Jowat SE, SMS Group, EDAG Engineering GmbH, TECE GmbH, Denios SE, Berlin Brands Group Holding, Haberkorn GmbH, Materna IPS GmbH, TOOM Baumarkt, Stabilo International, Zollner Elektronik AG, Bessey Gruppe, FSB Franz Schneider Brakel GmbH + Co KG

Unsere Partner (Auswahl)

AWS, Microsoft, Natuvion, NTT DATA Gruppe mit einem Netzwerk von mehr als 16.000 SAP-Expert:innen und -Berater:innen

Auswahl von Partnern, die unser Portfolio ergänzen:

Cideon, DSC, kgs, Optimal Systems, prismat, ILC, SEAL Systems, Tricentis, Werth IT, WSW, XiTing, AGICAP



Studie „ERP in der Praxis 2026/2027: Systeme im Zufriedenheitsportfolio“
 "Anwenderzufriedenheit insgesamt"

Monitor - Spezialist für Fertigungsunternehmen

Monitor hat sich auf produzierende Mittelstands-Unternehmen spezialisiert. Mit Monitor CRM und Monitor ERP wird vom Opportunity-Management bis zum Rechnungswesen und Business Intelligence der Informationsfluss vollständig integriert. Die Implementierung dauert in der Regel sechs Monate. Updates lassen sich von der Anwender-IT selbst einspielen. Der Support bietet SLA-gesteuerte Reaktionen und Lösungen. Das Familienunternehmen mit über 600 Mitarbeitenden in 15 Ländern verfolgt langfristige Ziele und Werte – um seine Kunden erfolgreicher zu machen.

Kontakt

MONITOR ERP System
 GmbH
 Prinzenallee 7
 40549 Düsseldorf
 E: verkauf@monitorerp.com
 W: www.monitorerp.com/de/



Monitor ERP - Standardisiert und integriert

Monitor ERP wird seit über 50 Jahren in fertigungsintensiven Unternehmen erfolgreich eingesetzt. Die Lösung beinhaltet eine zielmarktgerechte Prozessbreite und Funktionstiefe. Ob onprem oder als SaaS – Monitor bietet das passende Nutzungsmodell für jede Kundensituation.

Sechs Module im Detail

- **Produktion:** Verwaltet Stücklisten und Arbeitspläne, Kalkulationen sowie Kapazitäts- und Belegungsplanung. Unteraufträge, Picklisten und BDE sind integriert.
- **Einkauf:** Deckt Lieferantenmanagement, Anfragen und Bestellvorschläge ab. Wareneingang, Qualitätskontrolle und Lieferantenauswertungen sorgen für Transparenz in der Beschaffung.
- **Verkauf:** Führt Angebote, Aufträge, Versand, Faktura und Debitoren zusammen. Analysen zu Auftragseingang, Auslieferung, Cashflow unterstützen die Steuerung.

Highlights

- 6.500+ Fertigungs-Kunden weltweit
- > 600 Mitarbeitende in 15 Ländern
- Familienunternehmen seit 1974
- Monitor ERP und Monitor CRM
- Implementierung in bis zu 6 Monaten
- Monitor Academy für Self-learning

► **Lager:** Ermöglicht Bedarfsplanung (MRP), Inventur und verwaltet Lagerorte sowie Bestands- und WIP-Werte. Rückverfolgbarkeit von Serien- und Chargennummern und Abweichungsmanagement sichern Lieferfähigkeit und Compliance.

► **Zeitwirtschaft:** Erfasst Anwesenheits- und Arbeitszeiten am Terminal (Client oder Web), unterstützt Schichtpläne und dient als Lohnbasis für die Personalabrechnung.

► **Rechnungswesen:** Finanzbuchhaltung (IDW PS 880-Testat), Kostenrechnung sowie Anlagenbuchhaltung sind das Fundament für die Unternehmenssteuerung.

Erweiterungen und Integrationen

Übergreifende Komponenten wie Web-Client, Mobility, KI-Unterstützung, Business Intelligence, Projektmodul und Nachhaltigkeit werden durch zahlreiche branchenspezifische Erweiterungen (z. B. Produktkonfigurator, PDM-Integration) ergänzt. Über die leistungsstarke REST-API lassen sich Dritt-Systeme einfach anbinden.

Einführung und Betrieb

Die Einführung über Schulung der Monitor best-practise-Prozesse erfolgt in bis zu 6 Monaten. Updates, die onprem-Kunden eigenständig durchführen, halten Monitor ERP funktional und securitymäßig stets auf aktuellem Stand. So bleiben die Monitor ERP-Prozesse ohne teure Generalüberholungen immer „state-of-the-art“.

Kundenerfolg und Kundenzufriedenheit

Über 6.500 Unternehmen weltweit setzen Monitor ERP ein. Die hohe Anwender-Zufriedenheit, die auch von den deutschen Monitor-Kunden durch die Trovarit-Studie 2026 eindrucksvoll bestätigt worden ist, bedeutet uns Motivation und Bestätigung zugleich.

ser elektronik – mit Monitor ERP in nur 6 Wochen produktiv

Als sich die ser elektronik GmbH kurzfristig aus einer Unternehmensgruppe löste, zählte jede Woche: Das Unternehmen musste in kürzester Zeit eine komplett eigenständige IT- und Prozesslandschaft aufbauen.

Das bisherige ERP-System stand nicht mehr zur Verfügung – ser brauchte schnell eine leistungsfähige, mittelstandsgerechte Lösung, die die Anforderungen eines Elektronikfertigers abdeckt und sich in einem außergewöhnlich ambitionierten Zeitrahmen einführen lässt.

Schon im Auswahlprozess war klar: Neben der fachlichen Eignung würden vor allem Geschwindigkeit und Projektrisiko über den Erfolg entscheiden. Gesucht war eine Lösung, mit der Produktionsplanung, Materialwirtschaft, Einkauf, Vertrieb und Fertigung ohne aufwendige Individualprogrammierung schnell produktiv arbeiten können.

Die Wahl fiel auf Monitor ERP

Nach einer zielgerichteten Evaluierung fiel die Wahl auf Monitor ERP. Den Ausschlag gaben die hohe funktionale Abdeckung für einen produzierenden Elektronikbetrieb, die klare, intuitive Benutzeroberfläche und der konsequente Standardansatz. Während sich viele ERP-Projekte in langen Konzeptionsphasen und aufwendigen Anpassungen verzetteln, überzeugte Monitor ERP mit einem pragmatischen Best-Practice-Ansatz und einer bewährten Implementierungsmethodik – basierend auf der Einführung im ERP-Standard, früher Datenmigration und enger Einbindung der Key User.

Klar strukturierter Projektansatz

Von Projektbeginn an arbeitete das Team mit echten Unternehmensdaten, band die Fachbereiche frühzeitig ein und bildete die künftigen Prozesse direkt im System ab. Der klar strukturierte Projektansatz reduzierte Theorie- und Konzeptionsaufwand auf ein Minimum – im Fokus standen von Anfang an die praktische Nutzung des Systems und die schnelle Befähigung der Anwender. Drei Erfolgsfaktoren der Monitor-Methodik machten dieses Tempo möglich: der Standard-First-Ansatz, die iterative Datenübernahme und die intensive Schulung der Key User.



Die ser elektronik GmbH ist Spezialist für die Entwicklung, Projektierung und Fertigung kundenspezifischer eingebetteter und intelligenter Systeme.

Ergebnis: Produktiv nach 6 Wochen

Sechs Wochen nach Projektstart ging ser mit Monitor ERP live – und sicherte sich damit rechtzeitig zum geplanten Termin die organisatorische Unabhängigkeit. Die Basis: durchgängige, stabile Geschäftsprozesse vom Kundenauftrag über die Materialdisposition bis zu Fertigung und Auslieferung.

Heute profitiert ser von einer ERP-Plattform, die exakt auf die Anforderungen der Elektronikfertigung zugeschnitten ist. Die Anwender schätzen die hohe Transparenz, die intuitive Bedienung und den durchgängigen Informationsfluss zwischen den Unternehmensbereichen – das Management verfügt über aktuelle, belastbare Daten für Planung und Steuerung.

Mit Monitor ERP hat ser mehr als nur neue Software eingeführt: In kürzester Zeit ist die Basis für weiteres Wachstum, höhere Prozesseffizienz und eine eigenständige Zukunft entstanden. Funktionale Tiefe, hohe Benutzerfreundlichkeit und eine außergewöhnlich schnelle Implementierung machten Monitor ERP zum idealen Partner in einer entscheidenden Phase der Unternehmensentwicklung.

„Die ERP-Einführung glich einem 100m Sprint in einer 50m Zeit. Der Ansatz, das System und die Zusammenarbeit mit dem Monitor Team ermöglichte die Umsetzung in neuer Rekordzeit.“

Ferdinand Eickhoff
Geschäftsführer, ser elektronik GmbH



ser
elektronik

Monitor ERP

Das Team der ser elektronik GmbH beim Go-Live mit Monitor ERP



ORBIS: End-to-End-Partner für Ihre SAP-Transformation

Seit über 40 Jahren ist die Beratung rund um SAP-Lösungen Teil der ORBIS DNA. Wir verbinden die Expertise aus unserer langjährigen **SAP-Gold-Partnerschaft** mit einem stetig wachsenden Leistungsportfolio und begleiten Unternehmen **ganzheitlich** entlang ihrer SAP-Transformation.

Im Fokus steht das **breite SAP-Lösungsportfolio** – mit Leistungen rund um:

- ▶ Prozessberatung, Business Value Analyse und Implementierung
- ▶ Erweiterungen, Integration und Datenmanagement
- ▶ Automatisierung, KI und intelligente Geschäftsprozesse
- ▶ Managed Services und Security.

So unterstützt ORBIS Unternehmen dabei, ihre SAP-Landschaft **zukunftssicher** weiterzuentwickeln und Geschäftsprozesse effizienter, resilienter und wettbewerbsfähiger zu gestalten.

Warum Cloud ERP der nächste logische Schritt ist

Moderne ERP-Systeme sind weit mehr als operative Prozessplattformen. Sie schaffen die Grundlage für datenbasierte Entscheidungen, intelligente Automatisierung und vernetzte

Geschäftsmodelle. ORBIS begleitet Unternehmen auf diesem Weg zum **Autonomous Enterprise**: von der Transformation nach SAP S/4HANA über native **Cloud-ERP-Implementierungen** bis hin zu **hybriden Multi-Cloud-Szenarien**. Mit erprobten Methoden, tiefem Prozessverständnis und langjähriger SAP-Erfahrung machen wir komplexe ERP-Transformationen planbar und schaffen die Basis für skalierbare, zukunfts-sichere Geschäftsprozesse.

Künstliche Intelligenz wird zu einem entscheidenden Faktor für Wettbewerbsfähigkeit. SAP Cloud ERP schafft dafür die operative Grundlage: bewährte ERP-Funktionalitäten werden mit **embedded AI**, **SAP Joule** sowie zunehmend mit **rollenbasierten Assistenten** und spezialisierten **Agenten** erweitert. Anwender können Aufgaben über natürliche Sprache anstoßen, Berichte erstellen, Geschäftsdaten abfragen und wiederkehrende Prozessschritte intelligenter ausführen lassen. Der Vorteil: KI wird nicht isoliert eingesetzt, sondern direkt in Unternehmensdaten, Prozesse und Governance eingebettet.

ORBIS bietet plattformübergreifende Technologiekompetenz für intelligente Prozesse

„Unsere Stärke liegt darin, SAP-Prozesse nicht isoliert zu betrachten, sondern sie über System- und Plattformgrenzen hinweg mit Daten, Anwendungen, Automatisierung und KI zu vernetzen. So schaffen wir integrierte Lösungen als Grundlage für skalierbare End-to-End-Prozesse und den schrittweisen Weg zum Autonomous Enterprise.“

Anna Jung
Operations Lead – S/4HANA Public Cloud, ORBIS SE

Sie sind SAP-Neukunde? Dann begleiten wir Sie von Beginn an auf Ihrer SAP-Reise – von der Strategie und Prozessanalyse über die Ein-

Highlights

- ▶ Experte in der ERP-Einführung: SAP Cloud ERP, SAP S/4HANA Transformation
- ▶ Internationaler SAP-Dienstleister mit weltweiten Standorten
- ▶ Fokusbranchen: Diskrete Fertigung & Maschinen- und Anlagenbau
- ▶ Paketlösung für die Manufacturing Industrie
- ▶ SAP Gold Partner mit
 - ▶ 40 Jahren umfangreicher Branchenexpertise
 - ▶ 500 Kunden
 - ▶ 400 SAP-Experten
 - ▶ 2000 erfolgreichen Kundenprojekten
- ▶ Ein Auszug unserer Kunden: EKATO, Hager, Hörmann, HYDAC, NETZSCH, ODU, PAUL HARTMANN, PFEIFER, Rittal, SCHUNK, Witzenmann

führung von SAP Cloud ERP bis hin zur schrittweisen Nutzung der SAP Autonomous Suite. **Sie möchten Ihr bestehendes SAP-ERP-System weiterentwickeln?** Auch hierbei unterstützen wir Sie auf dem Weg in die SAP S/4HANA- und Cloud-ERP-Welt – ob als technische Transformation, wert- und prozessgetriebene Weiterentwicklung oder als Grundlage für agentenbasierte Geschäftsprozesse.

Als zertifizierter SAP-Partner bringt ORBIS die Erfahrung, Methodik und Technologiekompetenz mit, um ERP-Transformationen sicher, skalierbar und zukunftsfähig umzusetzen. Dabei betrachten wir Ihre ERP-Lösung nicht als isoliertes System, sondern als strategische Grundlage für integrierte Prozesse, intelligente Automatisierung und den schrittweisen Weg zum Autonomous Enterprise.

Ihr nächster Schritt: Orientierung für Ihre ERP-Transformation

Ob Cloud-ERP-Transformation, Prozessoptimierung oder Einstieg in KI-gestützte Geschäftsprozesse: ORBIS unterstützt Sie dabei, den richtigen Startpunkt zu finden. In einem **unverbindlichen Erstgespräch** analysieren wir gemeinsam Ihre Ausgangssituation, identifizieren relevante Handlungsfelder und zeigen auf, welche nächsten Schritte für Ihre SAP-Landschaft sinnvoll sind.

Kontakt

ORBIS SE

Nell-Breuning-Allee 3-5
66115 Saarbrücken

T: +49 681 9924-0

E: info@orbis.de

W: <https://www.orbis.de/>





Microsoft
Partner



Schneller agieren und effizienter produzieren mit ORDAT.ERP-Lösungen

ORDAT ist einer der führenden ERP-Anbieter für mittelständische Unternehmen in der produzierenden Industrie. Wir entwickeln leistungsstarke ERP-Lösungen, die speziell auf das Geschäftsmodell und die (Branchen-) Anforderungen unserer Kunden zugeschnitten sind. Damit befähigen wir Unternehmen, effizienter zu produzieren, mit relevanten Insights intelligenter und schneller zu agieren und so ihre Wettbewerbsfähigkeit nachhaltig zu steigern.

Starker Partner für die digitale Zukunft

Neue Geschäftsmodelle, internationale Lieferketten oder verteiltes Arbeiten: Mittelständische Unternehmen brauchen eine digitale Strategie und einen erfahrenen Partner, um ihre Zukunftsfähigkeit zu sichern. Wir begleiten unsere Kunden auf ihrem Weg zum intelligenten Unternehmen und heben mit ihnen neue Potenziale für Innovation und Wachstum. Mit unseren innovativen Produkten helfen wir Unternehmen, ihre gesamte Wertschöpfungskette zu analysieren, effizienter zu gestalten – und zugleich aktuelle Anforderungen wie

EUDDR, CBAM oder CO₂-Reporting im Blick zu behalten. So steigern wir operative Exzellenz und Resilienz. Das macht ORDAT zu einem bedeutenden Faktor in der digitalen Zukunft.

Für effiziente und intelligente Geschäftsprozesse

Unsere skalierbaren und zukunftssicheren ERP-Systeme sorgen für eine effiziente Steuerung und Optimierung von Unternehmensprozessen und treiben die Automatisierung weiter voran: von der Produktion über Supply Chain Management und Finanzen bis zum Personal- und Kundenmanagement. Business Intelligence Lösungen mit Echtzeit-Reportings verschaffen Unternehmen den vollen Überblick über alle Bereiche und Abläufe und ermöglichen eine schnelle, zielsichere Reaktion auf Produktions- und Kundenanforderungen. Unsere leistungsstarke, praxiserprobte Standardlösung ORDAT.ERP stärkt besonders mittelständische Unternehmen und macht diese fit für die digitale Zukunft.

Hohe Projektsicherheit

Neben der hohen Professionalität und Verlässlichkeit überzeugt ORDAT vor allem mit außergewöhnlicher Projektsicherheit. Konkret: stabile Projekte, die in kurzen Zyklen implementiert werden, eine hohe Mitarbeiterakzeptanz genießen und im vereinbarten Budget- und Zeitrahmen bleiben. Klare und transparente Kommunikation, Agieren auf Augenhöhe und ein professioneller, verlässlicher Service gehören in allen Projektphasen zu den festen Grundsätzen von ORDAT.

Highlights

- ▶ **ERP-Experte und „autorisierter“, aktueller Status Microsoftpartner** mit breitem Lösungsportfolio: ERP, Business Intelligence, CRM, EDI
- ▶ **Zwei ERP-Lösungen:** ORDAT.ERP und Microsoft Dynamics 365
- ▶ Eigener EDI-Monitor (plattformunabhängig)
- ▶ ISV Lösungen für D365 F&SCM
- ▶ **Alles aus einer Hand:** Beratung, Entwicklung, Implementierung und Service
- ▶ Fokus auf Mittelstand und produzierende Industrie
- ▶ Umfassendes Branchen- und Prozesswissen sowie tiefes Verständnis des Kundengeschäftsmodells
- ▶ **Höchste Projektsicherheit:** Planerfüllung im vereinbarten Budget-, Zeit und Qualitätsrahmen
- ▶ Expertise aus über 750 erfolgreich realisierten ERP-Projekten

Referenzen

Namhafte, internationale Unternehmen aus Maschinen- und Fahrzeugbau, Prozessindustrie, kunststoffverarbeitender Industrie, Medizintechnik und Elektronikindustrie nutzen die Lösungen von ORDAT, darunter Fresenius Medical Care Deutschland GmbH (Schweinfurt), Jansen AG (Schweiz), die brandgroup, ADLER-Werk Lackfabrik Johann Berghofer GmbH & Co KG, esarom gmbh, BUZIL-WERK Wagner GmbH & Co. KG, Cohline GmbH, TEKO Gesellschaft für Kältetechnik mbH, allcop Farbbild-Service GmbH & Co. KG u.v.m. Weitere Referenzprojekte nennen wir gerne im persönlichen Dialog.

Kontakt

ORDAT GmbH & Co. KG
Rathenastr. 1
35394 Gießen



T: +49 641 7941-0
E: info@ordat.com
W: www.ordat.com



Das KI-Paradox: Wie ein ERP-System den Vertrieb persönlicher macht

KI macht Kommunikation unpersönlicher. Davon sind zumindest viele überzeugt. Doch was passiert, wenn man den Spieß umdreht und künstliche Intelligenz dabei hilft, Kunden individueller anzusprechen? Ein Praxisbeispiel von Wilkri-Etiketten und Professional ERP zeigt, wie ERP-Daten und KI zusammenspielen können.

Unterschiedliche Branchen, unterschiedliche Anforderungen. Genau das ist wohl die größte Herausforderung im Vertrieb der Wilkri-Etiketten G. Hoss KG aus Reutlingen. Das Unternehmen produziert hochwertige Selbstklebe-Etiketten für Kunden aus unterschiedlichsten Branchen. Entsprechend verschieden sind die Anforderungen: Material, Haftung, Veredelung, Druckbild oder Einsatzgebiet können sich von Kunde zu Kunde erheblich unterscheiden.

„Unsere Erfahrung hat gezeigt, dass wir mit standardisierten Vertriebstexten viele Interessenten beim ersten Kontakt nicht ausreichend abholen. Dafür unterscheiden sich ihre Anforderungen schlicht zu stark“, erklärt Stefan Nedele, Vertriebsleiter und Prokurist der Wilkri-Etiketten G. Hoss KG.

Die Herausforderung: Wie gelingt eine persönliche Ansprache, ohne dass Recherche und Formulierung im Vertrieb immer mehr Zeit beanspruchen?

Wenn ERP-Daten auf KI treffen

Wilkri arbeitet bereits seit 2019 mit Professional ERP, dem ERP-System der Software-Schmiede Vogler & Hauke GmbH.

„KI verändert aktuell viele Geschäftsprozesse und stellt Unternehmen vor neue Herausforderungen. Weil wir nah an unseren Kunden arbeiten und Professional ERP selbst entwickeln, können wir individuelle Anforderungen direkt aufgreifen und in bestehende Prozesse integrieren. Gerade im Bereich KI entstehen daraus gerade ganz neue Möglichkeiten“, erklärt Marcel Kapolla, Geschäftsführer der Software-Schmiede.

Eine davon wurde für Wilkri innerhalb weniger Wochen umgesetzt: Die Software-Schmiede

entwickelte eine individuelle Anbindung zwischen Professional ERP und ChatGPT.

Dabei ergänzen sich zwei Wissensquellen: ChatGPT wird mit Unternehmensunterlagen wie Produktinformationen, Leistungsbeschreibungen und Textmustern von Wilkri hinterlegt. Professional ERP ergänzt dieses Wissen um den individuellen Kundenkontext.

Öffnet ein Mitarbeiter eine Vertriebsaufgabe, werden Informationen wie Branche, Kontakt-historie und Inhalte der Kundenwebsite aus Professional ERP herangezogen. Per Klick werden diese Kundendaten mit dem bereits hinterlegten Unternehmens-, Produkt- und Textwissen in ChatGPT verbunden. So entsteht ein individueller Textentwurf für den jeweiligen Ansprechpartner.

Der Mensch bleibt dabei bewusst im Prozess: Der Mitarbeiter prüft und bearbeitet den Vorschlag und entscheidet selbst, was anschließend versendet wird.

Weniger Aufwand, individuellere Ansprache

Der bestehende Arbeitsschritt im ERP bleibt nahezu unverändert, am Ende steht jedoch bereits ein vorbereiteter Textentwurf. Informationen müssen nicht mehr manuell zusammengesucht und neu formuliert werden.

„Für uns ist der Mehrwert groß. Unsere Vertriebsmitarbeiter erhalten innerhalb weniger Sekunden einen hochwertigen Textvorschlag, der sowohl die Anforderungen der jeweiligen Branche als auch das Wissen zu unseren Produkten berücksichtigt. Die Lösung unterstützt unseren Vertrieb täglich bei der Neukundenansprache und ist inzwischen ein fester Bestandteil unseres Arbeitsalltags geworden.“, sagt Stefan Nedele.



Stefan Nedele der Wilkri-Etiketten G. Hoss KG

Die KI ersetzt dabei nicht den Menschen. Sie bereitet vorhandenes Wissen auf. Die Entscheidung und persönliche Kommunikation bleiben beim Mitarbeiter.

Für Marcel Kapolla geht der Ansatz deshalb über Wilkri hinaus:

„Die Herausforderung kennen viele Unternehmen, deren Produkte und Kundenanforderungen stark variieren. Die Lösung bei Wilkri zeigt, wie ERP und KI sinnvoll zusammenspielen können und sie ist nur ein erster Anwendungsfall. Schon heute sind deutlich umfassendere Einsatzmöglichkeiten denkbar. Deshalb beschäftigen wir uns bereits intensiv mit weiteren Ideen und konkreten Anwendungen, die wir Schritt für Schritt vorbereiten. Die bisherigen KI Lösungen waren für uns erst der Anfang.“



Firmenprofil

PLANAT entwickelt und implementiert seit über 40 Jahren die skalierbare ERP-Standardsoftware PLANAT ERP für Vertrieb, Beschaffung, Logistik, Produktionsplanung und Produktionssteuerung mit Betriebsdatenerfassung sowie für betriebswirtschaftliche Anwendungen. Fundiertes Branchen-Know-how der IT-Experten und enger Kundenkontakt sorgen für praxisnahe IT-Lösungen „Made in Germany“. PLANAT garantiert die zukunftssichere Weiterentwicklung der Software für den produzierenden Mittelstand.

Software • Consulting • Service Alles aus einer Hand

Skalierbare ERP-Standardsoftware
PLANAT ist mit der Entwicklung seines ERP-Systems ein modernes Software-Konzept gelungen, das kostengünstige Standards und kundenspezifische Individualität erfolgreich kombiniert und damit den hohen Ansprüchen mittelständischer Kunden voll und ganz entspricht.

Kontakt

PLANAT GmbH
Schönbergstraße 45-47
73760 Ostfildern



T: 49 711 167560
E: software@planat.de
W: www.planat.de

Intelligent dreifach kombiniert

Grundlage der ERP-Software ist das intelligente 3-Komponenten-Konzept:

Je nach Kundenanforderung werden die Module der Basis-Software mit Branchenobjekten und funktionalen Add-ons zu einer maßgeschneiderten Standardsoftware-Lösung kombiniert.

Der Kunde erhält und bezahlt nur die Komponenten, die er aktuell benötigt. Dadurch wird die Lösung schlank, übersichtlich und von den Anwendern schnell akzeptiert.

PLANAT ERP Basis

Vertrieb, Einkauf, Produktionsplanung, Produktionssteuerung, Vorkalkulation, Nachkalkulation/ Controlling, Automatische BDE/ PZE, Personalwesen, Finanzwesen, Kostenrechnung, Unternehmenssteuerung.

PLANAT ERP Branchenobjekte

Programmlogik, Funktionen und Oberfläche sind optimal auf die branchenspezifischen Anforderungen ausgerichtet:

- ▶ Automotive/Zulieferindustrie
- ▶ Elektronik/Elektrotechnik
- ▶ Fahrzeugbau
- ▶ Kabelherstellung/Kabelkonfektion/ Längenfertigung
- ▶ Kunststoffverarbeitung
- ▶ Maschinenbau/Anlagenbau
- ▶ Projekt- und Einzelfertiger
- ▶ Metallbe- und Metallverarbeitung
- ▶ Präzisionstechnik/Profile
- ▶ Werkzeugbau/Formenbau
- ▶ Werkstätten für behinderte Menschen

Leistungsmerkmale

- ▶ **PLANAT ERP Standardsoftware**
Standardsoftware-Branchensoftware-Individualsoftware: Alles in einem Paket
- ▶ **PLANAT ERP Updatesicherheit**
Individuelle Anpassungen bleiben bei jedem Update vollständig erhalten
- ▶ **PLANAT ERP beliebig skalierbar**
PLANAT ERP wächst mit den Anforderungen des Unternehmens und bietet damit Flexibilität sowie Investitions- und Zukunftssicherheit
- ▶ **PLANAT ERP.PETL** Ein prozessorientiertes Informationssystem, das in Datenbanken vorhandene Informationen vorgangsorientiert zusammenfasst und anzeigt
- ▶ **PLANAT ERP umfangreiche Admin-Tools** Individuelle Gestaltung der Software mit dem BI-Designer und Anbindung von Fremdsystemen mit dem Schnittstellengenerator durch den IT-Admin



PLANAT ERP Funktionale Add-ons

Abhängig von Fertigungsart, Unternehmensstrategie und firmenspezifischen Schwerpunkten können zahlreiche Add-ons bereichsübergreifend zugeschaltet werden.

Weitere Dienstleistungen

- ▶ Prozessanalyse und Projektmanagement
- ▶ Geschäftsprozessoptimierung
- ▶ Installation von Hardware- und Netzwerkkomponenten
- ▶ Installation von Anwendungs- und Kommunikationssoftware
- ▶ Schulung und Systemeinweisung
- ▶ Support und Softwarewartung

Aerocom integriert mobilen Service in die ERP-Prozesse

Aerocom, ein weltweit führender Hersteller von Rohrpostsystemen, hat sein ERP-System von Planat um die mobile Servicelösung Adasma erweitert. Durch die Kombination konnte der technische Außendienst vollständig digitalisiert werden. Die offenen Schnittstellen des Planat ERP spielten dabei eine Schlüsselrolle.



Pneumatische Materiallogistik aus Schwäbisch Gmünd

Die Systeme der Aerocom GmbH aus Schwäbisch Gmünd arbeiten meist unsichtbar im Hintergrund. Die Rohrpostanlagen des innovativen Mittelständlers mit rund 250 Mitarbeitern sind weltweit dort im Einsatz, wo wichtige Güter schnell und zuverlässig transportiert werden müssen. Vor allem in Krankenhäusern und Kliniken wie der Charité und dem Klinikum Karlsruhe befördern sie Blut- und Gewebeproben zwischen Stationen, OP und Labor. In produzierenden Betrieben, Apotheken und im Handel transportieren sie Materialproben und Kleinteile direkt von A nach B.

Das Unternehmen ist in 95 Ländern über eigene Niederlassungen oder Partner präsent. In Deutschland gewährleisten regionale technische Büros mit über 40 Kundendiensttechnikern einen zeitnahen Kundenservice. Aerocom entwickelt, plant und produziert seine Rohrpostsysteme nicht nur, sondern montiert, implementiert und wartet sie auch selbst bei den Kunden vor Ort.

Trovarit hat Planat empfohlen

Diese Verbindung von industrieller Produktion und technischen Dienstleistungen stellt spezifische Anforderungen an die Unternehmenssoftware. Aerocom nutzt hierfür schon seit 2019 das ERP-System von Planat als zentrale Plattform.

Bei der Auswahl des ERP-Herstellers nahm Aerocom die Hilfe der Trovarit AG in Anspruch. Das Aachener Unternehmen versteht sich als Marktanalyst und anbieterneutraler Ansprechpartner für Business-Software und zählt Planat in seinen Analysen zur Spitzengruppe der ERP-

Anbieter. „Wir haben uns damals für Planat entschieden und sind damit bis heute außerordentlich zufrieden“, sagt Markus Zorniger, Leiter IT und ERP bei Aerocom.

Sowohl die Zentrale als auch alle deutschen Niederlassungen sind an das ERP-System angebunden. Die Einsatzgebiete reichen vom CRM über Ein- und Verkauf bis zur täglichen Arbeitsplanung. In der Fertigung nutzt Aerocom Etiketten zur Identifizierung der Baugruppen, Handscanner und die Planat-Betriebsdatenerfassung. Eigene Cockpits und Analysen unterstützen zudem die tägliche Optimierung der Arbeitsabläufe.

Digitalisierung des Außendienstes mit ERP-Anbindung

Nach der erfolgreichen Einführung des Planat ERP als digitales Herzstück des Unternehmens wollte Aerocom im nächsten Schritt den technischen Außendienst digitalisieren. Die Prozesse zwischen Auftragsbearbeitung und Kundendienst sollten effizienter und transparenter werden – weg von Papier und Zettelwirtschaft, hin zum digitalen Workflow.

Bis dahin arbeiteten die Kundendiensttechniker mit Rapportzetteln mit bis zu sechs Durchschlägen für Kunden, Techniker, technische Büros, Personalabteilung und Abrechnung. Am Monatsende mussten die Arbeitszettel zusammengestellt und an das zuständige Büro übermittelt werden. Die Rechnungsstellung an die Kunden war daher erst im Folgemonat möglich.

Aerocom suchte deshalb eine spezialisierte Ergänzung zum Planat-System, um die mobilen Tätigkeiten und die Arbeitszeiten im Außendienst auch offline zu erfassen und gleichzeitig den Technikern vor Ort die im ERP vorhande-

nen Informationen verfügbar zu machen. Dabei sollte das ERP-System als digitales Herzstück des Unternehmens auch weiterhin in alle Prozesse eingebunden bleiben.

Auswahl einer ergänzenden Servicelösung

Aufgrund der guten Erfahrungen bei der ERP-Auswahl wandte sich Aerocom 2023 auch bei der Suche nach einer Lösung für den technischen Außendienst an Trovarit. Grundlage war ein detailliertes Lastenheft. Nach einer Marktanfrage und Workshops mit zwei Anbietern fiel die Entscheidung auf die Field-Service-Software Adasma der H&S Software Solutions GmbH in Rheine. Das System ist für die Einsatzplanung und mobile Dokumentation von Außendienstorganisationen konzipiert. Ausschlaggebend war neben der Funktionalität insbesondere die Anbindung an das bestehende Planat ERP-System.

Im Sommer 2025 begannen die Arbeiten an der Schnittstelle, im September folgte die Installation von Adasma. Der produktive Pilotbetrieb startete im Frühjahr 2026 in Schwäbisch Gmünd und Ulm mit zunächst zehn Technikern. Bis September wurden drei weitere technische Büros angebunden. Ab März 2027 sollen alle deutschen Standorte mit Adasma arbeiten.

Das Ende der „Zettelwirtschaft“

Mit Adasma findet die „Zettelwirtschaft“ im Außendienst bei Aerocom ein Ende. Jeder bereits angebundene Außendienstmitarbeiter verfügt heute über ein iPad, auf dem er neue Einsätze erhält, Tätigkeiten dokumentiert und wichtige Informationen an seine Niederlassung übermittelt. Unterwegs stehen genaue Standortdaten, Informationen zur jeweiligen Anlage und zu Ansprechpartnern sowie die Wartungs-

historie zur Verfügung. So lässt sich beispielsweise prüfen, ob ein aktuelles Problem bereits früher aufgetreten ist und wie es damals gelöst wurde. Die Stammdaten stammen aus dem Planat ERP und werden fortlaufend mit Adasma synchronisiert, sodass sie auch offline verfügbar sind. Umgekehrt fließen die von den Technikern erfassten Einsatzdaten sowie nach Freigabe ihre Stempelzeiten zurück in die Systeme.

Innen- und Außendienst sind durch die Synchronisation eng miteinander verzahnt. Bei einem neuen Einsatz kann der Innendienst neben dem Auftrag direkt die erforderlichen Materialpositionen auf das iPad des Technikers übertragen. Dieser weiß damit bereits vorab, welche Materialien für den Einsatz vorgesehen sind.

Störungen beim Kunden werden als Ticket direkt im Adasma-System erfasst und bearbeitet. Dies kann remote oder beim Kunden vor Ort erfolgen. Das Ticket lässt sich mit der betroffenen Anlage verknüpfen, priorisieren und intern zuweisen. Antworten und Abstimmungen bleiben im Ticket nachvollziehbar.

Intensive Schulung für den Außendienst

Den Schulungsaufwand für die Umstellung von Papier auf iPad bezeichnet Markus Zorniger als „sehr hoch“. Viele Kollegen waren über Jahrzehnte an Papierbögen und Durchschläge gewöhnt. Entscheidend für die Akzeptanz war deshalb, das Praxiswissen des technischen Außendienstes und aller beteiligten internen Stellen bereits während der Entwicklung der neuen Lösung einzubeziehen. Dazu fanden zahlreiche interne Workshops statt. Zusätz-

lich richtete Aerocom ein Wiki ein, in dem die Mitarbeiter auch unterwegs bei Fragen nachschlagen können.

Mittlerweile haben viele Techniker die Vorteile der mobilen Lösung zu schätzen gelernt. Die Dokumentation vor Ort kann per Spracheingabe erstellt und durch Fotos ergänzt werden. Auch die aufwendige monatliche Zusammenstellung der Kundenzettel entfällt. Nach Abschluss eines Einsatzes übermittelt der Außendienst die Daten direkt an die Niederlassung. Dort kann die Rechnung bereits am nächsten Tag erstellt werden – statt wie früher erst im Folgemonat.

Zwischenzeitlich hat sich die neue Lösung bei über 700 Außendienstseinsätzen bewährt. Aerocom arbeitet derzeit mit 45 Adasma-Lizenzen – nicht nur für die Techniker unterwegs, sondern auch für den Innendienst.

„Die Intelligenz sitzt auch vor dem Rechner“

Während die Techniker mobil mit iPads arbeiten, nutzt der Innendienst die Desktop-Anwendung von Adasma parallel zum ERP-System. Die kaufmännische Auftragsbearbeitung bleibt im ERP: Aus einem Angebot entsteht ein Auftrag, in dem bereits die benötigten Materialpositionen spezifiziert werden. Bei Montage- und Serviceaufträgen entscheidet der Innendienst, ob eine Übergabe an Adasma erforderlich ist, und übermittelt den Einsatzplan samt Materialpositionen.

Markus Zorniger setzt bewusst auf zwei eng vernetzte, aber separate Masken auf dem Bildschirm. „Die Intelligenz sitzt auch vor dem Rechner“, beschreibt er diese strategische Ent-

scheidung. Beim Abgleich der Informationen zu den Außendienstseinsätzen erfolgt damit weiterhin ein Plausibilitätscheck durch einen Menschen, der beide Systeme im Blick hat.

Offene Schnittstellen ermöglichen die Integration

Die offene Schnittstellenarchitektur des ERP-Systems spielte bei der Integration von Adasma eine Schlüsselrolle. Planat bleibt das führende System für Kunden, Ansprechpartner, Anlagen, Artikel und Aufträge. Die Anbindung an Adasma erfolgt über Datenbankabfragen und Dateitransfer. Aerocom konnte wesentliche Teile selbst realisieren und zusätzliche Felder im ERP definieren und in die Datenübergabe aufnehmen. So ließ sich die Integration schrittweise an die betrieblichen Anforderungen anpassen.

„Wir konnten die Integration tatsächlich in großen Teilen selbst durchführen“, erläutert Markus Zorniger. Die Flexibilität des ERP-Systems bewertet er als wesentlichen Vorteil, weil Aerocom dadurch Erweiterungen gezielt in der bestehenden Systemumgebung umsetzen kann.

Planat unterstützte insbesondere bei der Übertragung von Dateien aus der Anlagenverwaltung, darunter Anlagenschemata. Hier war das technische Wissen des ERP-Herstellers erforderlich. Zorniger hebt zudem die direkte Abstimmung zwischen Planat und dem Adasma-Hersteller hervor: „Die Schnittstellen haben wir gemeinsam besprochen.“ Die anschließende Umsetzung verlief reibungslos. Aus der Zusammenarbeit ist inzwischen eine Partnerschaft zwischen Planat und Adasma entstanden.

Flexibilität für die weitere Prozessintegration

Aerocom plant, künftig noch mehr Einsatzinformationen aus Adasma ins ERP-System zurückzuspielen. Dazu gehören zusammengefasste Einsatzdaten sowie deren technische Strukturen, die dem Projektteam bereits vorliegen. Außerdem sollen in Zukunft weitere technische Informationen für die Techniker aus dem ERP-System an Adasma übergeben werden.

Aus Sicht von Aerocom bestätigt das Projekt damit auch die Zukunftsfähigkeit des Planat ERP für weitere Schritte bei der Optimierung der Betriebsprozesse. Markus Zorniger fasst zusammen: „Das Planat ERP bildet die zentralen Unternehmensprozesse ab und ermöglicht zugleich die Integration spezialisierter Anwendungen. Offene Schnittstellen, eigene Anpassungsmöglichkeiten und die gezielte Unterstützung durch Planat haben sich bei der Erweiterung des mobilen Services bewährt.“





Proalpha ERP: Business-Software, die den industriellen Mittelstand vor- anbringt

Passgenau für mittelständische Fertigungsunternehmen

Klassische Verwaltungssoftware reicht heute nicht mehr aus. Wachsende Anforderungen an Fertigung und technischen Handel verlangen ein ERP-System, das Geschäftsprozesse durchgehend verzahnt, Transparenz herstellt und mit den Betrieben mitwächst. An diesem Punkt setzt Proalpha ERP an: eine Lösung, die tiefes Branchenwissen mit einer flexiblen, zukunfts-fähigen Technologiebasis kombiniert.

Eine Plattform, viele Bereiche

Anstatt einzelne Abteilungen mit getrennten Systemen zu betreiben, führt Proalpha alle relevanten Unternehmensbereiche auf einer gemeinsamen Datenbasis zusammen – von Vertrieb, Einkauf und Materialwirtschaft über Produktion und Logistik bis zu Finanzen, Service und Projektmanagement. Das Ergebnis: durchgängige Abläufe, bei denen keine Informationen zwischen Systemen verloren gehen und aufwendige Schnittstellen entfallen.

Das bringt konkrete Vorteile:

- ▶ eine gemeinsame, unternehmensweite Datengrundlage
- ▶ mehr Durchblick entlang der gesamten Wertschöpfungskette
- ▶ fundierte Entscheidungen dank aktueller Daten in Echtzeit
- ▶ einheitliche, effiziente Abläufe statt Datenchaos

Darüber hinaus deckt Proalpha die zentralen Prozesse produzierender Betriebe ab: Produktionsplanung, Materialbedarfsplanung (MRP), Bestandsführung, Auftragsabwicklung und Chargenrückverfolgung gehören ebenso zum Funktionsumfang wie zahlreiche weitere, gemeinsam mit Fertigungskunden entwickelte Best Practices – deutlich mehr, als klassische Standardsoftware bieten kann.



Effizienter arbeiten, auch morgen noch

Der Wettbewerbsdruck auf mittelständische Unternehmen wächst stetig – Prozesse müssen schlanker werden, ohne an Reaktionsfähigkeit einzubüßen. Proalpha setzt dafür auf einen hohen Automatisierungsgrad: Wiederkehrende Routineaufgaben laufen automatisiert ab, was Fehlerquellen reduziert, die Datenqualität sichert und Mitarbeitenden Raum für wertschöpfende Tätigkeiten schafft. Klar strukturierte Prozesse sorgen zusätzlich für mehr Planungssicherheit im Tagesgeschäft.

KI als Treiber für nachhaltiges Wachstum

Proalpha denkt über klassische ERP-Funktionen hinaus und investiert konsequent in zukunftsweisende Technologien. Die modulare Systemarchitektur lässt sich bedarfsgerecht erweitern und je nach Anforderung in der Cloud, On-Premises oder als Hybridlösung betreiben.

Parallel dazu baut das Unternehmen sein Angebot an KI-gestützten Lösungen weiter aus: Über 500 Fachleute entwickeln intelligente Anwendungen für Planung, Analyse und die Automatisierung von Prozessen. Digitale Assistenten und spezialisierte KI-Agenten sorgen dafür, dass Informationen schneller verfügbar sind, Entscheidungen besser abgesichert werden und repetitive Aufgaben in den Hintergrund treten.

„Künstliche Intelligenz entfaltet ihre Kraft dort, wo die Wertschöpfung stattfindet. Dieser Nutzwert sollte nicht an ein spezifisches Bereitstellungsmodell gekoppelt sein“, so Michael Finkler, Geschäftsführer der Proalpha Group.

Highlights

- ▶ Vollständig integriertes ERP-System auf einer zentralen Datenbasis
- ▶ Branchenspezifische Funktionen für Fertigung & technischen Handel
- ▶ MRP, Bestandsmanagement, Auftragssteuerung, Chargenrückverfolgung
- ▶ Hoher Automatisierungsgrad, intelligente Workflows
- ▶ Modular, skalierbar: Cloud, On-Premises oder hybrid
- ▶ KI-Assistenten & Agenten für Planung, Analyse, Entscheidungen
- ▶ Mehr als 500 KI-Experten, 17.500+ Kunden weltweit
- ▶ Über 300 Partner in der Business Application Suite

Über Proalpha

Proalpha zählt zu den führenden europäischen Anbietern von Business Software für die Industrie. Seit über 30 Jahren begleitet das Unternehmen von 66 Standorten weltweit mittelständische Betriebe durch ihre digitale Transformation. Mehr als 17.500 Kunden aus Fertigung, Großhandel und weiteren Branchen setzen auf die ERP- und Business-Applications von Proalpha als Rückgrat ihrer Wertschöpfungskette. Ergänzt wird das Angebot durch ein Netzwerk von über 300 Partnern, die auch angrenzende, geschäftskritische Prozesse mit abdecken.

Fazit

Proalpha ERP ist mehr als reine Verwaltungssoftware: Branchen-Know-how, nahtlos verzahnte Geschäftsprozesse und moderne Technologie verschmelzen zu einer leistungsfähigen Plattform für den industriellen Mittelstand – mit dem Ziel, Transparenz zu schaffen, Effizienz zu steigern und Innovationen dort nutzbar zu machen, wo sie den größten Mehrwert stiften.

Kontakt

Robert Reitmeier

Proalpha Group GmbH

E: Robert.Reitmeier@proalpha.com

T: +49 89 92306841-449



MENTOR GmbH & Co. Präzisions-Bauteile KG

MENTOR ist ein Familienunternehmen aus Erkrath, spezialisiert auf integrierte Lichtlösungen und HMI-Komponenten für Industrie und Automobilbau. Neben Pforzheim ist das Unternehmen mit Werken in Polen, Tunesien und China international aufgestellt und beschäftigt über 200 Mitarbeitende in Deutschland. Seit 2006 ist MENTOR Proalpha Kunde.



Ausgangslage

Um die länderübergreifenden Prozesse und Datenflüsse effizient zu steuern, setzt MENTOR seit 20 Jahren auf Proalpha ERP. Der gesamte Order-to-Cash-Prozess ist abgebildet, ergänzt durch die Automotive Component als Branchenlösung für Automobilzulieferer. Von der Vertriebsanfrage über Beschaffung und Produktion bis zum Versand greifen alle Abläufe integriert ineinander; Planung und Terminierung erfolgen werksübergreifend transparent.

Jeder Standort arbeitet mit einem eigenen Mandanten, Stammdaten werden zentral in Erkrath gepflegt und repliziert. Die Belegübermittlung läuft weitgehend automatisiert – aktuell über die Integration Workbench, künftig per EDI. Herausforderungen beste-

hen vor allem in der Distanz zu Polen und Tunesien sowie im Aufbau von ERP-Kompetenz vor Ort. ERP-Leiter Timo Sengstock ist zudem im Anwenderkreis Proalpha e.V. aktiv und bringt Branchenanforderungen in die Weiterentwicklung ein.

Der Schritt in die Cloud

Mit dem Update auf Proalpha Version 9.5 vollzieht MENTOR einen Neuanfang: Statt der bisherigen Installation nutzt das Unternehmen den neuen, webbasierten Client Proalpha ray und verlagert den Betrieb in die Cloud. Damit entfällt der hohe Anteil der IT-Infrastruktur, den die eigene Installation bislang gebunden hatte. Statt Einmalinvestition entstehen planbare, laufende Kosten – Proalpha wird künftig als Dienstleistung bezogen. Die Niederlassungen werden zudem unabhängiger

vom Hauptsitz, das System skaliert bedarfsgerecht.

Parallel hat MENTOR alle Prozesse in einem Change-Projekt neu bewertet und startet bewusst mit einer Basisinstallation des Proalpha Standards in der Cloud (Greenfield-Ansatz) statt individueller Anpassungen. Übernommen werden nur betrieblich notwendige Daten wie Teilestamm und gesetzlich relevante Informationen. Von einst rund 100 Systemanpassungen sind nur noch zwei übrig. Funktionen wie Qualitätssicherung oder Fertigungssteuerung bindet MENTOR flexibel per REST-API an Drittsysteme an, etwa Insiders oder Nemo.

Internationaler Rollout und Ausblick

Der Rollout von Version 9.5 läuft schrittweise über die internationalen Standorte und startete Anfang 2026 in Polen, inklusive Landesversion und Anbindung an das E-Rechnungssystem KSeF. Bis Q1 2027 soll der Releasewechsel abgeschlossen sein. MENTOR erwartet danach deutliche Verbesserungen in Planung und Steuerung der Supply Chain. Für das Unternehmen ist der Umstieg mehr als ein Softwareprojekt: Er markiert den Übergang zu einer modernen, standardisierten, international skalierbaren ERP-Landschaft für weiteres Wachstum.





Discrete Manufacturing

PSIpenta – passt sich den Anforderungen der User an!

Die PSI Software SE | Business Unit Discrete Manufacturing ist Experte für die intelligente Produktion. Mit unserer ERP + MES Software optimieren wir die Produktion und Prozesse unserer Kunden. Der Markenname PSpenta steht im deutschen Mittelstand für durchdachte Lösungen, die so nah an den Anforderungen der Branchen sind wie keine andere.

PSI ist ein Partner auf Augenhöhe: „Wir sprechen die Sprache produzierender Unternehmen“

„Im Teamwork finden wir die besseren Ideen.“

Darum kombinieren wir die Kompetenzen unserer Kunden mit unserer eigenen zu einem größeren Ganzen. Wir begleiten Unternehmen als unabhängiger Impulsgeber mit unserem jahrzehntelangen Erfahrungswissen auf dem Weg zur smarten Fabrik der Zukunft. Wenn Unternehmen mit unserer Software ihr maximales Potential entfalten, ist unsere Mission erfüllt.

Als Teil der PSI Software SE, die mit über 2.300 Mitarbeitern ca. 270 Millionen Euro Umsatz im Jahr erwirtschaftet, stehen wir für Sicherheit und Stabilität.

Sie wollen effizientere Produktionsprozesse?

PSI trägt den gesteigerten Anforderungen an Flexibilität und Agilität durch tiefe Integration in den Bereichen ERP, MES, Predictive Maintenance & Quality, WMS und Künstliche Intelligenz Rechnung.

Mit dem Workflow-basierten MES ist PSI technisch führend. Die Steuerung der Abläufe über alle Anwendungen hinweg erfolgt durch Workflows. Ohne Programmierung und extrem schnell kann so eine Adaption der Prozesse an neue Anforderungen erreicht werden.

Ihre digitale Fabrik

Wir bieten Ihnen industrietaugliche, praxiserprobte Lösungen:

- ▶ Werkerführung an den Arbeitsstationen
- ▶ Flexible Integration der Produktionstechnik / Betriebsmittel
- ▶ Statusanzeige und Visualisierung der Produktion / Fertigung (SCADA)
- ▶ Workflow-basierte Ablaufsteuerung der Produktion und systemübergreifende Flexibilisierung der Fertigungsprozesse
- ▶ Flexible Taktung und Integration mit den Transportsystemen
- ▶ Just-in-Time / Sequence-Bereitstellung des Materials (e-Kanban) und Steuerung des Warehouse

Durchdachte Lösungen für individuelle Anforderungen

Mehr als 25.000 Anwender in über 300 Industriebetrieben, viele von ihnen Weltmarkt-

Highlights

- ▶ **Näher dran:**
Wir teilen die Leidenschaft unserer Kunden für die Produktion.
- ▶ **Benutzerfreundlicher:**
Selbsterklärende Software, die den User sicher durch den Prozess führt.
- ▶ **Agiler:**
Ohne Programmierung Prozesse an neue Anforderungen anpassen.
- ▶ **Intelligenter:**
Mit Hilfe von Industrial Intelligence unterstützt PSI Ihre Entscheidungen in komplexen Situationen, automatisiert Ihre Prozesse und erhöht die Effizienz Ihrer Fertigung.
- ▶ **Offener:**
Unsere Plattform besticht durch herausragende Integrationsfähigkeit, bietet flexible Services und verbindet die Prozesse über unterschiedlichste Anwendungssoftware hinweg.

fürher ihrer Branche, nutzen heute die Lösungen der PSI Software SE | Business Unit Discrete Manufacturing. Ein Auszug unserer Referenzprojekte:

- ▶ Formel D
- ▶ Gemü Gebr. Müller Apparatebau
- ▶ Koenig & Bauer Kammann GmbH
- ▶ Läßle Gruppe
- ▶ Carl Mahr GmbH & Co. KG

Kontakt

PSI Software SE
Business Unit Discrete
Manufacturing

Dirksenstraße 42-44
10178 Berlin

T: +49 800 377 4 968 [kostenfrei]
E: discrete-manufacturing@psi.de
W: www.psi.de



Mehr erfahren

www.psi.de/referenzen/kunden



PSIpenta/ERP bei Komatsu am Standort Gelsenkirchen: Durchgängige Datenbasis für den Sonderfahrzeugbau



Komatsu entwickelt und fertigt kundenspezifische Sonderfahrzeuge für den untertägigen Berg- und Tunnelbau. Mit PSpenta/ERP und integrierten mobilen Anwendungen schafft das Unternehmen eine durchgängige Datenbasis für seine komplexen Abläufe und erfasst Materialbewegungen direkt am Prozess.

Variantenvielfalt effizient steuern

Am Komatsu-Produktionsstandort für Untertagebergbaumaschinen in Gelsenkirchen entstehen bis zu 60 Tonnen schwere Fahrlader, Muldenkipper und Scaler für den Berg- und Tunnelbau. Das Unternehmen, ehemals GHH Fahrzeuge GmbH und seit 2024 Teil des Baumaschinenherstellers Komatsu, baut sie auf einer einheitlichen technischen Grundlage auf und passt sie an die jeweiligen Einsatzbedingungen an. Die kundenspezifische Auslegung und die daraus entstehende Variantenvielfalt stellen hohe Anforderungen an Planung und Steuerung. Entsprechend umfangreich ist die Datenbasis. Dazu gehören rund 90.000 aktive Artikel und 40.000 Stücklisten. Ein einziges Fahrzeug kann bis zu 3.500 Stücklistenpositionen umfassen, verteilt auf bis zu sechs Stücklistenebenen und drei Stücklistenarten. Als Assembly-Betrieb mit geringer Fertigungstiefe ist die enge Abstimmung von Entwicklung, Zulieferersteuerung, Logistik und Montage am Komatsu-Standort in Gelsenkirchen besonders wichtig.

Früh disponieren mit wachsenden Stücklisten

Um die Abläufe besser steuern zu können und die Datenqualität zu erhöhen, führte Komatsu am Standort Gelsenkirchen PSpenta/ERP ein.

Eine wichtige Anforderung bestand darin, Beschaffung und Montage bereits anstoßen zu können, bevor die Konstruktion vollständig abgeschlossen ist.

Dafür generiert PSpenta/ERP sogenannte wachsende Stücklisten, die sich im Projektverlauf ergänzen und anpassen lassen. So kann Komatsu langlaufende Komponenten frühzeitig bestellen und erste Fertigungs- oder Montageschritte einleiten, während die Entwicklung weitere Details ausarbeitet. Bei Lieferzeiten von bis zu 14 Monaten gewinnt das Unternehmen Zeit und kann dennoch auf spätere Änderungen reagieren.

Materialbewegungen direkt am Prozess erfassen

Neben der Planung sollte das neue ERP-System auch die Datenqualität in den operativen Abläufen verbessern. In Warenannahme, Lager und Versand liefen viele Vorgänge zuvor noch über Papier. Die Belege gelangten häufig erst mit Verzögerung in den Lagerinnendienst, sodass zwischen dem physischen Prozess und der Materialbuchung im System zu viel Zeit verging. Unleserliche oder falsch übernommene Angaben erhöhten zusätzlich das Fehlerrisiko.

Heute erfassen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Wareneingänge, Lagerbewegungen und

Materialausgaben per Scanner über mobile Erweiterungen von PSpenta/ERP. Deren Dialoge sind auf die jeweils benötigten Funktionen reduziert, sodass die Beschäftigten nur Informationen aus vertrauten Arbeitsschritten eingeben. Zudem helfen Plausibilitätsprüfungen dabei, fehlerhafte oder unvollständige Angaben bereits bei der Buchung zu erkennen.

Zusätzliche Transparenz schafft ein eigenes eingerichtetes Produktionslager. Es macht sichtbar, welches Material dem Hauptlager bereits entnommen, aber noch nicht im Fahrzeug verbaut ist. QR-Codes verknüpfen die Bauteile dabei mit dem jeweiligen Fertigungsauftrag.

Gemeinsame Datenbasis schafft Handlungsspielraum

Mit PSpenta/ERP verknüpft Komatsu die Abläufe von der Planung und Beschaffung über Lager und Fertigung bis zum Versand auf einer gemeinsamen Datenbasis. Dadurch kann das Unternehmen Komponenten früher disponieren, Materialbewegungen genauer nachvollziehen und bei Änderungen oder dringenden Ersatzteilanfragen schneller reagieren. „Überall dort, wo nach den wenigen Monaten schon Früchte zu sehen sind, ist das Team aufgrund der Nähe zum System einfach sehr stolz“, sagt Lars Barnewold, Production & IT Manager. „Und das ist Gold wert.“





SYCOR GmbH – Wir geben IT ein Gesicht.

ERP-System für den Mittelstand

**Microsoft Dynamics 365
und SAP S/4 HANA**



Highlights

- ▶ Über 25 Jahre Projekterfahrung in Dynamics 365 und SAP
- ▶ Eigene Dynamics 365- und SAP-Produkte & Add-Ons
- ▶ 3-facher SAP Awards Gewinner
- ▶ Ein Ansprechpartner in allen Projektphasen

ERP-Systeme für den Mittelstand

Die SYCOR GmbH deckt als Digitalisierungsdienstleister die gesamte Bandbreite der Informations- und Kommunikationstechnologie ab. Mit rund 400 Mitarbeitenden unterstützen wir unsere Kunden entlang ihrer gesamten Wertschöpfungskette – bei Bedarf rund um die Uhr und an 365 Tagen im Jahr. Die Produkte und Lösungen im SAP- & Microsoft Dynamics 365-Kontext sind dabei immer individuell zugeschnitten, verlässlich und qualitätsgesichert.

Mit Hauptsitz in Göttingen und weiteren Standorten in Deutschland, Österreich und Amerika sind wir weltweit leistungsfähig und so international wie viele unserer Kunden.

Full Service Partner und Solution Integrator (SI) für Microsoft Dynamics 365

Als weltweit tätiger Full Service Partner und Solution Integrator für Microsoft Dynamics 365 beraten, optimieren, implementieren und betreiben wir Ihre Systeme. Unser Microsoft Dynamics 365 Portfolio wird durch umfangreiche Hosting Services (Full Microsoft Stack) unterstützt und durch Lösungen und Services für Azure, D365 / M365 Copilot (AI Solutions), Power BI, Power Apps, Power Plattform, SharePoint, Teams, Office 365 und weitere Microsoft Online Produkte abgerundet. Darüber hinaus sind wir Spezialisten für verschiedene Erweiterungen und Add-Ons für Dynamics 365.

Mehrfach ausgezeichnete Digitalisierungspartner für SAP

Als langjähriger und mehrfach ausgezeichnete SAP-Partner stehen wir Ihnen in der digitalen Transformation zur Seite. Egal, ob Sie sich für eine S/4HANA Conversion oder Neueinführung entscheiden – unsere umfassende Erfahrung aus hunderten erfolgreichen ERP-Projekten garantiert Ihnen eine reibungslose und zukunftsfähige Umsetzung. Von der detaillierten Analyse Ihrer spezifischen Anforderungen über die präzise Implementierung bis hin zur Entwicklung passender Schnittstellen bieten wir Ihnen maßgeschneiderte Lösungen, die Ihre Geschäftsprozesse optimieren und effizienter gestalten.

Branchenfokus

- ▶ Healthcare, Life Sciences, Medizintechnik
- ▶ Fertigungs- & Automobilzulieferindustrie
- ▶ Prozessindustrie
- ▶ Vermietung mobiler Güter

Unsere Services

Wir bieten umfassende Lösungen für Cloud- (Public & Private), On-Premise-Umgebungen, IT-Outsourcing, sowie IT-Security und Netzwerkmanagement. Unsere Dienstleistungen umfassen IT-Strategieberatung, Implementierung, Betrieb, Wartung, Application Managed Services, sowie Training und Support.

Ein Auszug aus unseren Referenzen

- ▶ 1-2-3.TV GmbH
- ▶ ANEST IWATA Deutschland GmbH
- ▶ BEWI Automotive Germany GmbH
- ▶ Brechmann Handels GmbH & Co. KG
- ▶ EURO-Leasing GmbH
- ▶ Formycon AG
- ▶ Holder GmbH
- ▶ KE Elektronik GmbH
- ▶ Metalux GmbH
- ▶ Orthomol pharmazeutische Vertriebs GmbH
- ▶ Ottobock-Gruppe
- ▶ Service-Bund GmbH & Co. KG
- ▶ WHW Walter Hillebrand GmbH & Co. KG
- ▶ Wild & Küpfer AG

Kontakt

SYCOR GmbH
Heinrich-von-Stephan-Straße 1-5
37073 Göttingen

T: +49 551 490 0
E: info@syncor.de
W: www.syncor.de

Kostenfreie
Whitepaper:



Microsoft Dynamics Großhandelslösung bei wittig ELECTRONIC GmbH

Die wittig ELECTRONIC GmbH beliefert vom Standort Brand-Erbisdorf aus ihre Kunden weltweit mit elektronischen Bauteilen und bietet dazu umfangreiche Leistungen an.

Herausforderung

Die wachsenden Auftragsmengen und Kundenwünsche konnten durch das Altsystem, das bei der wittig ELECTRONIC GmbH eingesetzt wurde, nicht langer bewältigt werden.

Umsetzung

Aufgrund der kompetenten Beratung von synko, der Anpassungsfähigkeit und den damit gebotenen Möglichkeiten von Dynamics 365 Business Central mit der Branchenlösung synko Components entschloss sich die wittig ELECTRONIC GmbH zu dessen Einführung. Dabei wurde der Datenbestand aus der alten Warenwirtschaft zum Stichtag importiert, sodass das Unternehmen ohne Stillstand oder Parallelbetrieb mit Microsoft Dynamics Business Central (Microsoft Dynamics NAV) starten konnte. Seitdem wurde die IT-Lösung beständig modernisiert und durch zusätzliche Module von synko Components erweitert. Dies ermöglichte der wittig ELECTRONIC GmbH unter anderem eine barcodebasierende, chaotische Lagerhaltung für eine optimale Ausnutzung der Lagerfläche, den elektronischen Datenaustausch mit ihren Kunden und Lieferanten via EDIFACT und die spezifische Etikettierung der Ware nach Kundenvorgabe.



synko-Lösungen

synko Components ist die integrierte Branchenlösung für die industrielle Distribution und den Großhandel auf Basis von Microsoft Dynamics Business Central (Microsoft Dynamics NAV). Die Add-on-Lösungen erweitern den Systemstandard von Microsoft Dynamics 365 Business Central um branchenspezifische Funktionalitäten, sorgen für eine Optimierung der Lagerbestände und erhöhen die Effizienz der Arbeitsabläufe drastisch.

Ergebnis

Im Vergleich zum alten System konnte die wittig ELECTRONIC GmbH durch den Wechsel auf synko Components auf Basis Microsoft Dynamics 365 ihren Absatz von 65 Mio. Bauteilen im Jahr 2006 auf 340 Mio. Bauteile im Jahr 2007 steigern. Heute liegt der Absatz bei jährlich 800 Millionen Bauteilen. Außerdem erreichte die wittig ELECTRONIC GmbH durch die Möglichkeit der detaillierten Erfassung von Reklamationen wesentliche Verbesserungen im Qualitätsmanagement. Reklamationen durch Falschlieferungen sanken auf unter 0,01 %.

synko GmbH

Basierend auf Microsoft Dynamics 365 Business Central entwickelt die synko GmbH IT-Lösungen für die Bereiche ERP, CRM und SCM, die in folgenden Branchen zum Einsatz kommen: Distribution für elektronische Bauelemente, Pharmagroßhandel/Produktion von Pharmaprodukten, Industrielle Distribution/Großhandel und Unternehmen mit hohen lo-

gistischen Anforderungen. Die synko-Lösungen sind schnell, flexibel, transparent und zeichnen sich durch einfache Bedienbarkeit aus.



„Die Branchenlösung synko Components auf Basis Microsoft Dynamics sorgte für eine Optimierung der Lagerbestände und erhöhte die Effizienz unserer Arbeitsabläufe. Vom Wechsel auf die neue IT haben unsere Kunden nur Positives bemerkt. Außerdem erreichten wir durch die detaillierte Erfassung von Reklamationen wesentliche Verbesserungen im Qualitätsmanagement. Reklamationen durch Falschlieferungen sanken auf unter 0,01 %.“

Michael Wittig
Geschäftsführung
wittig ELECTRONIC GmbH

Kontakt

synko GmbH

Neuwieder Straße 14
90411 Nürnberg

E: info@synko.de
W: www.synko.de





T.CON – Empower your potential

T.CON ist mehr als ein IT-Dienstleister – wir sind DER SAP Gold Partner für die produzierende Industrie. Wir begleiten Unternehmen auf ihrem Weg in eine digitale und nachhaltige Zukunft – mit einem tiefen Verständnis für Technologien, Menschen, Innovationen und Prozesse.

Unsere über 450 Expertinnen und Experten vereinen technologische Exzellenz, tiefes Branchenverständnis und Machermentalität. Gemeinsam entwickeln wir durchdachte Lösungen, die Prozesse vereinfachen, Potenziale freilegen und echten Mehrwert schaffen – technologisch stark und menschlich nah.

Unser Leistungsportfolio umfasst vier zentrale Dimensionen: **Projekte, Services, Software und Navigation**. Damit bieten wir alles aus einer Hand – von der strategischen Ausrichtung über Implementierung und Betrieb bis hin zur kontinuierlichen Weiterentwicklung und Optimierung. So schaffen wir Lösungen, die wirken. Mit einem tiefen Verständnis für die Herausforderungen der produzierenden Industrie und immer mit Blick auf das, was zählt: nachhaltiger Erfolg.

Was uns auszeichnet:

- ▶ Ein klarer Fokus auf die produzierende Industrie
- ▶ Langjährige SAP-Expertise und eigene Softwarelösungen
- ▶ Ein partnerschaftlichen Ansatz auf Augenhöhe
- ▶ Innovationen mit Substanz und langfristige Wirkung

Was uns antreibt? Unser Anspruch, echten Mehrwert zu schaffen. Durch Innovation mit

Substanz. Durch Lösungen, die nicht nur technisch überzeugen, sondern auch langfristig tragen. Und durch ein Miteinander, das von Vertrauen und echter Wertschätzung geprägt ist.

Unsere Mission:

„Wir machen die produzierende Industrie zum Vorreiter in Digitalisierung und Nachhaltigkeit.“

Unser Versprechen:

Gemeinsam schaffen wir Raum für echtes Wachstum – indem wir Technologien, Menschen, Innovationen und Prozesse intelligent verbinden. Empower your potential.

Unsere vier Leistungsdimensionen im Überblick:

1. Projekte – Transformation, die wirkt

Wir begleiten unsere Kunden bei komplexen Veränderungsprozessen – von SAP-Komplett-einführungen über Systemmigrationen und Carve-Outs bis hin zur Optimierung bestehender Prozesse. Dabei steht nicht die Technik im Vordergrund, sondern das Ergebnis: ein echter Mehrwert für das Unternehmen. Unsere Projektteams denken mit, handeln lösungsorientiert und bringen fundierte SAP- und Branchenexpertise ein. So gestalten wir digitale Transformation – gemeinsam, strukturiert und nachhaltig.

2. Services – Verantwortung, die bleibt

Unsere Verantwortung endet nicht mit dem Go-Live. Mit unseren Serviceangeboten sichern wir den stabilen Betrieb, unterstützen beim Change Management und treiben die Weiterentwicklung der Systemlandschaft kontinuierlich voran. Ob klassische Betreuung, Application Management Services oder Managed Cloud – wir setzen auf langjährige Partnerschaften und persönliche Ansprechpartner, die unsere Kunden und ihre Systeme wirklich verstehen.

3. Software – Lösungen mit Substanz

Unsere eigenen Softwarelösungen auf Basis von SAP-Technologien helfen Unternehmen dabei, Prozesse zu automatisieren, Daten gezielt zu nutzen und fundierte Entscheidungen zu treffen. Dabei folgen wir konsequent dem Clean-Core-Prinzip: Unsere Lösungen integrieren sich nahtlos in die SAP-Systemlandschaft, ohne die Updatefähigkeit zu gefährden. Damit bieten wir genau die Werkzeuge, die im konkreten Alltag den Unterschied machen. Flexibel, skalierbar, zukunftsorientiert – und vor allem: nah an den realen Herausforderungen der Fertigungsindustrie.

4. Navigation – Orientierung im digitalen Wandel

Unser Bereich Navigation schafft Transparenz im digitalen Wandel. Gemeinsam mit unseren Kunden definieren wir die strategischen Ziele der digitalen Transformation und verankern sie in einer tragfähigen Digitalstrategie, die sich an den Zielen des Unternehmens orientiert. Wir bewerten technologische Potenziale, entwickeln zukunftssichere IT-Architekturen und begleiten die Umsetzung mit einem klaren Plan.

Kontakt

T.CON GmbH & Co. KG

Straubinger Straße 2
94447 Plattling

T: +49 9931 981 100

E: info@tcon.com

W: www.tcon.com



Ein Ziel. Vier Wege in die Cloud.



Cloud ERP ist das Ziel – ob in der Public oder Private Cloud. Welcher Weg dorthin passt, hängt von Ihrer Ausgangslage ab: Wie viel Bestehendes soll erhalten bleiben? Wo lohnt sich ein Neustart? Und wie viel Veränderung kann Ihre Organisation gleichzeitig tragen?

T.CON kennt die unterschiedlichen Wege – und hilft Ihnen, den passenden zu wählen.

- 1 NEW IMPLEMENTATION (Greenfield):** ERP neu aufsetzen, Standards nutzen und Altlasten hinter sich lassen – in der Public oder Private Cloud.
- 2 SELECTIVE APPROACH (Mixed Field):** Bewährtes gezielt übernehmen, ausgewählte Bereiche neu gestalten und beides sinnvoll verbinden.
- 3 SYSTEM CONVERSION (Brownfield):** Bestehendes System, Prozesse und wertvolles Customizing erhalten und kontrolliert auf SAP Cloud ERP Private überführen.
- 4 LIFT & SHIFT:** Bestehende SAP-Landschaften mit möglichst wenigen funktionalen Veränderungen in die Private Cloud verlagern – und dort gezielt weiterentwickeln.

Wir kennen die Wege. Weil wir sie gehen.

Unsere Erfahrung stammt aus konkreten Transformationsprojekten im produzierenden Mittelstand. Das zeigen aktuelle Projekte aus unserer Praxis:



System Conversion von SAP ECC zu SAP Cloud ERP Private – in Time, in Scope, in Quality und unter Budget.



Vom stark individualisierten SAP R/3 zu SAP Cloud ERP Private – stabiler Go-live trotz komplexer Systemlandschaft.



Lift & Shift der SAP-Systemlandschaft in die SAP Private Cloud – in weniger als zwei Monaten.

Welcher Weg passt zu Ihrer SAP-Landschaft?

Lassen Sie uns gemeinsam herausfinden, welcher Transformationsansatz sich am besten für Ihre Ausgangslage, Ihre Ziele und Ihr Tempo eignet.

Sprechen Sie mit uns über Ihren Weg zu SAP Cloud ERP.

Jetzt kontaktieren!



Andreas Driesner
Senior Sales Manager



Angepasst auf Ihr Unternehmen, bis zum Maschinenpark

Während anderswo komplizierte Update-Schleifen den Takt vorgeben, implementieren wir unser ERP direkt ins Herz des Unternehmens. Für uns ist ein ERP-System nur dann gut, wenn es dem Unternehmen dient. Auf dieser Basis haben wir jede Funktion und die Technik dahinter entwickelt, denn kein Fertigungsbetrieb arbeitet wie der andere. Deshalb bauen wir mit TimeLine ERP Lösungen, die auf das einzelne Unternehmen angepasst sind: Maschinen, Abläufe und Auswertungen lassen sich in einer ins ERP integrierten Entwicklungsumgebung anpassen, ohne den Standard zu verlassen und ohne die Updatefähigkeit zu verlieren. Diese Anpassbarkeit geht so weit, dass wir Ihren kompletten Maschinenpark im ERP abbilden. Grafische Plantafeln, ein APS-Lauf und eine qualifikationsgestützte Workforce-Planung greifen ineinander, die Maschinenfeinplanung läuft per Drag & Drop. Aus dem MRP-Lauf entstehen losoptimierte, nach Kundenwunschterminen vorterminierte Produktionsvorschläge. Einzel-, Klein-, Serien-, Auftrags-, Montage-, Lohn-, Varianten- und Chargenfertigung laufen parallel, auch im Mischbetrieb. Das ist unsere Definition eines funktionierenden ERP-Systems.

TAI: Ihr ERP versteht normale Sprache und packt mit an

TAI ist der KI-Assistent in TimeLine ERP. Anwender fragen ihr ERP in normaler Sprache, TAI übersetzt die Frage in eine Datenbankabfrage und antwortet aus dem eigenen Datenbestand. Statt lediglich Auswertungen anzufordern oder Abfragen zu bauen, bekommen Teams direkten Zugriff auf ihre Daten. TAI bleibt dabei nicht beim Auskunftgeben: Der



„Unser Perfect Fit für produzierende Unternehmen: ein ERP, das in Ihren Prozessen arbeitet, mit KI genau an den Stellen, wo sie Sinn ergibt.“

Assistent erkennt den Kontext, in dem der Anwender gerade arbeitet, erstellt Belege, ändert Stammdaten und erledigt Aufgaben direkt im System. Wo die Verarbeitung stattfindet, entscheiden Sie: wahlweise über Cloud-Modelle oder über das auf unseren eigenen KI-Servern in Solingen betriebene TimeLine Modell. Auch der Betrieb auf Ihren eigenen Servern ist möglich. Die Wahl des Modells trifft der Kunde, nicht der Hersteller.

BOM-Clearing: unser Feature für die Elektronikbranche

In der Elektronikfertigung sind Stücklisten der Flaschenhals. Jeder Kunde, jeder Lieferant, jedes Tool liefert ein anderes Format, und am Ende sitzt jemand tagelang am Abgleich. Unser KI-gestütztes BOM-Clearing räumt auch chaotische Stücklisten in wenigen Minuten auf und ordnet die Positionen den Artikeln im System zu. Aus der bereinigten Stückliste geht es direkt weiter in Kalkulation, Beschaffung und Fertigungsauftrag, ohne Zwischenschritt in Excel. Dazu kommt die automatische Belegverarbeitung, die Eingangsbelege ohne manuelles Abtippen erfasst. Uns geht es dabei nicht nur um Effizienz durch Automatisierung: Wir entwickeln Lösungen, damit Ihre Mitarbeiter an den Aufgaben arbeiten, in denen ihre Kernkompetenz liegt, statt an Listen.

Highlights

- ▶ Direkter Zugang zur Entwicklung, kein Vertriebspartner
- ▶ Über 1.300 Kunden, Gesellschaften in acht Ländern
- ▶ Anpassung bis zum Maßanzug für Ihr Unternehmen
- ▶ Kompletter Maschinenpark im ERP abbildbar
- ▶ ERP, PPS, MES, BDE, CRM, DMS und FiBu in einem System
- ▶ Alle Fertigungsarten, auch gemischt
- ▶ Planung mit APS-Lauf und Workforce-Management
- ▶ KI in der Cloud, bei uns oder bei Ihnen
- ▶ BOM-Clearing: saubere Stücklisten in Minuten
- ▶ TAI: KI-Assistent, der antwortet und mitarbeitet
- ▶ Seit über 30 Jahren eigene Entwicklung
- ▶ Entwickelt in Deutschland, On-Premise oder Hosting

Seit über 30 Jahren ERP aus eigener Entwicklung

TimeLine ERP wird von der Gebauer GmbH in Solingen entwickelt, dem Stammhaus der TimeLine Gruppe. Die Wurzeln des Hauses als IT- und Systemhaus reichen bis ins Jahr 1962 zurück, seit über 30 Jahren bauen wir eigene ERP-Standardsoftware für den industriellen Mittelstand. Aus dem Stammhaus ist die TimeLine Business Solutions Group gewachsen: eigene Entwicklungs- und Consultinggesellschaften in Deutschland (Solingen, Wuppertal, Freiburg, Teningen, Forchheim, Großröhrsdorf), der Schweiz, den Niederlanden, Frankreich, Spanien, Rumänien, der Slowakei und Indien, dazu Partner in Polen und Bulgarien. Zusammen betreuen wir mehr als 1.300 Kunden. Beraten wird aus der eigenen Gruppe: Sie sprechen direkt mit den Menschen, die die Software entwickeln, nicht mit einem Vertriebspartner dazwischen. In Nischen wie Gießerei, Oberflächentechnik und Metall-Umformtechnik zählt TimeLine zu den führenden Anbietern, entwickelt wird bis heute gemeinsam mit den Kunden. TimeLine ERP führt dabei ERP, PPS, MES, BDE und MDE, CRM, DMS und Finanzbuchhaltung in einer durchgängigen Datenbasis zusammen: keine Schnittstellen zwischen den Bereichen, keine zweite Wahrheit.

Kontakt

Gebauer GmbH

Obere Dammstraße 8-10
42653 Solingen

T: +49 212 230 35 0

E: info@timeline.de

W: www.timeline-erp.com





„Eine Lösung für alle Prozesse“

winweb-food – das ERP-System für Lebensmittel-industrie und Handel

Als inhabergeführtes Unternehmen entwickelt und vertreibt Winweb seit über 25 Jahren ERP-Software für Unternehmen der Lebensmittelindustrie und des Großhandels. Daraus resultiert ein tiefes Verständnis für die betriebswirtschaftlichen Abläufe in der gesamten Lebensmittelindustrie. Anwenderorientierte Innovationen stehen genauso im Fokus wie kurze Reaktionszeiten auf individuelle Branchenforderungen sowie die Umsetzung sich ständig ändernder rechtlicher Anforderungen. Über 250 Kunden vertrauen auf die hohe Expertise von Winweb. Wir verstehen uns als Softwarepartner auf Augenhöhe und bauen unsere technologische Marktführerschaft kontinuierlich anhand Ihrer Bedürfnisse aus.

Produkte und Services

winweb-food bildet alle Funktionsbereiche von der Schlachtung über Einkauf, Qualitätsmanagement, Lager, Zerlegung, Produktion, Verkauf bis hin zur Anbindung von Filialen in einem integrierten System mit allen branchenspezifischen und gesetzlichen Anforderungen und durchgängiger Chargenrückverfolgung ab. Es stehen Touchscreen-Programme und mobile Datenerfassung (MDE) zur Verfügung.

Ein umfangreiches Management-Info-System (MIS) sorgt für die Möglichkeit detaillierter Auswertungen aller relevanten Unternehmenskennzahlen.

Elektronische Datenanbindung

EDI-Funktionen ermöglichen den einfachen elektronischen Datenaustausch mit Geschäftspartnern direkt aus winweb-food, ohne Schnittstellen-Einrichtungen von Dritt-Anbietern zu benötigen: INVOIC ORDERS, DESADV, IFTMIN, HANMOV, PRICAT. Lückenlose Transparenz wird gewährleistet durch Erfassung und Dokumentation aller Herkunft- und Verarbeitungsdaten entlang der Prozesskette und dem Datentransfer zu allen wichtigen Traceability-Plattformen. Zusätzlich stehen Schnittstellen zu allen gängigen Speditionen und Schnittstellen für die Anbindung von Webshops und B2B Bestellplattformen zur Verfügung. Selbstverständlich wird der Digitale Belegversand per E-Mail und E-POST unterstützt. Ausgewählte Prozesse können mobil über Apps bearbeitet werden.

Anbindung von Peripheriegeräten

winweb-food übernimmt die Steuerung von Peripheriegeräten (CIM) wie Fördertechnik-Anlagen, Durchlaufwaagen, Ein- und Auslagerungen, Preisauszeichnern (zu allen gängigen Herstellern), Scannern, MDE-Geräten, Etikettendruckern und QS-Prüfungen.

Integrierte Ergänzungsprogramme

CRM: Mit dem in winweb-food vollständig integrierten CRM-System verfügen Sie über eine einheitliche Datenbank, in der Sie Ihre Kundendaten detailliert pflegen und jegliche Kundenaktivitäten auf Knopfdruck abrufen können.

Highlights

Eine Lösung für alle Prozesse – Kundenzufriedenheit im Fokus

- ▶ Vertikal integriert – von der Schlachtung bis in die Filiale ohne Insellösungen
- ▶ Vollständige Eigenentwicklung – 100% unabhängig
- ▶ 1 Source – keine wartungsintensiven Einzel-Implementierungen
- ▶ Continuous Delivery – permanente Weiterentwicklung & Updates
- ▶ Fokussiert – Lebensmittelbranche und Handel
- ▶ Budget-orientiert – niedrige Einführungs- und Implementierungskosten, schnelle Umsetzung
- ▶ Einfache Handhabung, hoher Fernwartungsanteil statt hoher Vor-Ort-Kosten
- ▶ Alles aus einer Hand – von der Prozessanalyse bis zur Schulung

DMS: Das Dokumenten-Management-System stellt sicher, dass alle relevanten Belege vom Einkauf bis zum Verkauf dokumentenecht und GoBD-konform automatisch gespeichert werden.

APPs: Für schnelles, papierloses Arbeiten wurden diverse APdPs entwickelt, die on- und offline auf allen mobilen Endgeräten genutzt werden können.

KI: Der Einsatz von KI bietet u.a. intelligente Absatzprognosen für Filialbetriebe, automatisierte Anlage von Kundenaufträgen, die Unterstützung durch Chatbots und vieles mehr. Die Anbindung von KI in winweb-food wird stetig ausgebaut.

Referenzen und Partner

Unsere Referenzen und Schnittstellen/Partner finden Sie unter www.winweb.de

Kontakt

Winweb
 Informationstechnologie GmbH
 Am Wiesenhang 8
 52457 Aldenhoven

T: DE: +49 2464 90991 0
 T: AT: +43 720 880066
 E: vertrieb@winweb.de
 W: www.winweb.de





Variantenfertigung: Das ERP als strategische Plattform

VlexPlus: Durchgängige ERP-Prozesse für komplexe Varianten und individuelle Produkte

Kundenwünsche, kleinere Losgrößen und steigender Wettbewerbsdruck: Mittelständische Fertigungsunternehmen stehen vor enormen Herausforderungen. Denn während die Ansprüche der Kunden an maßgeschneiderte Produkte steigen, müssen gleichzeitig Kosten, Effizienz und Lieferzeiten im Griff bleiben. Doch wie gelingt es, diesem Spagat gerecht zu werden – ohne die eigenen Prozesse zu überlasten?

Wenn Standard im ERP nicht mehr reicht: Individualisierung wird zum Erfolgsfaktor

Individualisierung ist zum Wettbewerbsfaktor geworden: Kunden erwarten passgenaue Produkte in kurzer Zeit. Für Fertigungsunternehmen steigen dadurch Variantenvielfalt, Datenmengen und Abstimmungsaufwand. Ohne durchgängige Prozesse und ein leistungsfähiges ERP drohen Intransparenz, manuelle Fehler, steigende Kosten und Verzögerungen zwischen Vertrieb, Einkauf und Produktion. Wer Kundenwünsche schnell und wirtschaftlich umsetzen will, braucht daher eine zentrale Datenbasis, automatisierte Abläufe und intelligente Unterstützung bei Planung und Entscheidungen.

Variantenmanagement und KI als Lösung im ERP

Um solche Painpoints zu lösen, bedarf es einer ERP-Software, die speziell für die Herausforderungen variantenreicher Fertigung ausgelegt ist.



„Geht das auch in Sondermaß und mit anderer Oberfläche?“. Wer kundenindividuelle Wünsche erfolgreich umsetzen will, benötigt ein ERP-System, das von Grund auf für Variantenfertigung ausgelegt ist. Das Variantenmanagement darf dabei kein isoliertes Add-on sein, sondern muss als tief integriertes Kernstück durchgängige Prozesse und eine skalierbare ERP-Architektur antreiben.

VlexPlus setzt genau hier an: Die ERP-Lösung wurde für Unternehmen entwickelt, die individuelle Produkte, Einzelstücke und Kleinserien wirtschaftlich planen und fertigen müssen.

Was macht VlexPlus so besonders?

- ▶ **Variantenmanagement:** Statt jede mögliche Ausprägung eines Artikels als eigenen Datensatz zu verwalten, bildet VlexPlus die Produktlogik über Sachmerkmale ab. Varianten entstehen aus ihren Eigenschaften, nicht aus unzähligen manuell gepflegten Kombinationen. Das reduziert redundante Stammdaten und schafft eine gemeinsame Grundlage für Angebot, Beschaffung, Fertigungsplanung und Nachkalkulation.
- ▶ **Nahtlose Integration aller Abteilungen:** Von der Angebotserstellung über die Produktionsplanung bis hin zur Nachkalkulation sind alle Prozesse durchgängig vernetzt.
- ▶ **Effiziente Prozesslogik:** Intelligente Plausibilitätskontrollen stellen sicher, dass nur technisch und wirtschaftlich sinnvolle Produktkonfigurationen in die Produktion gelangen.
- ▶ **Simulation und Kalkulation:** Vorausschauende Tools berechnen Rentabilität und Liefertermine – basierend auf den verfügbaren Ressourcen, Materialien und Kapazitäten.
- ▶ **Vollständig integrierter KI-Assistent:** Ein nativ eingebetteter Assistent

Highlights der VlexPlus ERP-Software

- ▶ **Variantenmanagement:** Reduzierte Datenmenge durch Konsolidierung von Artikelstammdaten via Sachmerkmale.
- ▶ **Nahtlose Integration:** Vernetzte Prozesse von Angebotserstellung bis Nachkalkulation für alle Abteilungen.
- ▶ **KI-Integration:** Natürlichsprachiger Assistent, vernetzte Apps und eingebettete KI-Agenten – direkt in VlexPlus ERP integriert.
- ▶ **Simulation & Kalkulation:** Plausibilitätskontrollen und automatische Berechnung von Rentabilität und Lieferzeiten basierend auf Ressourcen und Kapazitäten.

liefert relevante ERP-Daten direkt im Kontext, beantwortet Fragen in natürlicher Sprache und nimmt Routinetätigkeiten ab – ohne Systemwechsel, ohne Medienbrüche.

- ▶ **Vernetzte Apps und KI-Agenten:** KI-Agenten können wiederkehrende Abläufe begleiten, während rollenbasierte Dashboards Vertrieb, Produktion und Management mit den jeweils relevanten Informationen versorgen. Durchgängige Workflows reduzieren Routinetätigkeiten und vermeiden Medienbrüche.

Praxisvorteile: So profitiert die Fertigung von VlexPlus

VlexPlus ermöglicht eine hohe Flexibilität, indem Kundenwünsche schnell und effizient umgesetzt werden – sei es für Einzelstücke oder Kleinserien. Gleichzeitig übernehmen vordefinierte Workflows und KI-gestützte Prozesse repetitive Aufgaben und setzen damit erhebliche Kapazitäten frei. Rollenbasierte Dashboards bieten Verantwortlichen in Vertrieb, Produktion und Management jederzeit einen klaren Überblick über alle relevanten Kennzahlen. KI-Agenten stellen Informationen aus dem gesamten ERP-System in Echtzeit bereit – genau dann, wenn sie gebraucht werden und beschleunigen damit Entscheidungsprozesse erheblich.

Pressekontakt

Viktoria Vierung
Principal, Marketing
and Communication

VLEXsoftware gmbh
Fritz-Hornschuch-Straße 12
DE-95326 Kulmbach

T: 09221 69177-74

M: 0173 183 5256

E: viktoria.vierung@aptean.com

W: www.vlexplus.com



Tor- und Türenhersteller TBS rüstet sich mit VlexPlus ERP für die Zukunft

Durchgängige Prozesse für variantenreiche Tor- und Türenlösungen

Die Torbau Schwaben GmbH (TBS) mit Sitz in Eberhardzell-Oberessendorf steht seit über 30 Jahren für sichere, qualitativ hochwertige und technisch anspruchsvolle Garagentore „Made in Germany“. Mit mehr als 90 Mitarbeitenden beliefert das Unternehmen täglich bis zu 50 Tore an namhafte Fertigaragenhersteller, Privathaushalte und Reseller. Über 110.000 Kunden in Europa setzen auf die Qualität und Zuverlässigkeit der TBS-Produkte.

Das Portfolio umfasst unter anderem Garagenschwing- und Garagenflügeltore, Neben- und Haustüren, Tiefgaragentoranlagen, Fassadentore sowie Hofschiebe- und Flügeltore. Die hohe Variantenvielfalt und die stetig wachsenden Anforderungen an Prozesse und Gesetzeskonformität stellten das bisher eingesetzte ERP-System zunehmend vor Herausforderungen. Die bestehende Lösung basierte auf einer DOS-Datenbank, war nur schwer anpassbar und wurde durch verschiedene Insellösungen ergänzt. Auch neue Steuerarten, die im Zuge der Europäisierung relevant wurden, konnten nicht ausreichend unterstützt werden.

Branchenkompetenz und Zukunftssicherheit als Entscheidungskriterien

Im Jahr 2011 entschied sich TBS daher für die Ablösung des Altsystems durch VlexPlus. Ausschlaggebend waren neben der Zukunftssicherheit vor allem die Branchenkompetenz und das durchgängige Gesamtkonzept der ERP-Lösung. VlexPlus bot bereits im Standard Funktionen, die andere Systeme nur eingeschränkt oder gar nicht abbilden konnten: einen integrierten Variantenkonfigurator, die unkomplizierte Web-Anbindung der Außendienstmitarbeitenden, browserbasierte Druck-



Mit VlexPlus ERP ist TBS für die steigenden Anforderungen an eine moderne Tor- und Türenfertigung gerüstet.

funktionen sowie flexibel konfigurierbare Cockpits für die Unternehmenssteuerung.

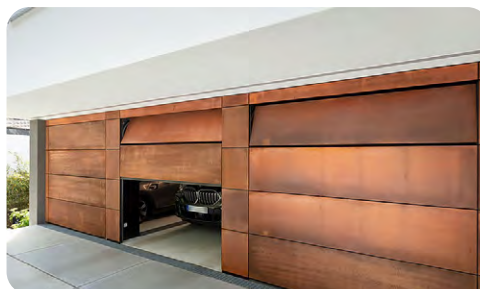
Automatisierte Datenflüsse entlasten Mitarbeitende

Die browserbasierte Technologie ermöglicht zudem eine komfortable Anbindung der Außendienstmitarbeitenden – ohne VPN-Zugang, Terminal-Server oder zusätzliche Applikationen. Auch die Drucksteuerung lässt sich effizient und standortunabhängig organisieren. Konfigurierbare Cockpits liefern wichtige Auswertungen für die Unternehmenssteuerung und schaffen Transparenz über zentrale Geschäftsprozesse.

Ein weiterer Vorteil zeigt sich im digitalen Belegfluss mit großen Zulieferern. Auftragsbestätigungen, Lieferscheine und Rechnungen werden digital bereitgestellt und automatisiert in VlexPlus eingelesen. Bei Materialpositionen im Umfang von mehreren Millionen Euro

entfällt dadurch die manuelle Datenerfassung. Das vereinfacht die Abläufe deutlich, reduziert den Bearbeitungsaufwand und sorgt für eine verlässliche Datenbasis. Mit VlexPlus verfügt TBS über eine moderne und integrierte ERP-Plattform, die die Besonderheiten eines variantenreichen Tor- und Türenherstellers abbildet. Durch die Verbindung von Variantenmanagement, CAD-Anbindung, digitalem Belegfluss, browserbasierter Nutzung und aussagekräftigen Steuerungscockpits bildet die Lösung die Grundlage für effiziente Prozesse und die weitere Entwicklung des Unternehmens.

Der Variantenkonfigurator unterstützt TBS heute durchgängig in Beschaffung, Vertrieb und Fertigung. Kundenanforderungen lassen sich strukturiert erfassen und in konsistente Aufträge überführen. Über eine Schnittstelle zum CAD-System können im Anschluss an die Konfiguration automatisiert 3D-Zeichnungen vorgefertigt werden. Dadurch werden die Abläufe von der Auftragserfassung bis zur technischen Vorbereitung eng miteinander verknüpft.



Das Leistungsspektrum von TBS Torbau Schwaben umfasst unter anderem Garagentore, Neben- und Haustüren, Tiefgaragentoranlagen sowie Fassaden- und Hofstore – standardisiert oder individuell nach Kundenanforderungen konfiguriert. (Bilder: Torbau Schwaben GmbH)

Produktübersichten

Marktübersicht

ERP-Lösungen 2027

Diese Übersicht ist ein Auszug aus dem IT-Matchmaker® und wurde auf Basis der Angaben der gelisteten Anbieter erstellt.





Mit neuen Lösungen in eine moderne Zukunft

PLANAT ERP für den produzierenden Mittelstand

